

**Jahresbericht
der
Stadt Ilmenau**

2007

Herausgeber: Stadtverwaltung Ilmenau, Hauptamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau,
Tel. 03677/600129

Druck: UniCopy Ilmenau, Werner-von-Siemens-Straße 1, 98693 Ilmenau,
Tel. 03677/204410

Inhaltsverzeichnis	Seite	
1	Jahreschronik der Stadt Ilmenau	1
2	Wahlen	9
3	Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau	9
3.1	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete	9
3.2	Ortsbürgermeister	9
3.3	Der Stadtrat Ilmenau	9
3.3.1	Vorsitz	9
3.3.2	Fraktionen	9
3.3.2.1	Christlich-Demokratische Union (CDU)	9
3.3.2.2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	10
3.3.2.3	DIE LINKE.	10
3.3.2.4	Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wähler- gemeinschaft (FWG)	10
3.3.3	Zusammensetzung des Stadtrates	10
3.3.4	Ausschüsse	10
3.3.4.1	Haupt- und Finanzausschuss	11
3.3.4.2	Werkausschuss	11
3.3.4.3	Bau- und Vergabeausschuss	11
3.3.4.4	Kultur- und Sportausschuss	11
3.3.4.5	Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	12
3.3.4.6	Sozial- und Gleichstellungsausschuss	12
3.3.4.7	Rechnungsprüfungsausschuss	12
3.3.4.8	Umlegungsausschuss	12
3.3.4.9	Satzungsausschuss	13
3.4	Ältestenrat	13
3.5	Zusammensetzung der Ortschaftsräte	13
3.5.1	Ortschaftsrat Roda	13
3.5.2	Ortschaftsrat Unterpörlitz	13
3.5.3	Ortschaftsrat Oberpörlitz	14
3.5.4	Ortschaftsrat Heyda	14
3.5.5	Ortschaftsrat Manebach	14
3.6	Beauftragte der Stadt	14
3.6.1	Gleichstellungsbeauftragte	14
3.6.2	Behindertenbeauftragte	17
3.6.3	Ausländerbeauftragte	19
3.7	Seniorenbeirat der Stadt	26
3.8	Sachkundige Bürger	27
4	Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau	28
4.1	Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	28
4.2	Schwerpunkte der Beschlüsse	28
4.3	Vorbereitung der Beschlüsse	28
5	Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau	28
5.1	Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	28
5.2	Aufgabenzuordnung	28

	Seite	
6	Hauptverwaltung	31
6.1	Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung	31
6.2	Allgemeine Verwaltung	31
6.3	Versicherungswesen	32
6.4	Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	33
6.5	EDV, Statistik und Wahlen	35
6.6	Benennung Ilmenauer Straßen	38
6.7	Öffentlichkeitsarbeit	38
6.8	Partnerschaften	39
6.9	Rechnungsprüfung	40
7	Finanzverwaltung	42
7.1	Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung	42
7.2	Woher stammen die Einnahmen?	42
7.2.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)	42
7.2.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)	43
7.3	Wohin fließen die Ausgaben?	44
7.3.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen	44
7.3.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	46
7.3.3	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten	47
7.4	Liegenschaftsamt	48
7.4.1	Überführung von Grundstücken aus dem Volkseigentum in das Eigentum der Stadt Ilmenau (Kommunalisierung)	48
7.4.2	Verkauf von städtischen Grundstücken	48
7.4.3	Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb	48
7.4.4	Dienstbarkeitsbestellungen	49
7.4.5	Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen	49
7.4.6	Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungenbewilligungen u. ä.	49
7.4.7	Miet- und Pachtverträge	49
7.4.8	Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden	51
7.4.9	Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau	51
7.4.10	Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes	51
8	Verwaltung für Recht und Ordnung	52
8.1	Justizariat	52
8.2	Ordnungsamt	52
8.2.1	Einwohnermeldewesen	53
8.2.2	Personenstandswesen	53
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde	54
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	54
8.3	Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde	54
8.3.1	Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau	55
8.3.2	Marktwesen	56
8.4	Feuerwehr	56

	Seite	
9	Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	60
9.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	60
9.2	Kultur	60
9.2.1	Festhalle	62
9.2.2	Stadtarchiv	62
9.2.3	Museum	63
9.2.4	Stadtbücherei	64
9.3	Soziales	64
9.3.1	Kindertageseinrichtungen	65
9.3.2	Wohngeld und Wohnungsbindung	66
9.3.3	Jugendpflege	66
9.4	Sport	67
9.4.1	Sporteinrichtungen und Sportanlagen	67
9.4.2	Sportliche Höhepunkte	68
9.4.3	Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	68
9.4.4	Fahrzeugbestand im Sportbereich	68
9.5	Bäderbetrieb	68
10	Bauverwaltung	70
10.1	Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung	70
10.2	Stadtplanung	70
10.2.1	Flächennutzungsplanung	70
10.2.2	Städtebauliche Rahmenplanung	71
10.2.3	Bebauungspläne	71
10.2.4	Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung	72
10.2.5	Einzelbauvorhaben	73
10.2.6	Geodatenmanagement	73
10.2.7	Stadtsanierung	74
10.2.8	Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“	75
10.2.9	Gewerbegebiets- und Wohngebietsentwicklung	75
10.3	Untere Bauaufsicht	75
10.4	Hochbau	76
10.5	Tiefbau	77
11	Verwaltung der Stadtwirtschaft	78
11.1	Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung	78
11.2	Stadtgrün und Friedhof	78
11.2.1	Pflege des öffentlichen Grüns	78
11.2.2	Spielplätze	79
11.2.3	Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen	79
11.2.4	Baumpflege/Baumschutz	79
11.2.5	Friedhöfe	80
11.2.6	Brunnen	80
11.3	Bau- und Betriebshof	80
11.3.1	Stadt- und Straßenreinigung	80
11.3.2	Straßenentwässerung	80
11.3.3	Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	81
11.3.4	Winterdienst	81
11.3.5	Bauhofleistungen	81
11.3.6	Bewirtschaftung und Erhaltung der Sammelkanäle	81

	Seite	
11.4	Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	82
11.5	Stadtwerke und Medienversorgung	82
11.5.1	Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) - Fernwärmeversorgung	82
11.5.2	Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas	83
11.5.3	Wasser/Abwasser	84
12	Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr	88
12.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung	88
12.2	Wirtschaftsförderung	88
12.2.1	Bepanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten	89
12.2.2	Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen	89
12.2.3	Standortwerbung	89
12.2.4	Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung, Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption	90
12.2.5	Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen	90
12.3	Umwelt und Forst	90
12.3.1	Fließgewässer	90
12.3.2	Teiche	90
12.3.3	Stadtwald	91
12.3.4	Touristische Infrastruktur	91
12.4	Fremdenverkehr	93
12.4.1	Öffentlichkeit/Veranstaltungsdienst und Kartenvorverkauf	93
12.4.2	Gästedienst/Übernachtungen	94
12.4.3	Marketing/Imagepflege von Stadt und Region	94
12.4.4	Messen und Ausstellungen	96

12 Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

1 Jahreschronik der Stadt Ilmenau

Januar 2007

- 01.01. Traditioneller Neujahrsbesuch von Oberbürgermeister Seeber, Gleichstellungsbeauftragter Kielholz und Landrat Dr. Kaufhold im AWO-Pflegeheim Hüttenholz, am Ilmenauer Standort der Ilm-Kreis-Kliniken und im Haus „Daniela“ der Ilmenauer Lebenshilfe
- Neujahrskonzert mit der Rundfunk-Bläser-Philharmonie Leipzig in Ilmenauer Festhalle
- 04.01. Ilmenaus „Sternsinger“ der Katholischen Kirchgemeinde St. Josef sammeln traditionell für Kinder in Not und spenden Segen
- 05.01. 17. Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau für Vertreter des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung und Sport
- 07.01. Neuapostolischer Gottesdienst mit 1.300 Gläubigen wird via Satellit aus der Festhalle nach Mitteldeutschland, Polen und Weißrussland übertragen
- 14.01. Gedenkveranstaltung für Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg im Stadtpark Ilmenau
- Kirchturmreparatur in Heyda wird in einer kleinen Feierstunde gewürdigt
- 18.01. Unwettertief „Kyrill“ zieht über Deutschland und verursacht erhebliche Sachschäden, allein 25 Hektar Stadtwald fallen dem Windbruch zum Opfer, mit am sichtbarsten geschädigt wird der Nordhang des Lindenberges
- 20.01. IKK-Festsitzung in Ilmenauer Festhalle unter dem Motto „Zeitreise“
- 27.01. Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz in Ilmenau

Februar 2007

- 02.02. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Manebach
- 10.02. Der 1. Heydaer Karneval-Verein feiert Büttenabend in Heydas Schenke
- 14.02. Faschingsfeier der Senioren in Oberpörlitz
- 16.02. Empfang des Oberbürgermeisters für ukrainische Kommunalpolitiker von der Insel Krim während ihres Besuches in Ilmenau und Thüringen
- Jahreshauptversammlung der Ilmenauer Hauptfeuerwache der Freiwilligen Feuerwehr

- 17.02. Manebacher Familienfasching in der Mehrzweckhalle
- 18.02. Traditioneller Karnevalsumzug in Ilmenau bei frühlingshaftem Wetter
Orgelkonzert von Denny Philipp Wilke in Ilmenauer St. Jakobuskirche
- 24.02. Großer kammermusikalischer Abend im Museum im Amtshaus mit Musikerformationen aus Leipzig, Erfurt, Suhl und Weimar

März 2007

- 03.03. Konzertabend mit über 70 Künstlern aus Japan in der Festhalle
- 04.03. Der Reiterhof Oberpörlitz veranstaltet seine hochklassige Hengstschau
- 10.03. Leipziger Gewandhaus-Ensemble mit Altist Jochen Kowalski gastiert in der St. Jakobuskirche Ilmenau
400 Feuerwehrfrauen feiern den Weltfrauentag in der Festhalle
- 14.03. Richtfest am neuen Gebäude der Ganztagschule „Franz von Assisi“ auf der Pörlitzer Höhe
- 16.03. Die Marktschreiergilde präsentiert sich auf dem Ilmenauer Marktplatz
Jahreshauptversammlung der 6 Feuerwachen der Stadt Ilmenau in der Oberpörlitzer Mehrzweckhalle
- 25.03. 6. Ilmenauer Kneipenfest in 13 Gaststätten mit großer Resonanz
- 29.03. Italienischer Opernabend mit der Thüringen-Philharmonie Gotha-Suhl in der Ilmenauer Festhalle
- 29.-31.03. Das Museum im Amtshaus feiert mit einem Programm „Willkommen und Abschied“ vor zweijähriger Schließung am 1. April wegen Umbau und Erweiterung
- 31.03. Große Baumpflanzaktion „Ilmenau pflanzt den neuen Wald“ - Aufforstung von Ilmenauer Bürgern am durch den Orkan „Kyrill“ geschädigten Lindenberg

April 2007

- 03.04. Feierlicher Empfang des Oberbürgermeisters für 57 Grünpaten im Rathaus
- 05.04. Richtfest der Ilmenauer Eishalle unter großer Teilnahme der Ilmenauer Bevölkerung
- 07.04. 10. Osterspaziergang unter dem Motto „Auf Goethes Spuren“

- 07.04. 4. Osterlauf um die Talsperre Heyda
- 14.04. Feierliche Exmatrikulation von 156 Absolventen an der Technischen Universität Ilmenau sowie Universitätsball am Abend
- 22.04. 8. Ilmenauer Autofrühling und verkaufsoffener Sonntag im Stadtzentrum Ilmenaus
- 30.04. Großfeuer in einem Abrissgebäude auf dem Gelände des ehemaligen Holzkombinates

Mai 2007

- 01.05. Zentrale Ilmkreis-Maifeier zum Tag der Arbeit an der Schlossmauer unter dem Motto „Du hast mehr verdient“
- Freibadsaisoneneröffnung 2007 im Ilmenauer Hammergrund
- 04.05. 1. Ilmenauer Mitternachtsshopping in der Ilmenauer Innenstadt
- 05.05. Festliches Konzert in der St. Jakobuskirche mit Bachchor Ilmenau und Chor der Stiftskantorei Öhringen
- 05.-06.05. 8. Ilmenauer Töpfermarkt in der Lindenstraße
- 06.05. Orgelkonzert mit dem Leipziger Organisten Norman Görl in der St. Jakobuskirche
- 11.05. Erste Lange Nacht der Technik der Technischen Universität auf dem Ehrenberg und in der Stadt
9. Ilmenauer Suchtgespräch in der St. Jakobuskirche
- 18.05. Empfang des Oberbürgermeisters für Gäste aus Schladming (Österreich)
- 21.05. Bürgermeister Acker begrüßt ca. 50 slowenische Frauen und Männer im Rathaus, die während des 2. Weltkrieges in Deutschland und u. a. auch in Ilmenau Zwangsarbeiter waren
- 22.05. Ilmenau erinnert mit der Verlegung von 9 „Stolpersteinen“ durch den Künstler Gunter Demnig an Ilmenauer jüdische Opfer der Naziherrschaft
- Delegation aus dem polnischen Partnerkreis Konin stattet dem Ilm-Kreis und u. a. der Universität Ilmenau einen Besuch ab
- 25.05. 5. Auflage des „Himmelblau-Festivals“ im Ilmenauer Stadtpark

Juni 2007

- 01.-03.06. Ilmenau feiert das 15. Altstadtfest
- 01.-10.06. Internationalen Studentenwoche in Ilmenau (ISWI)
- 02.06. 120 Schulanfänger begehen auf dem Marktplatz Ilmenau traditionelles Neuschülerfest und veranstalten Neuschülerumzug
- 06.06. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des ehemaligen „Eichenbronner-Kaufhauses“ in der Straße des Friedens 23 wird in Anwesenheit eines Nachfahren, Herrn Peter Naumann, mit einer Gedenktafel an die Familie Eichenbronner erinnert, die dem nationalsozialistischen Terror zum Opfer fiel
- 09.06. Bundesverkehrsminister Tiefensee besucht die Bundesanstalt für Wasserbau in Ilmenau
- 10.06. Festveranstaltung zum Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Heydaer Kirche
- 12.06. 12. Waldjugendspiele in Roda mit über 350 Kindern
- 15.06. Thüringens Minister für Bau und Verkehr Andreas Trautvetter ist zu Gast in Ilmenau
- 16./17.06. 12. „Downhill-Meisterschaften“ in Ilmenau mit rd. 500 Startern am Lindenberg
- 17.06. 15. Ilmenauer Teamtriathlon am Stausee in Heyda mit 59 Teams und 118 Teilnehmern
12. Dorffest in Heyda
13. Freizeit-Fußballturnier im „Rodaer Loch“
- 21.06. Richtfest am Neubau des Frauenhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie (IDMT) am Ehrenberg in Ilmenau
- 23.06. Dorffest in Unterpörlitz anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Sport- und Freizeitzentrums
- Musikschule gibt mit ihren jüngsten Künstlern Konzert in der Festhalle
- 29.06. Feuerwehrfest in Unterpörlitz
- 29.06.-01.07. Oberpörlitzer Dorffest
- 30.06. 15. Offene Thüringer Schnellschachmeisterschaften im Ratssaal des Ilmenauer Rathauses
- Integrationsfest der Lebenshilfe

- 30.06. Einweihung des Mehrgenerationenhauses „Alte Försterei“
Kammerorchester der Ilmenauer Universität gibt anlässlich des 40-jährigen Bestehens Jubiläumskonzert im Audimax

Juli 2007

- 06.-08.07. Waldgaststätte „Schöffenhau“ in Manebach feiert 100. Geburtstag
- 10.07. Seniorenpflegeheim „Birkenhof“ in der Hüttenholzstraße 21 wird nach 18-monatiger Bauzeit offiziell eingeweiht
Oberbürgermeister Seeber empfängt koreanische Gäste
- 13.07. Nacht der Informatik
- 13./14.07. Sommerfest in Manebach
- 14.07. Treffen ehemaliger Studenten der TU Ilmenau bringt 320 Teilnehmer auf den Campus unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ zusammen
- 16.07. Sanierte Turnhalle der „Heinrich-Hertz-Schule“ wird nach fast einjähriger Bauzeit ihrer Bestimmung wieder übergeben
- 27.07. Dresdner Kreuzchor gastiert in Ilmenauer St. Jakobuskirche
- 28./29.07. Dorffest in Roda zum Abschluss der Dorferneuerung

August 2007

- 02.08. Taufe des Passagierflugzeuges Bombardier CRJ900 der Lufthansa in München auf den Namen „Ilmenau“
- 04.08. Sommerfest der Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt am Stausee Heyda
- 09.08. Senioren-Sommerfest in Unterpörlitz
- 12.08. 14. Ilmenauer Tierheimfest mit über 300 Besuchern
Parkfest an der Festhalle Ilmenau mit Blaskonzert, Gesang und Tanz
- 22.08. 1. Bauabschnitt der Sanierung der Schwanzstraße wird vorfristig dem Verkehr übergeben
- 25.08. Auftakt zum Kickelhahnfest mit Senioren und Behinderten
- 26.08. 27. Ilmenauer Kickelhahnfest mit mehr als 3.500 Besuchern und Gästen bei besten Wetterbedingungen

September 2007

- 01.09. Feierliche Taufe eines ICE-Zuges in Erfurt auf den Namen der Goethe- und Universitätsstadt „Ilmenau“
- 01.-07.09. 54. Internationaler MOROP-Kongress (Verband der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas) in Ilmenau
- 03.09. Schuleinführung für 177 Erstklässler
- 04.09. Eröffnung einer Wanderausstellung der Stiftung Ettersberg im Foyer des Ilmenauer Rathauses mit dem Titel „Rückkehr der Demokratie“
- 07.09. Hoffest in der Ilmenauer „Goethepassage“
- 07.-08.09. 15. FIL-Cup im Sommerrodeln in Ilmenau mit 74 Athleten aus 5 Ländern
- 09.09. Tag des offenen Denkmals mit dem Schwerpunkt „Kirchen und sakrale Räume“
- 10.09. 7. Ilmenauer Physiksommer für Schülerinnen und Schüler gymnasialer Oberstufen, Leistungskurse oder Spezialklassen
- 11.09. Festkonzert anlässlich des Internationalen Kolloquiums der TU Ilmenau in der Festhalle
- 21.09. Freigelegte, über 400 Jahre alte historische Jagdanlage am Kickelhahn wird der Öffentlichkeit vorgestellt und soll in den Goethewanderweg integriert werden
- 23.09. Beginn der Interkulturellen Tage unter dem Motto „Teilhabe – Teil werden“ in der Ilmenauer St. Jakobuskirche
- Unterpörlitzer und Heydaer führen eine gemeinsame Ortsteil-Wanderung „Rund um Pörlitz“ durch
- 29.09. Großer Empfang für eine Abordnung der Glastechnischen Gesellschaft, Fachausschuss Glasgeschichte, in der historischen „Fischerhütte“

Oktober 2007

- 01.10. Oberbürgermeister Seeber empfängt 23-köpfige Delegation aus der Partnerstadt Blue Ash
- 02.10. Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in der Festhalle mit Gästen aus Polen, Österreich sowie den Partnerstädten Blue Ash und Wetzlar
- 06.10. Feierliche Immatrikulation von 1.202 Studenten in der Festhalle, die Rede hält der frühere Bundespräsident Roman Herzog in Anwesenheit von Landtagspräsidentin Prof. Schipanski, Landrat Dr. Kaufhold, Rektor Prof. Scharff und Oberbürgermeister Seeber

- 06.10. Feierliche Exmatrikulation von 118 Studenten in der Festhalle
- 08.10. Herbsttagung des Thüringer Forstvereins und der Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei in der Ilmenauer Festhalle
- 09.10. Die Sieger im Ilmenauer Fassadenwettbewerb werden von Oberbürgermeister Seeber geehrt
- 13.10. 11. Fischerfest in der Ilmenauer Teichlandschaft bei bestem Wetter und mit großem Zuspruch durch die Bevölkerung
- 17.10. 2. Glasausstellung mit dem Thema „Glastradition Thüringer Wald“ wird in der Fischerhütte eröffnet
- 20.10. Neue Ilmenauer Eishalle wird mit glanzvoller Inszenierung vor tausenden Besuchern ihrer Bestimmung übergeben, Eröffnungsspiel der Eishockey-Mannschaften „Kickelhahn Rangers“ gegen „Black Dragons“
- 24.10. Firmenkontaktmesse „Inova“ mit 143 ausstellenden Unternehmen in der Ilmenauer Campusporthalle mit sehr großer Resonanz
- 26.-28.10. 29. Folkloretage mit internationaler Beteiligung in Ilmenau
- 27.10. 13. Ilmenauer Seniorentag mit 300 Gästen in der Festhalle

November 2007

- 01.11. Clausthaler Chemieprofessor Georg Schwedt hält Vortrag vor vollbesetztem Hörsaal des Curiebaus der TU über Goethes wissenschaftliches Wirken nach dem Goethezitat: „Die Chemie ist immer noch meine heimliche Geliebte“
- 02.11. Bürgermeister Acker empfängt im Rathaus die neuen ausländischen Studenten der Technischen Universität Ilmenau
- 03.11. Jubiläumsgala zu 100 Jahre Fußball des SV Germania in Ilmenau in der Festhalle
- 04.11. 3. verkaufsoffener Sonntag mit Lichterfest zur Voradventszeit
- 09.11. Der neue Kreisel an Ilmenauer B 87 (Am Ziegelhüttenweg) wird für den Verkehr freigegeben
- 09.11. Die Weimarer Straße am Professor-Schmidt-Technikum präsentiert sich in neuer Gestaltung
- Unterpörlitzer Bürger forsten die Waldschäden durch den Orkan „Kyrill“ in der Nähe des Sportplatzes in einer Gemeinschaftsaktion wieder auf
- 10.11. 2. TonART-Festival mit A-Capella-Bands aus Deutschland und Österreich in Ilmenauer Festhalle

- 11.11. Karnevalisten übernehmen symbolisch Rathauschlüssel für neue Saison
- 18.11. Landesfeier zum Volkstrauertag mit Ministerpräsident Althaus und zahlreicher Politprominenz auf dem Ilmenauer Friedhof
- 19.11. Kubanische Botschaftsrätin Maria Esther Fiffe Cabreja ist zu Besuch in Ilmenau und wird von Oberbürgermeister Seeber empfangen
- 23.11. Saniertes Grabdenkmal des Begründers nachhaltiger Forstwirtschaft, Carl Christoph Oettelt, wird in Anwesenheit von Thüringens Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt Volker Sklenar und weiterer Prominenz auf dem Ilmenauer Friedhof der Öffentlichkeit übergeben
- Ehrung verdienter Helfer beim Aufforsten nach dem Orkan „Kyrill“ im Ratskeller Ilmenau durch Landwirtschaftsminister Volker Sklenar. Die Aktion „Ilmenau pflanzt den neuen Wald“ erbrachte fast 40.000 Euro mit Einsätzen von über 2.000 freiwilligen Helfern zur Schadensbeseitigung.
- 26.11. Koordinierungsausschuss der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes tagt erstmals in Ilmenau und wird im Trausaal des Rathauses von Oberbürgermeister Seeber begrüßt

Dezember 2007

- 01.12. 5. Kinder- und Jugendtag in der Ilmenauer Festhalle
- 02.12.-
06.01.2008 Ausstellung „Historische Kaufmannsläden“ mit 56 Exponaten in Geschäften der Ilmenauer Innenstadt
- 05.12. Moscow Circus on Ice in der neuen Eishalle vor 1.500 Zuschauern
- 07.12. Schüler des Lindenberg-Gymnasiums begeistern in der St. Jakobuskirche mit traditionellem Benefizkonzert und sammeln 2.000 Euro zugunsten der Stiftung „Kinderhospiz Mitteldeutschland Nordhausen e. V.“
- 13.-16.12. Traditioneller Weihnachtsmarkt in Ilmenau
- 14.12. Ilmenauer Goetheschüler geben Konzert in der St. Jakobuskirche
- 15.12. 2. Weihnachts-Fußballturnier des Oberbürgermeisters mit großer internationaler Beteiligung in der Sporthalle am Campus
- 18.12. Traditionelle Aufführung des Weihnachtsoratoriums in der St. Jakobuskirche Ilmenau
- 22.12. 4. Unterpörlitzer Weihnachtsmarkt
- 23.12. Thüringer Pfadfinder bringen das „Friedenslicht“ aus Bethlehem zum Rathaus in Ilmenau
- 27.12. Traditionelles Treffen ehemaliger Goetheschüler in der Festhalle

2 Wahlen

Im Jahr 2007 fanden keine Wahlen statt.

3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Volker Acker, Dezernat II
Beigeordnete	Frau Ursula Nirsberger, Städtepartnerschaften

3.2 Ortsbürgermeister

Ortsteil:	seit:	Ortsbürgermeister:
Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
Unterpörlitz	27.06.2004	Ute Oberhoffner
Oberpörlitz	11.07.2004	Wolfgang Heinz
Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
Manebach	12.06.1994	Karl-Heinz Kühn

3.3 Der Stadtrat Ilmenau

3.3.1 Vorsitz

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),
Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Christel Wilinski (SPD).

3.3.2 Fraktionen

3.3.2.1 Christlich-Demokratische Union (CDU)

mit 14 Mitgliedern

Vorsitzender:	Fastner, Thomas
Stellvertreter:	Behnke, Ingrid Fischer, Michael
Mitglieder:	Balbierer, Friedrich Büttner, Jürgen Franczyk, Maria Jäcklein, Martin Nirsberger, Ursula Kühn, Karl-Heinz Dr. Maier, Wolf-Rüdiger Retzlaff, Kurt Schäfer, Thomas Dr. Sturm, Ute Urbatschek, Regina

3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

mit 4 Mitgliedern

Vorsitzender: Bürmann, Hans-Jürgen
 Stellvertreter: Roßmann, Karin
 Mitglieder: Dr. Dittmar, Eberhard
 Wilinski, Christel

3.3.2.3 DIE LINKE.

mit 7 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
 Stellvertreter: Bilay, Sascha (ab 01.12.2007 Spira, Christine)
 Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
 Bilay, Sascha (ab 13.12.2007 Bischoff, Volker)
 Giewald, Ingeborg
 Dr. Hanella, Klaus
 Palm, Paula

3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wählergemeinschaft (FWG)

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender: Zeike, Norbert (BüBü)
 Stellvertreter: Frankenberger, Bernd (FWG)
 Mitglieder: Krause, Helmut (BüBü)
 Nastoll, Hannelore (BüBü)
 Zink, Horst (FWG)

3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau ab 01.01.2007 bis 31.12.2007 ist in Anlage 1 dargestellt.

3.3.4 Ausschüsse

Der Stadtrat hat folgende Ausschüsse:

- | | |
|---|--|
| – Haupt- und Finanzausschuss | 7 Mitglieder |
| – Werkausschuss | 7 Mitglieder |
| – Bau- und Vergabeausschuss | 9 Mitglieder |
| – Kultur- und Sportausschuss | 7 Mitglieder |
| – Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss | 9 Mitglieder |
| – Sozial- und Gleichstellungsausschuss | 7 Mitglieder |
| – Rechnungsprüfungsausschuss | 4 Mitglieder |
| – Umlegungsausschuss | 5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder) |

und den Satzungsausschuss 6 Mitglieder

Die Zusammensetzung der Ausschüsse war folgende:

3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE.	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.3.4.2 Werkausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Vorsitzender
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE.	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Balbieter, Friedrich	CDU	Vorsitzender
2.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
3.	Zink, Horst	FWG	Stellv. Vorsitzender
4.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE.	Mitglied
5.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Mitglied
6.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
7.	Nirsberger, Ursula	CDU	Mitglied
8.	Palm, Paula	DIE LINKE.	Mitglied
9.	Schäfer, Thomas	CDU	Mitglied

3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE.	Vorsitzender
2.	Acker, Volker	-	Bürgermeister
3.	Büttner, Jürgen	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
7.	Wilinski, Christel	SPD	Mitglied

3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Fischer, Michael	CDU	Vorsitzender
2.	Acker, Volker	-	Bürgermeister
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Bilay, Sascha (ab 13.12.07 Bischoff, Volker)	DIE LINKE.	Mitglied
6.	Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE.	Mitglied
7.	Jäcklein, Martin	CDU	Mitglied
8.	Krause, Helmut	BüBü	Mitglied
9.	Retzlaff, Kurt	CDU	Mitglied

3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Roßmann, Karin	SPD	Vorsitzende
2.	Nirsberger, Ursula	-	i. V. d. Oberbürgermeisters
3.	Dr. Sturm, Ute	CDU	Stellv. Vorsitzende
4.	Büttner, Jürgen	CDU	Mitglied
5.	Nastoll, Hannelore	BüBü	Mitglied
6.	Spira, Christine	DIE LINKE.	Mitglied
7.	Urbatschek, Regina	CDU	Mitglied

3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jäcklein, Martin	CDU	Vorsitzender
2.	Eilhardt, Rosemarie	-	i. A. d. Oberbürgermeisters
3.	Zeike, Norbert	BüBü	Stellv. Vorsitzender
4.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE.	Mitglied

3.3.4.8 Umlegungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jobst, Frank	-	Vorsitzender
(1.)	Voigt, Hans-Jochen	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Geitz, Heinz	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Heinz, Karl-Werner	-	Stellv. Mitglied
4.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
(4.)	Balbierer, Friedrich	CDU	Stellv. Mitglied
5.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
(5.)	Krause, Helmut	BüBü	Stellv. Mitglied

3.3.4.9 Satzungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Vorsitzender
2.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
3.	Bilay, Sascha (bis 30.11.07)	DIE LINKE.	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.4 Ältestenrat

Der mit Beschluss des Stadtrates gebildete Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister, Herrn Gerd-Michael Seeber, bzw. seinem Stellvertreter,
- dem Sitzungsleiter, Herrn Wolf-Rüdiger Maier, bzw. seinem Stellvertreter und
- je einem Mitglied der Fraktionen des Stadtrates.

3.5 Zusammensetzung der Ortschaftsräte

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2006 insgesamt 51 Ortschaftsratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	10
Manebach	11
Oberpörlitz	10
Roda	7
Unterpörlitz	13

Beim Oberbürgermeister erfolgten 6 Dienstberatungen mit den Ortsbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

3.5.1 Ortschaftsrat Roda

Bach, Thomas
 Debri, Karl-Heinz
 Grübel, Elke
 Rose, Siegfried
 Sandmann, Günter
 Spill, Heinz

3.5.2 Ortschaftsrat Unterpörlitz

Bradsch, Horst
 Jung, Uta
 Jäcklein, Martin
 Kühnlenz, Lutz
 May, Reinhilde
 Pflugradt, Frank
 Voigt, Sven
 Wöhner, Roger

3.5.3 Ortschaftsrat Oberpörlitz

Damsch, Hubert
Dr. Frielinghaus, Rolf
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Koch, Jürgen
Raufeisen, Maik
Schmidt, Volker
Siegling, Rolf

3.5.4 Ortschaftsrat Heyda

Berlt, Stefan
Fleischhack, Jörg
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

3.5.5 Ortschaftsrat Manebach

Assing, Gudrun
Buse, Joachim
Helm, Volker
Kraus, Katja
Nickel, Werner
Schoewest, Michael
Senftleben, Heiko
Zöller, Wolfgang

3.6 Beauftragte der Stadt

3.6.1 Gleichstellungsbeauftragte

Als Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Frau Johanna Kielholz seit 01.09.1990 tätig. Im Januar 1999 wurde sie darüber hinaus vom Oberbürgermeister auch zur Frauenbeauftragten nach § 14 Abs. 2 Thüringer Gleichstellungsgesetz für die Verwaltung berufen.

Arbeitsschwerpunkte

Das Jahr 2007 stand als „Europäisches Jahr der Chancengleichheit“ ganz im Zeichen von Aktionen und Veranstaltungen zu diesem Thema. Da im Sommer 2006 durch den deutschen Bundestag das Gesetz zur Umsetzung der europäischen Richtlinien zur Verwirklichung des Gleichbehandlungsgrundsatzes – kurz Antidiskriminierungsgesetz genannt – beschlossen worden war, zogen sich auf Initiative der Gleichstellungsstellen durch das ganze Jahr 2007 entsprechende Diskussionen und Aktionen zur praktischen Anwendung dieses Gesetzes in den öffentlichen Verwaltungen und Einrichtungen. Auch in der Stadtverwaltung Ilmenau wurde 2007 die im Gesetz geforderte Beschwerdestelle eingerichtet, die der Oberbürgermeister persönlich wahrnimmt.

Ebenso soll die Aktion der TU Ilmenau „Familienfreundliche Universität“ mit modellhaft verlängerten Öffnungszeiten in zwei Kindertagesstätten und Einrichtung eines Campus-Familienbüros zur Verbesserung der Chancengleichheit in Studium und Beruf für junge Eltern beitragen. In der Vorbereitung dazu arbeiteten die Gleichstellungsbeauftragten der TU und der Stadt Ilmenau zusammen.

Auf Landesebene zogen sich die 2006 begonnenen Diskussionen, Veranstaltungen und Anhörungen zum Thema Finanzierung und Qualitätsstandards von Frauenhäusern und -zentren sowie die Einrichtung von zentralen Interventionsstellen wie ein roter Faden durch das gesamte Jahr. Da die Frauenhausförderung durch Erlass einer neuen Rechtsverordnung komplett umgestellt wurde, gab es hier auch auf kommunaler Ebene erhebliche Arbeit zu leisten. Dazu wurde im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auch mit den Landesarbeitsgemeinschaften der Frauenhäuser und Frauenzentren zusammengearbeitet. Erstmals wurde in Thüringen durch den Landesfrauenrat und die Landesmedienstelle ein Frauenmedienpreis verliehen. In Zusammenarbeit mit der Landesstelle Gewaltprävention wurden 2007 in Ilmenau berufsfeldübergreifende Weiterbildungsveranstaltungen zu den Themen „geschlechtergerechte Erziehung“ und „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ durchgeführt.

Regelmäßige Treffen und gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft sowie Zusammenkünfte mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landes Thüringen fanden 10-mal im Jahr 2007 statt.

Ein beständiger Arbeitsschwerpunkt der Gleichstellungsbeauftragten ist von Anfang an die Beratungstätigkeit. 2007 wurden mehr als 1.300 Einzelberatungen durchgeführt, dazu kommen Informationsveranstaltungen sowie Beratung und Unterstützung von ortsansässigen Vereinen, Initiativen oder Projekten. Die Themenschwerpunkte für die individuellen Beratungen sind in den vergangenen Jahren fast unverändert geblieben: Notlagen und Probleme in Familien (Hartz IV, Nothilfe für die Familie, Elterngeld, Urlaubszuschüsse usw.), allgemeine soziale Probleme, Gewalt in der Familie, Kinderschutz, Erziehungsprobleme, Arbeitslosigkeit und vielfältige persönliche Problematiken. Da die Beratungstätigkeit in vielen Fällen nicht mit einem Gespräch endet, sondern weitergehende Hilfe nötig ist, wurde dazu die Zusammenarbeit mit dem sozialen Dienst des FFZ und anderen sozialen Hilfseinrichtungen weitergeführt. Neu dazu kam der Kontakt mit einer Fallmanagerin der ARGE SGB II als ständige Ansprechpartnerin.

Ebenfalls fortgeführt wurde die Zusammenarbeit mit kreisansässigen Vereinen, Projekten und Initiativen und die Mitarbeit im Netzwerk „Häusliche Gewalt“ des Ilm-Kreises.

In Ilmenau wurde als neues Angebot für Familien das Mehrgenerationenhaus eröffnet, dessen Gründung und laufende Arbeit durch die Gleichstellungsstelle maßgeblich begleitet wird.

Generell ist die Gleichstellungsbeauftragte in der Stadtverwaltung die Ansprechpartnerin für alle die Familie betreffenden Probleme und die Zusammenarbeit mit dem Landesbündnis für Familie. Ein regionales Familienbündnis konnte leider wie geplant 2007 noch nicht gegründet werden, da es an verantwortlichen Aktiven fehlte.

Die Tätigkeit als Frauenbeauftragte der Stadtverwaltung umfasste 2007 diverse Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen, die Mitwirkung bei Personalgesprächen und die Zusammenarbeit mit dem Personalrat.

2007 wurden in der Gleichstellungsstelle zwei Praktikantinnen betreut und angeleitet.

Zusammenarbeit

Wichtigste Kooperationspartner/innen waren 2007:

- alle Gleichstellungsbeauftragten des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, insbesondere die Kolleginnen aus dem Ilm-Kreis sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (TMSFG),
- die Landesstelle Gewaltprävention des TMSFG,
- der Landesfrauenrat,
- das Netzwerk „Häusliche Gewalt“ im Ilm-Kreis,
- das „Internationale Frauennetzwerk“,
- die Frauen- und Familienzentren von Ilmenau, Arnstadt, Geraberg und Großbreitenbach
- die Ausländerbeauftragten der Stadt und des Ilm-Kreises sowie die Behindertenbeauftragte der Stadt und das Ilmenauer Seniorenbüro,
- die Leiterin des Netzwerkes Zivilcourage des Ilm-Kreises.

Weitere gute Zusammenarbeit in der Region gab es mit folgenden Vereinen/Organisationen/Behörden:

„Frau AKTIV“, „Frauen für Frauen“, Gleichstellungsbüro der TU Ilmenau, Koordinierungsstelle „Mädchen in technische Berufe“, CJD Ilmenau, IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen), Frauen- und Familienverein Arnstadt, Frauengruppen Großbreitenbach und Geratal, Frauenhaus des Ilm-Kreises, ARGE SGB II, Sozial- und Jugendamt des Ilm-Kreises, Kompetenzagentur des Kreises sowie mit ortsansässigen sozialen Vereinen, Verbänden und Beratungseinrichtungen.

Mitarbeit in kommunalpolitischen Gremien:

- im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“
- im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt – gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- im Jugendhilfeausschuss des Kreistages als beratendes Mitglied

„Helferinnen für kommunale Dienste“

Die unter der Verantwortung und Koordination der GSB seit 1999 von der Stadt Ilmenau getragene Maßnahme, welche ab 2005 nur noch als Arbeitsgelegenheit weitergeführt werden konnte, endete im November 2007. Bis dahin betreuten anfangs drei, später nur noch eine Helferin im Rahmen eines 1-Euro-Jobs die dringendsten Fälle von alleinstehenden Hilfsbedürftigen unserer Stadt. Da es immer schwieriger wurde, die Maßnahmen fortlaufend zu koordinieren und geeignetes förderfähiges Personal zu finden, wurde sie bei der Stadt eingestellt. Die Hilfsbedürftigen werden von einem ortsansässigen Projekt weiterbetreut. Als Ansprechpartnerin bei auftretenden Problemen steht aber die Gleichstellungsbeauftragte weiterhin zur Verfügung.

Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GSB im Jahr 2007 59-mal zu besonderen Ehe- oder Altersjubiläen und nahm im Auftrag der Stadt an 6 sonstigen Jubiläums- und Gratulationsveranstaltungen sowie am Neujahrsgang des Oberbürgermeisters teil. Das städtische Begrüßungsgeld für Neugeborene wurde 2007 in 206 Fällen persönlich überreicht.

Höhepunkte

Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2007:

- Februar: Fachtagung zur Umsetzung des Familienförderungsgesetzes
Kinderschutzkonferenz an der Uni Jena
Anhörung im Landtag zur Förderung von Frauenhäusern und -zentren
- März: Internationales Frauennetzwerktreffen in Laslovo/Kroatien
LAG -Veranstaltung zum Thema Chancengleichheit in Gotha
- April Familienforum in Remptendorf/Lückenmühle
Girls-day
- Mai: Mitorganisation der Öffentliche Diskussionsrunde „Flexible Kinderbetreuung in Ilmenau?“
- Juni: „Unternehmerinnentag“ im Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau
Landesfamilientag in Sondershausen
Eröffnung Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“
- September: Fortbildungsangebot „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“
Beteiligung an der interkulturellen Woche im Ilm-Kreis
LAG-Jahrestagung in Mühlhausen zum Antidiskriminierungsgesetz
- Oktober: Familienfest im Mehrgenerationenhaus
Fortbildungsangebot „Mädchen sind anders, Jungen auch“
Existenzgründerinnenmesse in Schmalkalden
- November: Frauensporttag in Arnstadt
Mitorganisation der Ausstellung „Opfer“ im Landratsamt Ilmenau
Verleihung des Frauenmedienpreises beim MDR in Erfurt
- Dezember: Mitorganisation des jährlichen Unicef-Konzerts der Musikschule
Kinder- und Jugendtag
Dankeschönfahrt für ehrenamtlich tätige Frauen

3.6.2 Behindertenbeauftragte

Als Behindertenbeauftragte der Stadt Ilmenau ist Frau Karin Schorbach tätig. Sie wurde erstmalig am 18.07.1991 durch die Stadtverordnetenversammlung in diese Funktion berufen, 1994 vom Stadtrat gewählt und 1999 bestätigt. Am 19.08.2004 wurde sie erneut durch den Stadtrat gewählt.

„Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann. Lassen Sie uns die behinderten Menschen und ihre Angehörigen auf ganz natürliche Weise in unser Leben einbeziehen. Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass wir zusammengehören.“ (Richard v. Weizsäcker)

Die Arbeit der Behindertenbeauftragten konzentrierte sich im Jahr 2007 auf folgende Schwerpunkte:

- Unterstützung und Beratung der in Ilmenau tätigen Verbände der freien Wohlfahrtspflege
- regelmäßige Sprechstunden für Behinderte und deren Angehörige (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr) und nach Vereinbarung
- Mitglied und Mitarbeit in den Fachgruppen
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behinderte und ihrer Freunde e.V. (BAG cbf)
 - Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Behindertenbeauftragten (LAG-BHB)
 - „Bifos“ Selbstbestimmtes Leben e. V.
 - Psychiatrie
 - „Stadtführer für Behinderte“ des Freistaates Thüringen
 - „Handicaped-Reisen“
 - „Bauen und Wohnen ohne Barrieren“
- Teilnahme an Seminaren für Behindertenrecht
 - Reisen für Behinderte
 - Angebote der Hauptfürsorgestelle
 - Fachgruppe Behindertenbeauftragte Land Thüringen
- Zusammenarbeit mit Rolli-Treff Gotha hinsichtlich Hilfsmittelberatung
- Zusammenarbeit mit Herrn Franz Bauer, Autor des Buches „Ratgeber für Behinderte“, hinsichtlich Bauberatung und Behindertenrecht
- Beratungsgespräche zur Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Ausstellung und Bilddokumentation zum Thema: „Barrierefreie Stadt Ilmenau“
- Teilnahme an Veranstaltungen der blinden, gehörlosen und mehrfach behinderten Bürger unserer Stadt
- Mitarbeit im Sozialausschuss des Stadtrates
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Für eine offene Stadt – Gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und Bauamt zur baulichen Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Überarbeitung des Handbuchs „Barrierefrei Bauen + Wohnen“ für Thüringen
- Aktualisierung des Stadtführers für Behinderte der Stadt Ilmenau „Mit Handicap durch Ilmenau“
- Beratung bei Um- und Neubauten zu barrierefreien öffentlichen Gebäuden und Wohnungen für Behinderte und Senioren in Ilmenau
- Beratung und Unterstützung Behinderter bei Behördengängen
- Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen für Behinderte
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Multiple-Sklerose-Betroffener“
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Morbus-Parkinson-Betroffener“

Durch die Behindertenbeauftragte wurden folgende Gespräche und Beratungen durchgeführt:

	2003	2004	2005	2006	2007
Beratungsgespräche	164	189	211	222	232
Hausbesuche	3	4	6	2	4
Bauberatungen	31	33	32	29	28
Hilfsmittelberatung	12	4	3	4	3

Die in der Stadt Ilmenau lebenden behinderten Mitbürger sind in den Verbänden

- Lebenshilfe,
- Blinden- und Sehbehindertenverband,
- Gehörlosenverein,
- Rheumaliga,
- VdK (Verein der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner)

und in den Selbsthilfegruppen je nach Behinderung organisiert.

Höhepunkte

- 24.01. Arbeitstagung LAG – BHB Erfurt (Landesarbeitsgemeinschaft Behindertenbeauftragte)
- 14.02. Arbeitstagung Marienstift
- 07.03. Arbeitstagung LAG – BHB Erfurt
- 31.03. Frühlingsfest Blindenverband
- 18.04. 10-jähriges Bestehen Selbsthilfegruppe von „Morbus-Parkinson-Betroffener“
- 02.05. Eine Gruppe behinderter Menschen pflanzt stellvertretend für alle behinderten Mitbürger der Stadt Ilmenau Bäume am Lindenberg.
Die Bundesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen, Frau Karin Evers-Maier, besucht das Wohnheim in Jonastal Arnstadt.
- 03.05. Frau Evers-Maier weilt zu einem Erfahrungsaustausch in der Integrativen Kinder-einrichtung am Eichicht.
- 06.06. Arbeitstagung LAG – BHB Erfurt
- 09.06. Mitgliederversammlung und Wahlveranstaltung Gehörlosenverein
- 16.06. Sommerfest Integratives Kinderzentrum
- 30.06. Sommerfest der Lebenshilfe
Einweihung Mehrgenerationenhaus
- 11.07. Arbeitstagung LAG – BHB mit Beurteilung „Barrierefreiheit“ BUGA-Ronneburg
- 21.07. Sommerfest Blindenverband in Holzhausen
- 02.08. Flugzeugtaufe „Ilmenau“ in München
- 05.09. Arbeitstagung LAG – BHB in Sonneberg
- 16.10. Selbsthilfetag Pflegeheim Hüttenholz
- 18.10. Jahreskongress „Barrierefreies Bauen“ in Weimar
- 20.10. Eröffnung der Eishalle - Demonstration des „Ilmenauer Rolli-Eisgleiters“
- 21.11. Arbeitstagung LAG – BHB Erfurt
- 01.12. Jahresabschlussfeier Blindenverband
- 08.12. Jahresabschlussfeier Gehörlosenverband

3.6.3 Ausländerbeauftragte

Einleitung

Dieser Bericht stellt die Lage der Migrantinnen und Migranten differenziert dar. Zugleich benennt er Erreichtes, greift aber auch Schwierigkeiten auf.

Fünfzehn Millionen Menschen aus 200 verschiedenen Staaten lebten 2007 in Deutschland. Durch das Zusammenleben mit ihnen hat sich unsere Gesellschaft stark verändert: kulturell, wirtschaftlich und auch politisch.

Die meisten von ihnen haben längst ihren Platz gefunden, andere sind noch auf der Suche nach ihm.

Die kommunale Integration dieser MigrantInnen¹⁾ war als Querschnittsaufgabe der ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten der Stadt Ilmenau, Maria Franczyk, festgelegt.

Nicht nur die Frage „Wie gehen wir mit diesen Menschen um?“, sondern auch „Wie können sie ihre Potenziale in dieser Stadt besser entfalten, wie kann man ihnen dabei helfen?“ standen im Arbeitsfokus der kommunalen Beauftragten.

Sozialdaten

1.313 Migranten, davon 727 männlich, lebten per 31. Dezember 2007 in Ilmenau. Sie stellten 4,3 Prozent der Bevölkerung dar.

Zum Semesteranfang WS 2007/2008 waren an der TU 109 ausländische Studierende weniger als im Vorjahr angemeldet. Dieser Fakt war besonders für das 1. Fachsemester deutlich: um 2/3 weniger. Doch das Spektrum der Vielfalt der in Ilmenau versammelten Nationalitäten und Altersgruppen hat sich nicht verändert: von 87 Nationalitäten kamen die meisten aus China und Vietnam, gefolgt von der Russischen Föderation. Es handelte sich dabei überwiegend um die StudentInnen, AkademikerInnen und Uni-MitarbeiterInnen (577). Laut den Arbeitsindikatoren hat sich 2007 der Trend zur Beschäftigung der ausländischen Bevölkerung, besonders im Dienstleistungssektor fortgesetzt.

¹⁾ Die andere amtliche Bezeichnung der Ausländer als „Migranten“ trifft besser zu auf jene Menschen, die unterwegs sind, um irgendwo auf dieser Erde eine neue Heimat bzw. Arbeitschance zu finden, übrigens auch die Deutschen.

Auch die Differenzierung nach Migrationshintergrund ist jedoch nicht überflüssig, sie präzisiert die Feststellung von Problemlagen und gestaltet die Beschreibung und Benennung der rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen für Migrantinnen und Migranten in unserer Gesellschaft.

Die Begriffe „Ausländerin“ und „Ausländer“ werden in diesem wie in allen vorangegangenen Berichten vor allem in rechtlichen und statistischen Zusammenhängen verwendet, da sie dort – zur Bezeichnung nichtdeutscher Staatsangehöriger – Teil der Fachsprache sind. Ansonsten werden die international üblichen Begriffe „Migrantin“ und „Migrant“ bzw. „Zugewanderte“ verwendet. Diese Begriffe bezeichnen sowohl in Deutschland lebende ausländische Staatsangehörige als auch Eingebürgerte und (Spät-)AussiedlerInnen.

Nach dem Statistischem Bundesamt war jeder Fünfte, der 2007 in Deutschland lebte, ein „Ausländer“. Die Zahl der Ausländer in Thüringen ist 2007 leicht zurückgegangen. Da aber die Bevölkerungszahl insgesamt ebenfalls abgenommen hat, ist der Ausländeranteil konstant geblieben. Über die Strukturdaten des IIm-Kreises für 2007 sind der Ausländerbeauftragten analoge statistische Angaben nicht zugänglich.

Entwicklung und Anwendung des Rechtes

Mit dem Zuwanderungsgesetz, das am 01. Januar 2005 in Kraft getreten ist, ist ein wichtiger Schritt zur systematischen Integrationsförderung für rechtmäßig auf Dauer im Bundesgebiet lebende Zuwanderer getan worden.

Die Bundesregierung hat damit erstmals schwarz auf weiß akzeptiert, dass Deutschland ein Zuwanderungsland ist.

Um die Erkenntnisse aus der Evaluierung dieses Zuwanderungsgesetzes einfließen zu lassen und um zugleich die enthaltenen Ansätze um wesentliche Bausteine zu ergänzen, damit Deutschland in seiner Verpflichtung zur Umsetzung von 11 Aufenthalts- und asylrechtlichen Richtlinien der Europäischen Union nachkommen kann, wurde eine Reform dieses Zuwanderungsgesetzes durchgeführt. Diese ist am 28. August 2007 in Kraft getreten.

Die Reform enthielt neben Beschlüssen zum Staatsangehörigkeitsrecht²⁾ und neben Regelungen zur Stärkung der inneren Sicherheit eine Reihe von Maßnahmen, die die Integration von Zuwanderern in die deutsche Gesellschaft erleichtern und fördern sollen, unter anderem: Zuzug von Firmengründern³⁾, Ehegattennachzug⁴⁾, neue Aufenthaltsrechte für Forscher und Studenten⁵⁾ sowie gesetzliche Altfallregelung für langjährig geduldete Ausländer.

²⁾ Die Einbürgerung ist ein entscheidender Schritt im Integrationsprozess. Eine jüngst vorgelegte Studie des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI) belegt, dass der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit positive Effekte auf die ökonomische Situation der Eingebürgerten hat: Einbürgerung bringt Deutschland wirtschaftliche Vorteile. Wer einen Antrag auf Einbürgerung stellt, zeigt damit deutlich, dass er Ja zu unserem Land sagt. Die Einbürgerungen in Deutschland sind im vergangenen Jahr wieder gesunken: 2007 erhielten rund 113.000 Ausländer die deutsche Staatsbürgerschaft, 9,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Es müsse mehr dafür geworben werden, dass Ausländerinnen und Ausländer, die über Jahre in Deutschland leben und arbeiten und sich Zukunftsperspektiven in unserem Land aufgebaut haben, die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen, als ein Ausdruck ihrer gelungenen Integration.

³⁾ Nach Angaben des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) wird inzwischen jede neunte Firma in Deutschland von einem Unternehmer oder einer Unternehmerin nichtdeutscher Herkunft gegründet. Insgesamt haben die knapp 600.000 Unternehmerinnen und Unternehmer ausländischer Herkunft in Deutschland mehr als 2 Millionen Arbeitsplätze geschaffen.

⁴⁾ Ziel ist es, es den Zuwandererfamilien zu erleichtern, sich in Deutschland zurechtzufinden. Ob die Integration gelingt, entscheidet sich häufig in den Familien, gerade Eltern stellen die entscheidenden Weichen für die Entwicklung ihrer Kinder und tragen damit eine große Verantwortung.

⁵⁾ Der Wunsch nach mehr ausländischen Fachkräften und Studierenden kann nicht in einer Universitätsstadt isoliert erfüllt werden. Alle Migrantinnen und Migranten sollten als ein normaler und willkommener Teil unserer Kommune weiterhin gesehen werden.

Der am 12. Juli 2007 von der Bundesregierung gemeinsam mit den Ländern und Kommunen beschlossene Nationale Integrationsplan unter dem Motto „Neue Wege - neue Chancen“, bedeutete einen Paradigmenwechsel in der Integrationspolitik der 16. Legislaturperiode des Bundestages: die Integrationspolitik ist zum gesellschaftspolitischen Schlüsselthema verankert worden. Im Mittelpunkt dieses integrationspolitischen Vorhabens stand die Integration der hier lebenden Menschen aus Zuwandererfamilien.

Kommunale Integrationsarbeit der Beauftragten

Ilmenau, bekannt als ausländerfreundliche und weltoffene Universitätsstadt, lebt schon traditionell von der Vielfalt seiner Menschen.

Der Prozess des Zusammenlebens verschiedener Kulturnationen und intensive Integrationsanstrengungen der Ausländerbeauftragten sind für Ilmenau nicht neu: Ilmenau braucht dennoch weiterhin viel Engagement der Zugewanderten als auch Einheimischen, ihre Bereitschaft sich aktiv in unsere Gesellschaft einzubringen, für eine gemeinsame Zukunft. Erst diese Bereitschaft macht es möglich, die Chance und die Herausforderung, die in dieser Vielfalt stecken, gemeinsam anzunehmen und für Ilmenaus Zukunft zu nutzen.

Um diese verantwortungsvolle Aufgabe erfolgreich zu erfüllen, ist es für die Ausländerbeauftragte das Allerwichtigste, im stetigen Kontakt und Dialog mit den Zugewanderten als auch mit den Einheimischen zu bleiben, um ihre Bedürfnisse und Probleme möglichst schnell zu erkennen und zu schlichten.

Innerhalb und außerhalb ihre regelmäßigen Sprechzeiten hat die Ausländerbeauftragte folgende Arbeitsschwerpunkte kreditiert:

- Beratung, Aufklärung der Zugewanderten

Nicht nur die Migranten, die in Ilmenau und Umgebung ihren gewöhnlichen Wohnsitz hatten, sondern auch die Deutschen, die von Migrations- und Integrationsangelegenheiten betroffen waren, haben sich an die Ausländerbeauftragte gewendet. Die Ausländerbeauftragte informierte sie über neue Entwicklungen des Zuwanderungsgesetzes, unterrichtete sie über die rechtliche und soziale Lage der Ausländerinnen und Ausländer und warb alle für die Aufgeschlossenheit gegenüber Zugewanderten und interkulturelle Beziehungen. Alle Beratungen unterliegen der Schweigepflicht der Beauftragten, die Namen und Betreffs wurden im geführten „Besucherbuch“ freiwillig angegeben.

- Zusammenarbeit mit Vereinen/Behörden

Die Ausländerbeauftragte stand im ständigen Informationsaustausch mit bundes- oder landesweit⁶⁾ agierenden Gremien, die sich für die Belange von Migranten einsetzen und sie annehmen. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen hat sie an kommunale und studentische Vereine/Betroffene weitergeleitet und dem immer besseren Zusammenleben von Deutschen und MigrantInnen gewidmet.

⁶⁾ Die Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Prof. Maria Böhmer; Ausländerbeauftragter beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Herr Eckehard Peters

– Projekt-/Integrationsarbeit

Die Beauftragte hat verschiedene Projekte vorbereitet, koordiniert, durchgeführt und gefördert. Diese haben einerseits der politischen und sozialen Integration der Zugewanderten mit einem verfestigten oder vorübergehenden Aufenthalt in der Bundesrepublik gedient, andererseits zum friedlichen und verständnisvollen Zusammenleben und der Verbesserung der Akzeptanz gegenüber den Zugewanderten beitragen.

– Aktivierung von bürgerschaftlichem Engagement und Eigeninitiative für gesellschaftliche Integration der Zugewanderten

Ein wesentlicher Ansatzpunkt der Beauftragten war es, für das wachsende Engagement nichtstaatlicher Akteure der gesellschaftlichen Integration zu sorgen: Interesse von Medien, privaten Unternehmen, Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen und Projekten, als auch Migrantinnen und Migranten, Bürgerinnen und Bürgern selbst zu werben. Aus der Sicht der Beauftragten sind die Möglichkeiten für Integration, insbesondere im Bildungs- und Sprachbereich, jedoch noch lange nicht ausgeschöpft, z. B. Patenschaftsprojekte für eine bessere Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien.

– Vollzug des Nationalen Integrationsplanes auf der kommunalen Ebene

Insbesondere für die Kommune selbst ist und wird künftig die Aufwertung und die Unterstützung des Integrationsprozesses der vorhandenen Migrantenfamilien entscheidend sein: schon heute wird jedes dritte Kind in Deutschland in eine Zuwandererfamilie hineingeboren. Die Kindertages- und Ausbildungseinrichtungen als „Orte der Integration“, frühkindliche Sprachförderung⁷⁾, die Zusammenarbeit mit den Eltern, Aus- und Fortbildung von Erzieherinnen und Erziehern und die interkulturelle Öffnung der Dienste und Einrichtungen der Kommune, des Landratsamtes, ausdrücklich seiner Außenstelle, Ausländerbehörde Ilmenau, besonders die Verbesserung in ihrer interkulturellen und sprachlichen Kompetenz, sollen als Querschnittsthema verwaltungsübergreifend ins Gespräch und in den Vordergrund des Arbeitsfokus der Verantwortlichen rücken.

Die Beauftragte möchte dabei mit ihren Anregungen, Informationen und Empfehlungen helfen und die Fortsetzung und Verstärkung der Integrationsprozesse vor Ort unterstützen bzw. mit der Ausarbeitung/Entwicklung eines kommunalen integrationspolitischen Konzeptes einen eigenen Beitrag zum Nationalen Integrationsplan leisten.

⁷⁾ Die Kindertagesstätten können ihre verantwortungsvollen Aufgaben gut erfüllen, wenn alle Kinder mit ihren kulturellen, sprachlichen und religiösen Eigenheiten angenommen werden und alle ihre Talente entfalten können; dies ist ein entscheidender Schritt zu gesellschaftlicher Chancengleichheit und gleichberechtigter Teilhabe an Bildung und Kultur. Die Ausbildungsbeteiligung ausländischer Jugendlicher ist halb so groß wie die der deutschen Jugendlichen (bislang um 23 Prozent weniger als die der deutschen Jugendlichen, 57 Prozent). Aufschwung am Ausbildungsmarkt muss auch bei den Jugendlichen aus Zuwandererfamilien ankommen. Es sei nicht hinnehmbar, dass junge Migrantinnen und Migranten weiterhin von der positiven Entwicklung ausgeschlossen blieben.

Im Folgenden werden die oben erwähnten Integrationsbemühungen der Beauftragten mit konkreten Projekten bekräftigt:

Bilanzaufstellung/Projekte 2007

- Teilnahme der ausländischen Studenten beim Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau an den Feierlichkeiten (05. Januar, Festhalle Ilmenau)
- Vermittlung, Vorbereitung und Teilnahme an der Aussprache der ausländischen Studenten beim Landrat zum Thema: Ausländerbehörde, Außenstelle des Landratsamtes in Ilmenau (02. Februar, Landratsamt)
- Teilnahme am Seminar zum Thema: „RechtsRock. Made in Thüringen“ von der Landeszentrale für politische Bildung, Vortrag von Chr. Dornbusch/J. Raabe, anschließend offene Diskussion (19. März, Ilmenau)
- Ansprache und Teilnahme am „we4you“-Begrüßungsabend der ausländischen Neuankömmlinge (17. April, TU Ilmenau)
- Teilnahme an der Bundeskonferenz der Integrations-/Ausländerbeauftragten von Bund, Ländern und Kommunen unter dem Motto: „Integration vor Ort – Konzeption und die Praxis“, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Prof. Maria Böhmer (03./04. Mai, Stuttgart)
- Teilnahme an der Legung von drei Ilmenauer Stolpersteinen, Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig zur Aufarbeitung der Ilmenauer Geschichte für Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft (22. Mai, Naumannstraße, Ilmenau)
- Appell und Aufruf an einheimische Bevölkerung anlässlich der 8. ISWI 2007, Stadtrat (24. Mai, Rathaus Ilmenau)
- Vorbereitung und Teilnahme an der 8. ISWI 2007 unter dem Motto: „Bildung für alle“ (01.-10. Juni, Ilmenau)
- Teilnahme an der Eröffnung des Mehrgenerationenhauses (MHG) in Ilmenau (30. Juni, Ilmenau)
- Informationsgespräch und Absprache mit dem Rektor der TU zur Problematik „Ausländerbehörde des Landratsamtes“ (10. Juli, TU Ilmenau);
- Teilnahme an der zentralen Veranstaltung zur Woche der ausländischen Mitbürger, Ministerpräsident Dieter Althaus und Ausländerbeauftragter beim Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit Eckehard Peters (22. September, Mühlhausen)
- Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst zur Woche der ausländischen Mitbürger in Ilmenau (23. September, St. Jakobuskirche Ilmenau)
- Teilnahme mit den ausländischen Studenten und Gästen am Festakt zum „Tag der Deutschen Einheit“ (02. Oktober, Festhalle Ilmenau)
- Begrüßung der neuen ausländischen Studierenden am „we4you“-Begrüßungsabend (12. Oktober, TU Ilmenau)
- 12. traditionelles Freundschaftsfußballspiel zwischen der Mannschaft der Stadtverwaltung und ausländischen Studenten mit anschließendem kulinarischen Abend (26. Oktober, Sportplatz Hammergrund, Ilmenau)
- Empfang des Bürgermeisters für die neu immatrikulierten ausländischen Studenten (02. November, Rathaus, Ratssaal Ilmenau)

- Teilnahme an dem Empfang der Kubanischen Botschaftsrätin im Rathaus (19. November, Rathaus, Trausaal Ilmenau)
- Teilnahme und Unterstützung des 5. Kinder- & Jugendtages (01. Dezember, Festhalle Ilmenau)
- Organisation und Durchführung des „2. Internationalen Fußball-Hallenturniers um den „Pokal des Oberbürgermeisters“ für städtische und studentische Fußballmannschaften (15. Dezember, Campus-Sporthalle, TU Ilmenau)

Verbandsarbeit

Die Beauftragte hat bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit folgenden Vereinen kooperiert und mitgewirkt:

- ISWI e. V.: Vorbereitung/Durchführung der ISWI-Woche, Antrag auf finanzielle Unterstützung vom Landesbeauftragten
- Netzwerk „Zivilcourage“, Landratsamt Arnstadt
- Mitarbeit im Drudel 11 e. V., anerkannter Träger der Jugendhilfe in Thüringen
- Thüringer Hilfsdienst für Opfer rechtsextremer Gewalt (THO)
- Mitarbeit in der amnesty-international-Gruppe Ilmenau an der TU Ilmenau
- Mitarbeit im Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V., Leipzig
- Zusammenarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen des le. C.A.R.
- Arbeitsgruppe des Ilmenauer Stadtrates: „Für eine offene Stadt, gegen Fremdenhass, Rasenwahn und Ausländerfeindlichkeit
- Zusammenarbeit mit „we4you“ (ASC, TU Ilmenau)

Weiterbildung

Zu den Aufgaben der Ausländerbeauftragten gehörten auch der regelmäßige Erfahrungsaustausch und die regelmäßige Teilnahme an den Informations- und Diskussionsveranstaltungen des Thüringer Ausländerbeauftragten.

Informations-/Weiterbildungsveranstaltungen:

- „Die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD)“
K. Kolat, TGD-Vorsitzender, Berlin, 27.01.2007, Fachseminar, Erfurt
- „Europa bauen mit neuen Bürgern“
N. Cyrus, Uni Oldenburg, Forschungsprojekt: Bürgerschaftliches Engagement von Einwanderern, 21.03.2007, Fachseminar, Erfurt
- „Islam“
01.12.2007, Fachseminar, Erfurt

Danksagung

Ohne Beistand der wichtigen Vertreter des politischen und öffentlichen Lebens wäre eine erfolgreiche Arbeit der Beauftragten nicht denkbar. An dieser Stelle sind dankend die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau, dem Landrat, dem Rektor der Universität Ilmenau, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ilmenau und der Polizei zu erwähnen.

3.7 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau

	Name, Vorname	Funktion
1.	Wilinski, Christel	Vorsitzende
2.	Kreische, Erika	Stellv. Vorsitzende
3.	Ganka, Dora	Stellv. Vorsitzende/Schriftführerin
4.	Albrecht, Ingrid	Mitglied
5.	Bachmann, Herbert	Mitglied
6.	Brückner, Helga	Mitglied
7.	Heyn, Klaus	Mitglied
8.	Kürschner, Peter	Mitglied
9.	Ludwig, Ilona	Mitglied
10.	Marschhaus, Barbara	Mitglied
11.	Martin, Christiane	Mitglied
12.	May, Reinhilde	Mitglied
13.	Odersky, Erich	Mitglied
14.	Palm, Paula	Mitglied
15.	Richter, Edelgard	Mitglied
16.	Dr. Sturm, Ute	Mitglied
17.	Treichel, Rose-Maria	Mitglied
18.	Wagner, Adolf	Mitglied
19.	Böhm, Winfried	Stellv. Mitglied
20.	Hochberg, Helger	Stellv. Mitglied
21.	Jahn, Gertrud	Stellv. Mitglied
22.	Jung, Marlene	Stellv. Mitglied
23.	Mahlich, Helga	Stellv. Mitglied
24.	Reise, Margitta	Stellv. Mitglied
25.	Schorcht, Gerhard	Stellv. Mitglied
26.	Voigt, Hans-Georg	Stellv. Mitglied

Aktivitäten:

- regelmäßige Durchführung der Sitzungen des Seniorenbeirates mit anschließender Abarbeitung getroffener Festlegungen
- wöchentliche Sprechstunden für alle Senioren unserer Stadt
- ständige Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt (Weitergabe von Anregungen und Beschwerden von Bürgern)
- Telefondienst für alleinstehende Senioren
- Organisation und Durchführung von Busfahrten für Senioren
- Kickelhahnfest für behinderte Senioren am 25.08.2007
- Vorbereitung und Durchführung des Seniorentages der Stadt Ilmenau am 27.10.2007
- Betreuung von Besuchergruppen aus unseren Partnerstädten und auch aus anderen Städten
- Fragebogenaktion „Ist Ilmenau eine senioren- und behindertenfreundliche Stadt?“
- Herausgabe der Zeitschrift „Seniorenblatt der Stadt Ilmenau“ (vierteljährlich)
- Vorträge
- Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Ilmenau, Studiengang „Angewandte Medienwissenschaften“ – Wertung von Probanden

Der Erlös des Seniorentages 2007 wurde geteilt:

- 50 % werden für den 14. Seniorentag 2008 verwendet
- 50 % Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e.V. (VSS)

3.8 Sachkundige Bürger

Als sachkundige Bürger wirkten im Sozial- und Gleichstellungsausschuss mit:

Kielholz, Johanna	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Schorbach, Karin	Behindertenbeauftragte

Im Bau- und Vergabeausschuss waren folgende sachkundige Bürger tätig:

Große, Sonja
Hoefert, Johannes
Sagrauske, Knut
Schön, Wolfgang

4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau

Im Zeitraum vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 (5. Legislaturperiode) führte der Ilmenauer Stadtrat 11 planmäßige Sitzungen durch und fasste 121 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 8 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 19 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 12 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates und informierte den Stadtrat pflichtgemäß.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1. Oberbürgermeister/Bürgermeister		
	1.1. Hauptamt	2
	1.2. Kämmerei	30
	1.3. Liegenschaftsamt	44
	1.4. Kultur- und Sozialamt	2
	1.5. Ordnungsamt	6
	1.6. Bauamt	28
	1.7. Sport- und Betriebsamt	5
	1.8. Justiziar	0
	1.9. Rechnungsprüfungsamt	1
	1.10. Bäderbetrieb Ilmenau	0
	1.11. Stadtratsbüro	2
2. Ausschüsse		1
3. Fraktionen		0
Insgesamt		121

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1. Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	10
2. Organisation	4
3. Finanzen	35
4. Mietzuschüsse	1
5. Verkauf, Ankauf und Tausch von Grundstücken	43
6. Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	26
7. Investitions- und Bauvorhaben	2
Insgesamt	121

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in

69 Ausschusssitzungen und
87 Fraktionssitzungen

vorbereitet. In den Stadtratssitzungen wurden vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 insgesamt 9 Berichte gehalten.

5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Die mit Beschluss-Nr. 2/1/94 vom 01.07.1994 eingeführte Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau mit 8 Ämtern wurde grundsätzlich beibehalten.

5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
 Bürgermeister, Herr Volker Acker, Dezernat II und als
 ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Ursula Nirsberger.

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

Dezernat I	: Oberbürgermeister G.-M. Seeber	Amtsleiter
	• Hauptamt	Dr. R. Mahlendorf
	• Rechnungsprüfungsamt	Prüferin R. Eilhardt
	• Stadtkämmerei	G. Baumgart
	• Liegenschaftsamt	B. Drews
	• Stadtbauamt	U. Wolf
Dezernat II	: Bürgermeister V. Acker	
	• Justiziar	S. Weiß
	• Ordnungsamt	F. Jäger
	• Kultur- und Sozialamt	I. Krause
	• Sport- und Betriebsamt	G. Juchheim

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	<ul style="list-style-type: none"> • Büro Oberbürgermeister/Stadtrat ¹⁾ • Gleichstellungsbeauftragte ¹⁾ • Behindertenbeauftragte • Ausländerbeauftragte

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

Hauptverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Verwaltung – Personalwesen – EDV, Statistik und Wahlen <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> – Fremdenverkehr, Ilmenau-Information ¹⁾ – Beauftragter für Wirtschaftsförderung ¹⁾ <hr style="border-top: 1px dashed black;"/>
Finanzverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsprüfungsamt²⁾ • Stadtkämmerei <ul style="list-style-type: none"> – Haushalt, Steuern und Gebühren – Stadtkasse • Liegenschaftsamt
Bauverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtbauamt <ul style="list-style-type: none"> – Bauverwaltung – Stadtplanung – Untere Bauaufsicht – Hoch- und Tiefbau

II Rechtsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Justiziar ³⁾
Ordnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsamt <ul style="list-style-type: none"> – Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrsbehörde, Stadtpolizei, Gewerbebehörde, Einwohnermelde- und Passwesen, Feuerschutz) – Personenstandswesen
Kultur- und Sozialverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und Sozialamt <ul style="list-style-type: none"> – Kindereinrichtungen – Kultur – Stadtbibliothek – Jugendhaus – Museum – Festhalle – Stadtarchiv – Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Betriebsamt <ul style="list-style-type: none"> – Betriebsverwaltung – Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt – Bau- und Betriebshof – Bäder (ab 14.04.1994 Beschluss zur Bildung des Bäderbetriebes)

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

²⁾ fachlich eigenständig

³⁾ dem Bürgermeister direkt unterstellt

6 Hauptverwaltung

6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
 - Strukturierung der Verwaltung
 - sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
 - Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herausgabe des Amtsblattes und des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
 - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
 - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
 - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen und Verwaltung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Arbeitsgelegenheiten
- EDV, Statistik und Wahlen

Das Rechnungsprüfungswesen mit dem Rechnungsprüfungsamt ist ein funktionell eigenständiger Bereich und nur organisatorisch der Hauptverwaltung zugeordnet.

Die Bereiche Wirtschaftsförderung, Ilmenau-Information und das Büro des Oberbürgermeisters/Stadtrates sind dem Oberbürgermeister direkt unterstellt und nur organisatorisch an die Hauptverwaltung angegliedert.

6.2 Allgemeine Verwaltung

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
 - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
 - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
 - Bearbeitung des Verlagswesens
 - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
 - Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
 - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen

- Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude incl. Vertragsgestaltung
- Federführung bei Inventuren in den Verwaltungsgebäuden
- Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Verwaltungsgebäuden
- Betreuung von technischen Einheiten in den Verwaltungsgebäuden
- Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen

2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 272 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 11 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

in Mio. EUR	2003	2004	2005	2006	2007
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,633	0,729	0,769	0,653	0,645
Verwaltungshaushalt Einnahme	-	0,069	0,041	0,058	0,048
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,032	0,008	0,054	0,015	0,007

3. Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Durchführung von Baumaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden

Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2007 (VMH):

- Anschaffung einer Teleskopleiter
- Neubeschaffung Fernsehgerät (Sitzungsraum Topfmarkt)
- Erweiterung Druckeinheiten Kopiergerät Bauamt
- Neuanschaffung Sitzbänke im Foyer des Rathauses
- Neuanschaffung elektronische Registrierkasse Ilmenau-Information
- Neuanschaffung Lagerregale für neuen Standort Ilmenau-Information Amtshaus
- Neugestaltung der Stadteingangstafeln

Gesamtbestand der PKWs im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes-Benz	(IK-220)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Focus Turnier	(IK-2386)	
1 PKW Ford Fiesta	(IK-2059)	
1 PKW Fiat Punto	(IK-250)	Leasingfahrzeug/ Erdgas
1 PKW VW Touran	(IK-2304)	Leasingfahrzeug /Erdgas
1 PKW VW Polo	(IK-2032)	
1 PKW VW Golf	(IK-2064)	
1 PKW Opel Combo	(IK-295, Standort Kultur- und Sozialamt, Erfurter Str. 19)	

6.3 Versicherungswesen

Die Stadt Ilmenau nahm 2007 folgende Versicherungen in Anspruch:

– Kommunaler Schadenausgleich

- Haftpflicht
- Kfz-Schäden
- Kindersachschäden
- Unfallschäden in Kindereinrichtungen
- Unfallschäden Jugendlicher in städtisch betreuten Jugendtreffs

- Ostdeutsche Kommunalversicherung
 - Gebäude- und Inventarversicherung der städtischen Gebäude zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl
 - Ausstellungsversicherung im Bedarfsfall
 - Elektronikversicherung
 - Glasversicherung für Liquid-Chronometer am Wetzlarer Platz
 - Vermögenseigenschadenversicherung
- SV Sparkassenversicherung
 - Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr
 - Waldbrandversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
 - Unfallkasse Thüringen
 - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
 - Gartenbau-Berufsgenossenschaft
 - Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Versicherungsfälle	2003	2004	2005	2006	2007
Haftpflichtschäden	66	71	55	46	51
Einbruch und Diebstahl	3	3	5	1	3
Gebäudeschäden durch Brände	2	1	2	0	0
Überspannungsschäden einschl. Sturm- und Wasserschäden	15	7	1	7	25
Ausstellungsschäden	-	-	-	1	0
Unfälle (gesamt)	51	34	34	48	43
davon: - Arbeitsunfälle	40	22	19	29	27
- Kindertagesstätten	11	12	15	19	16

Die überwiegende Zahl der Haftpflichtschäden in der Kommunalhaftung resultiert aus der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherungspflicht. Umfang und Grenzen der Verkehrssicherungspflicht bestimmt die Rechtsprechung. Verletzungen der Verkehrssicherungspflichten gab es im öffentlichen Straßen- und Wegenetz, in der Winterdienst-Räum- und Streupflicht, bei Aufgrabungen und Ausführungen von Bauarbeiten und durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten und Baumfällarbeiten.

6.4 Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2003	2004	2005	2006	2007
Beamte	24,2	24,2	24,25	24,25	24,25
Beschäftigte ^{*)}	186,7	187,2	179,78	181,25	185,88
Gesamtzahl	210,9	211,4	204,03	205,50	210,13

^{*)} Ab 2006 gilt für Angestellte/Arbeiter die gleiche Bezeichnung Beschäftigte. Nach Ablösung des BAT-O-Tarifvertrages durch den neuen TVöD wurden die Begriffe Angestellte und Arbeiter durch Beschäftigte ersetzt.

Im Jahr 2007 wurden im Stellenplan keine Strukturänderungen bzw. keine Stellenreduzierungen vorgenommen. Insgesamt sind 19,66 Altersteilzeitstellen ausgewiesen, diese haben keinen Einfluss auf die Höhe der ausgewiesenen Stellen. Für die im Jahr 2007 in Freistellung gehenden Altersteilzeitbeschäftigten bzw. für die Beschäftigten, die sich bereits in der Freistellung befinden, wurden 9,0 Ersatzplanstellen eingerichtet. Diese führen zu einer Stellenerhöhung von 4,63 Stellen.

Die Aufgliederung (gerundet auf volle Stellen) nach Aufgaben ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2003	2004	2005	2006	2007
Bürgermeister u. Gleichstellungs- beauftragte	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	3	3	4	4	4
	Gesamt	5	5	6	6	6
Hauptverwaltung	Beamte	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	21	20	19	19	19
	Gesamt	23	22	21	21	21
Finanzverwaltung	Beamte	5	5	5	5	5
	Beschäftigte	15	15	16	16	16
	Gesamt	20	20	21	21	21
Rechts- u. Ordnungsverwaltung	Beamte	12	12	12	12	12
	Beschäftigte	10	10	10	10	10
	Gesamt	22	22	22	22	22
Kulturverwaltung	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	8	8	9	9	9
	Gesamt	8	8	9	9	9
Sozialverwaltung	Beamte	2	2	1	2	2
	Beschäftigte	48	48	52	52	54
	Gesamt	50	50	53	54	56
Bauverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	20	20	19	19	19
	Gesamt	21	21	20	20	20
Stadtwirtschafts- verwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	55	58	46	47	50
	Gesamt	56	59	47	48	51
Verwaltung für Wirtschaftsförd. u. Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	5	5	5	5	5
	Gesamt	5	5	5	5	5
Gesamtzahl		210	212	205	206	211

Im Jahr 2007 wurden den Beschäftigten vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 97 % der Bezüge der alten Bundesländer gezahlt.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR		Personalkosten in %		Personalbestand
		mit ABM	ohne ABM	mit ABM	ohne ABM	
2003	26,2	10,3	8,3	39,3	31,6	210,9
2004	27,2	8,6	8,1	31,5	29,8	211,4
2005	28,6	8,4	8,2	29,3	28,6	204,0
2006	27,7	8,5	8,4	30,8	30,6	205,5
2007	31,0	8,3	8,2	26,7	26,6	210,1

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2007

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung (ABM, SAM, Arbeitsgelegenheiten) wurden im Jahr 2007 in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. In Zusammenarbeit mit dem CJD Ilmenau, dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) und dem Großbreitenbacher Bildungswerk wurden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten durchgeführt. Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Erhöhung von touristischen Serviceleistungen wie Erfassung privater Übernachtungen und touristischer Aktivitäten
- Kultur- und Heimatforschung
- Unterstützung bei der Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen
- Maßnahmen zur Betreuung älterer Menschen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen

Im Durchschnitt waren 60 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

6.5 EDV, Statistik und Wahlen

Aufgabenbereich

- Planung, Beschaffung, Einsatz und Betreuung von Hard- und Software in allen Ämtern der Stadtverwaltung
- Gewährleistung der Datensicherheit und des Datenschutzes
- Statistik, Durchführung von Erhebungen, Zählungen, Aufbau und Pflege von statistischem Datenmaterial
- Arbeiten im Internet, insbesondere bei der Gestaltung und Aktualisierung der Ilmenauer Seiten (<http://www.ilmenau.de>)
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Volksentscheiden und -begehren
- Verwaltung des Straßen- und Hausnummernverzeichnisses der Stadt Ilmenau
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Straßenneubenennung bzw. -umbenennung und zu Hausnummerierungen
- Verwaltung des Mailsystems

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über 6 Rechnernetze:

Rathaus, Rathausenerweiterungsbau, Amtshaus nebst „Pferdestall“ Friedhof Erfurter Straße 12 Gebäude Erfurter Straße 19	120 PC-Arbeitsplätze, 4 Notebooks, 6 Mobile Datenerfas- sungsgeräte	2 Server Novell Netware 5.1; 2 Server Suse 8.1 (Linux); 2 Server Windows 2003 diverse Onlineverbindungen
Sport- und Betriebsamt	12 PC-Arbeitsplätze, 1 Notebook, 2 PDA	1 Server Novell Netware 5.1: WLAN-802.11h-Anbindung
Bibliothek	12 PC-Arbeitsplätze	1 Server Novell Netware 5.1 WLAN-802.11h-Anbindung
Bibliothek	6 Internet-Arbeitsplätze	Zugang bis Ende 2007 zum Deutschen Forschungsnetz über Technische Universität
Archiv und Festhalle	5 PC Arbeitsplätze	1 Server Windows 2000 WS WLAN-802.11h-Anbindung
Ilmenau-Information	7 PC-Arbeitsplätze	

und weitere Einzelplatz-PC.

Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2007)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware

2. Ämterübergreifende Software:

Terminkontrolle, Zeiterfassung, Antivirenprogramme Antivir und Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensicherungsprogramm Backup Exec, Opensource Mail- und Faxsoftware, Dokumentenverwaltung REGISAFE, Geoinformationssystem PolyGIS

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt	Wahlprogramm „PC Wahl“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und Informationssystem Thüris, Ticket-Service, Lohnsoftware VARIAL, Personalinformationssystem KOMMBOSS, diverse Programme im Rahmen Personalverwaltung (Kindergeld, DUEVO etc.)
Stadtkämmerei	HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-)Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung C.I.P., COTEL-Bankübertragung
Liegenschaftsamt	Liegenschaftsprogramm WINFLUR
Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm STVA, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen MESO mit Postmodul und Gebührenkasse, IRIS (elektronisches Rückmeldeverfahren per OSCI), Archivierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgutdatenbank, Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EUROWIG, Standesamt-Software AUTISTA, Handerfassungssoftware HCOWIG, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Kultur- und Sozialamt	Wohngeld, Bibliotheksprogramm ALLEGRO-win, HIDA3-Museumsverwaltung, Archivprogramm FAUST
Stadtbauamt	elektronisches Baugenehmigungsverfahren ProBAUG, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm STVA, Geografisches Informationssystem PolyGIS, Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, BAUM-Baumkataster, GRÜN-Grünflächenverwaltung, PICUS

Aufgabenschwerpunkte 2007

- weitere Ergänzungen der Informationstechnik durch Neuanschaffung von PC, Monitoren, Drucktechnik, Digitalkameras
- Austausch der Internet-PC in der Bibliothek durch neue PC mit dem Linux-Betriebssystem „Open Suse 10.2“ + TFT-Monitore
- Kauf eines neuen Beamers
- Einbau eines neuen Servers in der Bibliothek mit struktureller Verkabelung der Bibliothek - Umstellung der Netzwerktopologie von BNC auf Cat-6 beider Rechnernetze
- Upgrade und Umbau des Servers im Sport- und Betriebsamt im Zusammenhang mit der Standortkopplung per WLAN
- Umbau der Servertechnik am Standort Festhalle
- Anschaffung eines neuen Servers Windows 2003 Enterprise als Datenbankserver MS-SQL 2005 sowie DB-Server für REGISAFE und AUTISTA
- Fertigstellung der 2006 begonnenen Standortkopplung über WLAN nach Standard „IEEE 802.11h“ der Rechnernetze der Standorte:
 1. Rathaus – Am Markt 7 (nebst Rathausenerweiterungsbau und Gebäude Erfurter Straße 19)
 2. Bibliothek – Bahnhofstraße 7
 3. Sport und Betriebsamt – Weimarer Straße 74
 4. Archiv, Festhalle – Naumannstraße 22Dadurch entfällt die bisherige 128k-Standleitung zwischen den Standorten Am Markt 7 und Weimarer Straße 74.
- Fertigstellung der Vernetzung im Bereich Festhalle/Archiv im Zusammenhang mit der Standortkopplung per WLAN
- Umbau Rechnerraum (Anschaffung neuer Datenschränke) in Vorbereitung der Anbindung des Amtshauses
- Anbindung Friedhofsgebäude an zentrales Rechnernetz
- Anbindung „Pferdestall“ und erste Büroräume des Amtshauses
- Erweiterung der Zeiterfassung um 2 Lizenzen
- Erweiterung der REGISAFE-Lizenzen um 10 auf 55
- Inbetriebnahme des elektronischen Rückmeldeverfahrens per OSCI (Online Services Computer Interface) mittels IRIS im Einwohnermeldeamt ab 01.01.2007
- Erstellung und Übermittlung eines vorläufigen Bearbeitungsmerkmals für jeden Bürger mit Stichtag 01.07.2007 in Vorbereitung der Erstellung der neuen Steueridentifikationsnummern
- Datenbankumstellung MESO: von Oracle 8.1.6 auf MS SQL 2005 am 13.07.2007
- Installation und Inbetriebnahme von 4 Fingerprintsclannern im Einwohnermeldeamt
- Erweiterung von REGISAFE mit dem Literaturmodul
- Einführung der Software ASBwin im Amt 70
- Umstellung ALLEGRO-Software in der Bibliothek auf Windows-Version

- Ablösung der Archivsoftware Inovar durch FAUST
- Unterstützung anderer Fachabteilungen bei Projekten, welche die IT tangieren
- Lohnsteuerjahreslauf und Druck von 17.551 Lohnsteuerkarten am 08.10.2007
- Monatliche Ermittlung der Verbraucherpreise für 26 Berichtsstellen im Auftrag des Statistischen Landesamtes Thüringen
- Wartung der Webcams auf dem Kickelhahnturm in Zusammenarbeit mit der Firma SEI system engineering GmbH ilmenau
- Technische Absicherung von Stadtratssitzungen und von Beratungen/Schulungen
- Erweiterung des Internet-Angebotes auf ca. 990 Seiten im htm-Format sowie 800 Seiten im pdf-Format (Formulare, Amtsblatt, Ortsrecht)
- Koordinierung und Unterstützung der Arbeiten für die neuen Internetseiten der Eishalle Ilmenau unter <http://www.ilmenauer-eishalle.de>
- Vorbereitung der Übernahme der Domain <http://www.eishalle-ilmenau.de> vom bisherigen Inhaber
- Teilnahme an Schulungen zur weiteren Vertiefung diverser Programmkenntnisse
- Unterstützung der Aktion „Ilmenau pflanzt den neuen Wald“ durch die Gestaltung von Ansteckern für die 4 Baumpflanzaktionen im Frühjahr 2007, die Erstellung und Pflege der Übersicht aller Einzahlungen für neue Bäume im Rahmen dieser Aktion, Druck von 829 Urkunden für die Einzahler, Entwurf und Druck der Spendenlisten für die Baumpflanzaktionen am Lindenberg
- Zuarbeiten für Stadtentwicklungskonzept und Monitoring

6.6 Benennung Ilmenauer Straßen

Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen **23 Hausnummern** vergeben. Es gab keine Straßenneubenennungen.

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Breiten Raum nimmt die Öffentlichkeitsarbeit, die Information der Bürger über ihre Stadt und ihre Verwaltung, ein.

Im Jahr 2007 sind nachstehende Schwerpunkte festzustellen:

1. Wöchentliche Pressegespräche mit dem Oberbürgermeister, um Informationen an die Bürger weiterzugeben
2. Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates über das Amtsblatt und den Aushang am Rathaus
3. Herausgabe von touristischen Informationen durch die Ilmenau-Information zur Förderung des Fremdenverkehrs
4. Herausgabe des „Amtsblattes der Stadt Ilmenau“ mit Ortsrechtssammlung
5. Herausgabe von Flyern u. ä., „Weihnachtsmarkt“, „Historische Kaufmannsläden“, „Töpfermarkt“, „Ilmenauer Altstadtfest“ (Programm) durch das Kultur und Sozialamt
6. Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau
7. Laufende Aktualisierung der Veranstaltungshinweise auf den Ortseingangstafeln
8. Mitarbeit am Örtlichen Telefonbuch, an Stadtplänen verschiedener Verlage, Überprüfen von Einträgen in unterschiedlicher Sachliteratur
9. Werbung für Stadt, städtische Freizeiteinrichtungen u. a. in verschiedenen Publikationen

Bestreben ist es, durch eine offene Informationspolitik eine möglichst hohe Transparenz der Verwaltungstätigkeit und der Arbeit des Stadtrates zu schaffen.

Aushänge sind am Rathaus, in der Ilmenau-Information und in den Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach eingerichtet. Vorwiegend für kulturelle Veranstaltungen wurde die Litfaßsäule am Wetzlarer Platz genutzt.

Art und Anzahl nach Jahren	2003	2004	2005	2006	2007
– Presseinformationen und Gespräche	335	354	331	321	345
– Amtliche Bekanntmachungen	130	103	77	113	111
– Sonstige Bekanntmachungen	24	73	83	50	37
– Amtsblätter	13	13	12	14	12
– Kulturbereich (Ausstellungsinf.)	8	-	5	1	3
– Touristik-Informationen (Broschüren)	29 ^{*)}	63 ^{*)}	64 ^{*)}	70 ^{*)}	70 ^{*)}
Gesamtzahl Veröffentlichungen	539	606	572	569	578

^{*)} Neu- und Überarbeitungen, Mitarbeit an anderen Broschüren

Das „Amtsblatt der Stadt Ilmenau“ erscheint in einer Auflage von 14.300 Exemplaren und wird nahezu flächendeckend verteilt.

6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

Homburg - Ilmenau

Austausch und Ergänzung der Ortsrechtssammlungen zwischen Homburg und Ilmenau.

Die Jugendfeuerwehren des Löschbezirks Homburg-Mitte und der Hauptfeuerwache Ilmenau führen gegenseitige Besuche durch.

08.04.2007 Teilnahme der Feuerwehr des Löschbezirks Homburg-Mitte an der Jahreshauptversammlung der Feuerwachen der Stadt Ilmenau

23.08.2007 Einweihung der neuen Feuerwache des Löschbezirks Homburg-Mitte unter Teilnahme der Hauptfeuerwache Ilmenau

Wetzlar - Ilmenau

Der Partnerschaftsdezernent der Stadt Wetzlar, Herr Kräuter, ist anlässlich öffentlicher Veranstaltungen wie Neujahrsempfang, Tag der Einheit, Kickelhahnfest zu Gast in Ilmenau.

Die Jugendfeuerwehren der Feuerwehr Wetzlar und der Hauptfeuerwache Ilmenau führen gegenseitige Besuche durch.

08.04.2007 Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wetzlar an der Jahreshauptversammlung der Feuerwachen der Stadt Ilmenau

01.06.-03.06.2007 Teilnahme der Beigeordneten und Partnerschaftsbeauftragten an den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Musikschule in Wetzlar

- 25./26.08.2007 Großübung der Jugendfeuerwehren der Feuerwehr Wetzlar in einer Regelschule – Teilnahme der Jugendfeuerwehr der Hauptfeuerwache Ilmenau
- 01./02.09.2007 Großübung der Jugendfeuerwehren der 6 Feuerwachen Ilmenau im Ortsteil Heyda, Gaststätte „Schenke“ der Stadt Ilmenau – Teilnahme der Jugendfeuerwehr der Stadt Wetzlar

Tirgu-Mures - Ilmenau

- 15.06.-26.06.2007 Konzertreise Capella Juventa nach Tirgu-Mures – Konzert anlässlich der Neumarkttage
- 05.11.-11.11.2007 Bolyai Kunstkreationslager Sammlung – Ausstellung mit Gemälden von Künstlern aus Tirgu-Mures im Ernst-Abbe-Zentrum der Technischen Universität, Eröffnung durch Bürgermeister von Tirgu-Mures, Herr Sándor Csegzi

Blue Ash - Ilmenau

- 29.09.-07.10.2007 Unter Leitung des Bürgermeisters und des City-Managers und Vertretern aus der Wirtschaft besuchte eine Delegation aus der Partnerstadt Ilmenau. Während dieses Besuches nahm man an den Feierlichkeiten zum „Tag der Deutschen Einheit“ teil; war zu Gast bei der Landtagspräsidentin des Thüringer Landtages, Frau Prof. Schipanski, besuchte die Talsperre in Leibis und unternahm eine Fahrt mit dem Traditionszug von Ilmenau nach Kloster Veßra.

6.9 Rechnungsprüfung

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (ThürPrBG) erlassen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die örtlichen Prüfungen zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinden (Städte), die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und die Kassenprüfungen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt.

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wird. Sie erstreckt sich auch auf Prüfungen dahingehend, ob die Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können.

In Kassenprüfungen sollen die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert werden. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 4 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Außer den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wurden 2007 durchgeführt die

- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise bei Fördermitteln und
- Prüfungen aufgrund von Arbeitsaufträgen des Oberbürgermeisters.

Eine Zusammenstellung und der Vergleich mit den Vorjahren ergibt folgende Darstellung:

Prüfungsart	2003	2004	2005	2006	2007
1. Kassen/Zahlstellen-Prüfungen	11	16	13	22	15
2. Ordnungsmäßigkeitsprüfungen/Haushaltsprüfungen, Belegwesen, Vergaben	7	5	2	3	3
3. Sonderprüfaufträge	2	1	1	1	-
4. Jahresrechnungen	1	1	1	1	1
5. Jahresabschluss Eigenbetrieb	1	1	1	1	1
6. Jahresabschluss Altlastenzweckverband Südthüringen	1	1	1	1	1
7. Sonstige Prüfungen	-	-	1	1	1

Einschätzung der Prüfergebnisse

In den geprüften Kassen und Zahlstellen konnte Übereinstimmung zwischen den Büchern und sonstigen Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt werden.

Hinweise und Anregungen zur Ordnungsmäßigkeit und zu buchungstechnischen Angelegenheiten der Haushaltsführung, die in Prüfungsauswertungen gegeben werden, fließen in die weitere Arbeit der Mitarbeiter in den Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2005 ergab keine Unstimmigkeiten oder Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Das Ergebnis wurde in der Stadtratssitzung am 22.03.07 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2005 erteilt

Das Prüfungsergebnis für das Jahr 2006 wird in einer Stadtratssitzung im Jahr 2008 festgestellt und über die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Verwaltung entschieden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates hat weitere Themen bearbeitet.

In Auswertung der Beratungen und Sitzungen wurden Vorschläge für die Verbesserung der Arbeit in der Verwaltung unterbreitet.

7 Finanzverwaltung

7.1 Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung

Zur Finanzverwaltung gehören die Stadtkämmerei und das Liegenschaftsamt.

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen und untergliedert sich in:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung) und **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme- und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugswesen)

Das Liegenschaftsamt verwaltet die unbebauten und einen Teil der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau.

7.2 Woher stammen die Einnahmen?

<u>7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)</u>	<u>2006</u> <u>(EUR)</u>	<u>2007</u> <u>(EUR)</u>
<u>1. Allgemeine Zuweisungen</u>	9.352.843	9.919.279
– Schlüsselzuweisungen des Landes	8.009.482	8.504.366
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	629.524	602.484
– Zuweisung zur Abgeltung von Mindereinnahmen wegen Steuerrechtsänderungen	713.837	812.429
<u>2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen</u>	1.212.682	1.949.062
<u>3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</u>	1.022.977	943.004
<u>4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>	942.179	1.507.675
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	160.932	9.959
– Erziehungsgeld vom Land	177.600	360.000
<u>5. Sonstige Finanzeinnahmen</u>	3.374.685	3.674.591
<u>6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben</u>	1.192.511	1.049.222
– Verwaltungsgebühren	369.258	280.536
– Benutzungsgebühren	820.642	766.123
darunter:		
• Parkgebühren	96.653	98.926
• Märkte	21.995	19.764
• Kindertagesstättengebühren	256.583	249.238
• Essengeld in Kindereinrichtungen	71.350	83.544
• Sammelkanäle	98.231	0
– Kurbeitrag Manebach	2.611	2.563

	2006	2007
	(EUR)	(EUR)
7. Steuern	10.553.614	11.989.439
– Grundsteuer A und B	2.152.940	2.115.174
– Gewerbesteuer	4.784.528	5.556.883
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	2.691.177	3.298.864
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	770.437	864.796
– Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	154.532	153.722
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt	27.651.491	31.032.272

7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)

1. Zuschüsse/Zuweisungen	2.531.838	3.025.476
– Investitionspauschale		
• Land	537.465	535.542
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Land	1.992.696	2.477.158
• Kreis	0	7.000
• Sonstige	1.677	5.776
2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.243.285	5.381.466
3. Rückflüsse von Darlehen	1.662	1.534
davon:		
– Rückflüsse von Darlehen	1.534	1.534
– Ablöse für Hypotheken	128	0
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0
5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens	387.945	544.987
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	281.303	374.414
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	2.168	13.778
– Vermessung für Dritte	0	0
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.506	1.202
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	72.012	147.242
– Rückzahlung von Beträgen	30.956	8.351
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	404.219	463.314
7. Kreditaufnahme	0	1.795.975
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	0	0
– Kreditaufnahme (staatliche Finanzierungshilfe)	0	0
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	0	1.795.975

	2006	2007
	(EUR)	(EUR)
8. Entnahmen aus Rücklagen	1.387.667	1.160
Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt	7.956.616	11.213.912
Einnahmen Verwaltungshaushalt	27.651.491	31.032.272
Vermögenshaushalt	7.956.616	11.213.912
Einnahmen gesamt	35.608.107	42.246.184

7.3 Wohin fließen die Ausgaben?

7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen

1. Allgemeine Verwaltung	3.367.484	3.410.586
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.336.661	2.369.299
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	113.503	98.580
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	917.320	942.707
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.094.285	1.134.098
– Öffentliche Ordnung	728.894	752.088
– Umweltschutz	39.276	38.428
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	326.115	343.582
3. Kultur	667.469	696.020
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	139.921	187.526
– Bürgerhäuser	82.167	72.568
– Museen, Ausstellungen, Archiv	157.582	157.910
– Heimatpflege	53.192	52.353
– Öffentliche Büchereien	233.075	224.131
– Kirchen	1.532	1.532
4. Soziale Sicherung	3.768.575	4.351.442
– Allgemeine Sozialverwaltung	355.411	284.929
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	40.565	48.515
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	3.039.582	3.413.884
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
– Jugendfreizeitstätte	114.526	116.747
– Sonstige soziale Angelegenheiten	27.456	34.688
– Weitere soziale Bereiche (ErzG)	149.725	411.369

	2006	2007
	(EUR)	(EUR)
5. Gesundheit und Sport	906.009	885.310
– Sportamt	27.595	25.086
– Förderung des Sports	36.229	41.184
– Eigene Sportstätten	418.769	430.874
– Bäderbetrieb	0	0
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	423.416	388.166
6. Bau- und Wohnungswesen	1.564.125	1.763.616
– Bauverwaltung	506.847	515.213
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	615.992	628.885
– Gemeindestraßen	376.897	551.542
– Parkeinrichtungen	8.512	11.010
– Wohnungsbauförderung	0	0
– Wasserläufe, Wasserbau	55.877	56.966
7. Öffentliche Einrichtungen	4.214.035	3.996.183
– Straßenbeleuchtung	287.809	352.469
– Straßenreinigung	735.118	583.573
– Abwasserbeseitigung	147.672	155.846
– Bedürfnisanstalten	32.785	32.329
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	231.409	222.618
– Märkte	54.480	38.480
– Friedhöfe	385.786	408.775
– Hilfsbetriebe	1.911.161	1.737.018
– Feld- u. Wirtschaftswege, sonst. Landschaftsförderung	4.988	9.500
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	422.827	455.575
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	1.306.340	2.083.014
– Versorgungsunternehmen	85.126	97.857
– Festhalle	493.250	521.335
– Jugendherberge	85.799	88.916
– Kommunaler Wald	220.500	1.021.963
– Parkhaus	152.015	166.191
– Allgemeines Grundvermögen	269.650	186.752
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	10.763.169	12.712.003
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen	27.651.491	31.032.272

7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	2006 (EUR)	2007 (EUR)
1. Personalausgaben	8.519.033	8.298.026
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	1.317.379	1.115.498
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	141.264	143.175
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.375.217	7.379.214
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	431.689	391.981
3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH	1.989.128	2.641.144
– Zuschüsse an/für		
• Fraktionen	1.839	1.839
• Geburten	27.750	30.000
• Arnstädter Bildungswerk	3.783	2.578
• Tierheimverein	20.034	21.000
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	11.200	11.800
• Nutzungsgebühren Festhalle	0	9.300
• Projekt „Musikalische Projekte mit Kindern und Jugendlichen“	0	0
• Landesvereinigung „Kulturelle Bildung“	3.000	3.040
• Neuschülerfest	318	2.752
• Kirchen	1.533	1.533
• Seniorenbeirat	259	171
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	38.126	39.100
• Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus	1.858	2.000
• Seniorentag	1.020	1.020
• Kinder- und Jugendtag	0	1.743
• Förderung der gemeinnützigen Tätigkeit	0	0
• Notunterkünfte (freie Träger)	5.739	8.570
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	1.266.467	1.639.478
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
• Erziehungsgeld lt. Abtretung	89.838	205.329
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess	41.690	48.685
• Sportvereine	28.805	28.789
• Fanfarenzug	6.549	6.896
• Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.	150	0
• Mountainbike-Verein	0	5.000
• Heimattierpark	25.000	25.000
• Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	30.060	30.060
• WAVI	147.672	155.846
• Kulturelle Koordinierung e. V. (KuKo)	16.000	16.000
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	4.600	4.600
• Vereine, OT Manebach	150	0
• Semesterzuschuss	100.000	86.720
• Übrige Bereiche	4.920	3.734

	2006	2007
	(EUR)	(EUR)
• Mietkosten	8.871	1.211
• Sonstige soziale Angelegenheiten	700	0
– Erziehungsgeld an Erziehungsberechtigte	59.887	206.040
4. Sonstige Finanzausgaben	10.768.113	12.713.888
– Gewerbesteuerumlage	529.969	546.093
– Kreisumlage	6.375.022	6.257.539
– Zinsen	586.904	519.222
– Zuführung an den VMH	3.243.285	5.381.466
– Weitere Finanzausgaben	32.933	9.568
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	27.651.491	31.032.272

7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten

<u>1. Zuführung zum VWH</u>	1.705	1.160
<u>2. Zuführung an Rücklagen</u>	0	1.077.044
<u>3. Vermögenserwerb</u>	316.313	790.546
– Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0
– Erwerb von Grundstücken	- 8.804	156.668
– Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	325.117	633.878
<u>4. Baumaßnahmen</u>	5.802.100	5.703.266
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	100.000	46.720
– Sportstätten	5.886	3.002
– Straßen	2.337.206	2.455.095
– Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (Stadtanteil)	0	- 13.413
<u>5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen</u>	1.312.783	3.108.844
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	1.312.783	3.108.844
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	0	0
<u>6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</u>	523.715	529.552
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	50.211	90.852
– B-Plan Nr. 42 „An der Ziegelhütte“	0	146.700
– Teilrückbaumaßnahme, Block 9 „Pörlitzer Höhe“	52.500	0
– Zuschuss für Investitionen	244.104	0
– Restaurierung Turmuhr in Heyda	1.500	0
– Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	175.400	292.000

	2006	2007
	(EUR)	(EUR)
7. Sonstige Ausgaben	0	0
8. Gewährung von Darlehen	0	3.500
Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	7.956.616	11.213.912
Ausgaben Verwaltungshaushalt	27.651.491	31.032.272
Vermögenshaushalt	7.956.616	11.213.912
Ausgaben gesamt	35.608.107	42.246.184

7.4 Liegenschaftsamt

Die Stadt Ilmenau ist Eigentümerin von 78 bebauten und 2.556 unbebauten Grundstücken in Ilmenau. Das Liegenschaftsamt nimmt die Funktion des Grundstückseigentümers für die gesamte Verwaltung wahr und schließt alle Grundstücke betreffenden Rechtsgeschäfte, wie Ankauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Belastung mit Dienstbarkeiten, Erbbaurechte für die Stadt Ilmenau ab. Eine Ausnahme bilden die Pflegeverträge für Grünpaten. Die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude erfolgt durch die einzelnen Ämter.

Die Archivierung geschlossener Akten ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeitsaufgaben des Liegenschaftsamtes; hierbei erfolgt nach kompletter Erledigung beendeter Miet- und Pachtverhältnisse, Grundstücksankäufe und -verkäufe etc. die dokumentierte Übergabe der Akten an das Stadtarchiv.

7.4.1 Überführung von Grundstücken aus dem Volkseigentum in das Eigentum der Stadt Ilmenau (Kommunalisierung)

Das Liegenschaftsamt stellte 2007 einen Kommunalisierungsantrag über zwei Gartengrundstücke in Ilmenau, welcher vom Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen, Vermögenszuordnungsstelle, zu Gunsten der Stadt Ilmenau beschieden wurde.

7.4.2 Verkauf von städtischen Grundstücken

Es wurden im Jahre 2007 insgesamt 26 Grundstücke mit einem Wert von 389.767,00 EUR und einer Fläche von 12.148 qm veräußert. Davon vier Baugrundstücke im Wohngebiet „Am Johannesschacht“, ein weiteres Grundstück zur Wohnbebauung, ein Gewerbegrundstück und 14 Gartengrundstücke (vorwiegend Haus- und Vorgärten).

Bei 20 Verkäufen wurden Erklärungen zur Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften an das Grundbuchamt Ilmenau in gesiegelter Form abgegeben.

7.4.3 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb

Die Stadt Ilmenau erwarb mit zwölf notariellen Kaufverträgen Grundstücke mit einer Größe von 14.619 qm zum Gesamtkaufpreis von 59.201,00 EUR, sieben Grundstücke betrafen öffentliche Straßen und Wege. Ein Grundstück wurde im Sanierungsgebiet „An der Langewiesener Straße“ im B-Plan-Gebiet Nr. 9 angekauft.

Durch zwei notarielle Grundstückstauschverträge mit dem Freistaat Thüringen und einer Privatperson erwarb die Stadt Ilmenau das Barackengrundstück am großen Teich und eine Gehwegfläche im Tausch gegen andere, entbehrliche Flächen.

Das Umlegungsverfahren „An der Erfurter Straße“ wurde auch im Jahr 2007 weitergeführt. Im Rahmen der Umlegung erwarb die Stadt Ilmenau acht Grundstücke mit insgesamt 17.197 qm gegen Geldabfindung in Höhe von 175.894,85 EUR.

7.4.4 Dienstbarkeitsbestellungen

Zur Sicherung von Leitungs-, Wege- und Überfahrtsrechten auf 25 städtischen Grundstücken wurden 14 Verträge mit den Begünstigten abgeschlossen und die Eintragung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten im Grundbuch bewilligt.

Zur Sicherung von Versorgungsleitungen, die bereits vor 1990 existierten, wurden zu Gunsten der jeweiligen Versorgungsträger gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz beschränkte persönliche Dienstbarkeiten im Grundbuch eingetragen. Hiervon sind 40 städtische Grundstücke betroffen.

Insgesamt wurden Entschädigungszahlungen in Höhe von 9.757,73 EUR eingenommen.

7.4.5 Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen

Für den Straßenbau „Ortsdurchfahrt Unterpörlitz“ wurden im Jahr 2007 sieben Bauerlaubnisvereinbarungen abgeschlossen.

7.4.6 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen u. ä.

Für die vom Liegenschaftsamt erstellten 25 Löschungsbewilligungen, Rangrücktrittserklärungen und Zustimmungen zum Weiterverkauf in grundbuchrechtlicher Form wurden Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 505,00 EUR vereinnahmt.

7.4.7 Miet- und Pachtverträge

Wohnungsmietverträge

Durch das Liegenschaftsamt wurden 2007 zwölf Wohnungen verwaltet und bewirtschaftet; die Einnahmen für Wohnungsmiete betragen 30.288,02 EUR.

Sonstige Miet- und Pachtverträge

Mit insgesamt 38 bestehenden sowie vier neu abgeschlossenen Miet- und Pachtverträgen gewerblicher Art und vier kurzzeitig befristeten Verträgen für Baustelleneinrichtungen/Lagerflächen für Baumaterial wurden Miet- und Pachtzinse in Höhe von 24.886,11 EUR im Jahr 2007 vereinnahmt.

Es bestanden 2007 zwölf Verträge mit gemeinnützigen Vereinen mit Einnahmen für Kaltmiete von 7.299,00 EUR. Durch kostendeckende Pauschalen wurden die Betriebskosten auf die Mieter umgelegt. Zwei Vereine erhielten Zuschüsse zur Kaltmiete in Höhe von 1.211,04 EUR.

Landwirtschaftliche Pachtverträge

Im Jahr 2007 wurden 23 bestehende Verträge mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben überwacht und zwei neue Pachtverträge abgeschlossen, wobei die Pachteinahmen 1.647,98 EUR betragen.

Jagdrecht

Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke I (Ilmenau, Roda und Grenzhammer), EJB II (Unter- und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) betragen die Einnahmen 3.705,88 EUR und die Erlöse aus dem Wildbretverkauf 1.128,50 EUR, insgesamt 4.834,38 EUR.

Im Jahr 2007 wurde der EJB I in drei Jagdbögen geteilt. Für die Jagdbögen Lindenberg/Hohe Schlaufe und Sturmheide wurden separate Jagdpachtverträge abgeschlossen, der Jagdbogen in Ilmenau-Roda wird von einem angestellten Jäger bejagt.

Die Stadt Ilmenau ist als Eigentümer bejagbarer Grundstücke Mitglied der Jagdgenossenschaft Ilmenau, der Jagdgenossenschaft Manebach und der Jagdgenossenschaft Heyda.

Die Leiterin des Liegenschaftsamtes nahm als gewähltes Mitglied des Jagdvorstandes und Schriftführerin der Jagdgenossenschaft Ilmenau an mehreren Vorstandssitzungen, der Vollversammlung und Veranstaltungen der Jagdgenossenschaft Ilmenau teil.

Gartenrecht

240 bestehende Gartenpachtverträge wurden überwacht. Insgesamt 20 Verträge wurden wegen Pächterwechsel oder durch erstmalige Verpachtung für Einzelgärten neu abgeschlossen. Die eingenommene Gartenpacht für 2007 betrug somit 20.069,54 EUR.

Pacht für Kleingartenanlagen und Wochenendgebiete

Der Pachtzinseinnahmen für 23 Kleingartenanlagen und drei Wochenendgebiete in Ilmenau und den Ortsteilen betragen 2007 insgesamt 21.593,00 EUR.

Garagenrecht

Es wurden im Jahr 2007 durch das Liegenschaftsamt 1.469 fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden und 54 vermietete städtische Garagen verwaltet und Einnahmen für Nutzungsentgelte und Vermietung von Garagen und Stellplätzen von 101.032,33 EUR erzielt.

34 Garagennutzungsverträge über den städtischen Boden wegen Besitzer- bzw. Pächterwechsel von Garagen wurden abgeschlossen. Wegen Nichtzahlung des Nutzungsentgeltes erhielten drei Nutzer die Kündigung des Pachtverhältnisses.

Auf Grund städtebaulich bedingter Kündigungen von Pachtverträgen sind 12 Garagen in das Eigentum der Stadt Ilmenau übergegangen. Diese Garagen wurden weiterhin befristet vermietet. Wegen Mieterwechsel wurden noch weitere zehn Mietverträge abgeschlossen.

Erbbaurechtsverträge

Auch 2007 wurden 14 laufende Erbbaurechtsverträge überwacht und Erbbauzinsen von 63.569,11 EUR eingenommen; gesondert werden insgesamt 405,65 EUR aus abgeschlossenen Erbbaurechtsverträgen bis zur Klärung der Entschädigungsansprüche verwahrt.

Jährlich werden Erbbauzinsen in Höhe von 1.053,68 EUR eingenommen und an den Entschädigungsfonds der BRD, auf der Grundlage eines Bescheides zur Abführungspflicht, ausbezahlt.

Mit Wirkung vom 01.01.2008 wird die Stadt Ilmenau als Erbbauberechtigte das Jagdhaus Gabelbach zu einem symbolischen Erbbauzins übernehmen.

Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte

Im Jahr 2007 zahlte das Liegenschaftsamt für zehn Pacht- und Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge an Dritte Nutzungsentgelte von 11.837,07 EUR.

7.4.8 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden

Folgende notwendige und wichtige Baumaßnahmen wurden im Jahre 2007 durchgeführt:

- Vollständige Erneuerung des Katzenauslaufes im Tierheim Ilmenau (ca. 10.000,- EUR)
- Reparatur der Garagenzufahrt im Garagenkomplex „Schortestraße“ (ca. 20.000,- EUR)
- Abriss und Entsorgung von Gebäuderesten (ca. 2.300,- EUR)
- Einbau mehrerer neuer Fenster Brauhausgasse 2, Heyda/„Schenke“ (3.420,- EUR)

7.4.9 Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau

Die Stadt Ilmenau als Grundstückseigentümer hat 2007 für zwei städtische Grundstücke Erklärungen zur Feststellung des Einheitswertes gegenüber dem Finanzamt abgegeben.

27 Einheitswertbescheide und Einheitswertaufhebungsbescheide für städtische Grundstücke wurden hinsichtlich des Einlegens eines Einspruchs geprüft.

7.4.10 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes

Die Stadt Ilmenau als Gebietskörperschaft hatte aus elf Verkaufs- und Verwaltungsfällen nach dem Modrow-Gesetz Erlöse in Höhe von 19.214,00 EUR auf der Grundlage eines Abführungsbescheides an den Entschädigungsfonds der Bundesrepublik Deutschland zu zahlen, weil die betreffenden Grundstücke mit vermögensrechtlichen Ansprüchen (keine Rückgabe an die berechtigten Anspruchsteller) belastet waren.

8 Verwaltung für Recht und Ordnung

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

8.1 Justizariat

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und der Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

8.2 Ordnungsamt

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Einwohnermeldewesen
 - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
 - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
 - Bearbeitung von Lohnsteuerkarten, Führungszeugnissen
 - Wehrerfassung
- Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
 - Namensänderungen
 - Führung der Personenstandsbücher
- Straßenverkehrswesen
 - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
 - Bearbeitung verkehrsregelnder und -beschränkender Anordnungen
 - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
 - allgemeine Ordnungsverfügungen
 - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
 - Fundbüro
 - Obdachlosenangelegenheiten
- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
 - Entwicklung der Gewerbebetriebe
 - Marktwesen
- Feuerwehr
 - Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

8.2.1 Einwohnermeldewesen

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag 31.12. im Jahr	Haupt- und Nebenwohnungen							Hauptw.	Nebenw.
	Ilmenau Gesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Mane- bach	Ilmenau Gesamt	Ilmenau Gesamt
1997	31.461	26.579	515	1.558	693	493	1.623	27.874	3.587
1998	31.793	26.717	541	1.573	839	506	1.617	27.555	4.238
1999	32.518	27.341	555	1.626	932	504	1.560	27.405	5.113
2000	32.802	27.362	568	1.643	1.136	515	1.578	27.065	5.737
2001	33.175	27.587	580	1.643	1.223	525	1.617	26.960	6.215
2002	33.408	27.767	568	1.614	1.305	516	1.638	27.061	6.347
2003	33.340	27.712	554	1.600	1.322	527	1.625	26.925	6.415
2004	32.912	27.261	579	1.613	1.347	518	1.594	26.576	6.336
2005	32.697	27.060	588	1.588	1.358	518	1.575	26.630	6.067
2006	32.162	26.562	576	1.559	1.394	507	1.564	26.255	5.907
2007	30.403	24.868	578	1.518	1.377	503	1.559	26.077	4.326 ^{*)}

*) Die erhebliche Reduzierung der Nebenwohnungen beruht auf einer Korrektur des Melderegisters. Alle noch registrierten Nebenwohnungen von Studenten, die diese nach Studienende nicht abgemeldet haben, wurden von Amts wegen abgemeldet.

Am 31.12.2007 waren in der Stadt 47,53 % weibliche Einwohner und 52,47 % männliche Einwohner gemeldet. Der Anteil ausländischer Mitbürger lag bei 4,32 % (1.313 gemeldete Personen). Vom Einwohnermeldeamt wurden im Jahr 2007 14.000 schriftliche und etwa 13.000 telefonische Auskünfte zu Ilmenauer Personen erteilt.

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2003	2004	2005	2006	2007
Reisepässe	1.376	1.227	2.142	759	716
vorläufige Reisepässe	393	207	211	150	125
Personalausweise	3.489	3.985	6.060	2.391	1.888
vorl. Personalausweise	160	29	160	163	125
Kinderausweise	238	216	260	275	255
Gesamt	5.656	5.664	8.833	3.738	3.109

8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2003	2004	2005	2006	2007
Geburten ^{*)}	326	307	329	295	290
Eheschließungen Ilmenau	139	172	176	166	160
Sterbefälle ^{*)}	418	384	310	377	404

*) registrierte Fälle einschließlich IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH, Standort Ilmenau

8.2.3 Straßenverkehrsbehörde

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2003	2004	2005	2006	2007
– Verkehrsbeschilderungen	288	247	168	209	208
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	383	379	355	404	396
– Schwerbehindertenparkausweise	37	31	28	20	23
– Anwohnerparkausweise	284	308	300	294	285
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	309	190	172	144	128
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	6	64	25	21	23
– Containerstellungen	83	93	68	38	31
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	10.624	11.448	10.417	8.612	9.971
eingestellt:	886	676	594	405	524
– Bußgeldbescheide gesamt:	1.393	1.161	1.117	913	977
eingestellt:	96	78	43	36	22
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	180	70	34	84	40

8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2003	2004	2005	2006	2007
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen	152	60	80	52	87
eingegangene Fundgegenstände	73	63	72	92	96
ausgegebene Fundgegenstände	28	29	28	37	38

8.3 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewereregisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Gaststättenerlaubnisse/Gestattungen
- Handwerksrecht
- Schornsteinfegerrecht mit Betreibungsverantwortung
- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

8.3.1 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2003	2004	2005	2006	2007
Bestand Gewerbebetriebe (31.12.)	2.432	2.433	2.477	2.581	2.567
davon: Industrie	146	136	136	141	155
Handwerk	341	347	356	367	375
Handel	696	674	674	698	691
sonstige Gewerbe	1.249	1.276	1.311	1.375	1.346
Abmeldungen (01.01.-31.12.)	300	311	238	214	343
davon: Industrie	7	5	1	3	10
Handwerk	16	25	19	24	42
Handel	91	65	48	51	112
sonstige Gewerbe	186	216	170	136	179

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2003	2004	2005	2006	2007
Neuerrichtung eines Betriebes	278	287	282	318	329
Übernahme eines Betriebes	27	25	18	12	8
Änderung der Betriebstätigkeit	22	28	9	24	8
Erweiterung der Betriebstätigkeit	17	23	34	13	38
Verlegung eines Betriebes	53	64	52	47	73 ^{*)}
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	252	260	190	171	306 ^{*)}
Teilweise Aufgabe eines Betriebes	14	15	20	9	6
Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes	34	36	29	34	31

^{*)} Im Jahr 2007 erfolgte eine Überarbeitung und Bereinigung des Gewerberegisters

Für folgende Gewerbearten wurden Erlaubnisse/Gestattungen erteilt:

Sachgebiet/Jahr	2003	2004	2005	2006	2007
Gaststätten/Imbiss	121	121	120	126	126
Spielhallen	8	8	7	7	8
Aufsteller/Spielgeräte	10	10	9	9	9
Spielapparate m. Gewinnmöglichkeit	68	64	60	64	64
Makler/Bauträger	118	117	116	100	109
Reisegewerbekarten	130	127	116	96	92

8.3.2 Marktwesen

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2003	2004	2005	2006	2007
Jahrmärkte	10	11	3	3	3
Spezialmärkte	4	5	6	3	3
Volksfeste	4	4	4	3	3
Wochenmärkte	101	103	102	102	100
Schaustellerveranstaltungen	2	2	1	1	1
Zirkusveranstaltungen	1	1	1	1	1
Sonstige Veranstaltungen	6	2	3	2	2

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt:

- Marktplatz vor dem Rathaus
- Marktstraße und Weimarer Straße
- Sportplatz des Friedens (Unterpörlitzer Straße)
- Festhalle

8.4 Feuerwehr

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 6 Einsatzabteilungen.

Stadtbrandmeister ist der Kamerad Gille, sein Stellvertreter ist Kamerad Brummundt.

Einsatzabteilungen

Feuerwache I	Ilmenau (Hauptfeuerwache)
Feuerwache II	Unterpörlitz
Feuerwache III	Roda
Feuerwache IV	Oberpörlitz
Feuerwache V	Manebach
Feuerwache VI	Heyda

Wehrführer

Kamerad Eckhard Gille
Kamerad Wolfgang Rietz
Kamerad Peter Schröpfer
Kamerad Olaf Eichhorn
Kamerad Steven Hoffmann
Kamerad Jörg Fleischhack

<u>Mitglieder</u>	2003	2004	2005	2006	2007
Einsatzabteilung	106	112	108	124	136
Stadtfeuerwehrverein	161	166	172	176	174
Neuzugänge	7	6	5	16	25
Alters- und Ehrenabteilung	53	58	62	68	62
Jugendfeuerwehr (Feuerwache I, II, III, IV, V, VI)	82	89	84	52	65
Jugendwart und Ausbilder	12	12	12	10	12

Einsätze

	2003	2004	2005	2006	2007
Brandmeldeanlagen	23	31	27	46	48
Großfeuer	2	0	1	3	1
Mittelfeuer	21	8	12	26	7
Kleinfeuer a+b	27	36	28	24	26
Menschenrettung	8	6	5	4	6
Wald/Gras	0	0	0	0	0
Öl/Gefahrgut	0	3	2	5	2
Fahrzeugbrände	6	4	5	3	3
Hilfeleistungen	136	105	95	116	232
davon: Verkehrsunfälle	(39)	(51)	(30)	(55)	(58)
Bergung Toter	(2)	(0)	(0)	(0)	(0)
Bergung Verletzter	(22)	(10)	(8)	(9)	(18)
Einsätze A 71, Tunnelkette	-	-	(16)	(30)	(32)
Tierrettung	0	2	2	12	3
Blinder Alarm	2	2	4	5	6
Gewässerrettung	0	0	0	0	0
Bombenalarm	0	0	0	0	0
Gesamteinsätze	225	197	181	244	334
gesamte Einsatzstunden	7.266	7.125	6.223	6.123	6.231

	2003	2004	2005	2006	2007
Einsatzübungen	12	14	11	9	10

Von den 328 Einsätzen waren es 2007 insgesamt 4 überörtliche Einsätze zu 2 Bränden und 2 Hilfeleistungen.

Aufgliederung der Einsätze

auf die 6 Feuerwachen	2003	2004	2005	2006	2007
Hauptfeuerwache	200	169	153	206	256
Feuerwache II Unterpörlitz	1	6	9	8	14
Feuerwache III Roda	4	5	3	9	17
Feuerwache IV Oberpörlitz	0	4	7	4	3
Feuerwache V Manebach	7	6	2	10	29
Feuerwache VI Heyda	3	1	2	3	9

Ausbildung und Schulungen

Ausbildungsstunden	2003	2004	2005	2006	2007
Theoretische Ausbildung	472	483	468	433	482
Praktische Ausbildung	520	605	581	534	582
Jugendfeuerwehr	138	146	152	148	168

Ausrüstung	2003	2004	2005	2006	2007
Fahrzeuge	19	19	19	19	18
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3	3	3	3	3
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8	2	2	1	1	0
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	-	-	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 16	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug TSF	3	3	3	3	2
Löschzug LF 16/TS2	1	1	1	1	1
Drehleiter DLK 23/12 IVECO	1	1	1	1	1
Rüstwagen Aufb. a. MAN	1	1	1	1	1
Gerätewagen GW Ford	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen Mercedes	1	1	1	1	1
GWGI 2 (Fahrzeug Gefahrgutzug)	1	1	1	1	1
Flutlichtwagen FLW	1	1	1	1	1
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W					1
Anhänger					
Wasserrettung	1	1	1	2	2
Schlauch	2	2	2	1	1
PGI 210	1	1	1	1	1
CO ₂ -Vierflaschengerät	1	1	1	1	1
Belüftungs-/Entlüftungsgerät	3	3	3	3	3
Berge- und Hebesatz	1	1	1	1	1
Funkanlagen					
Fahrzeugfunkgeräte	18	18	18	18	18
Tragbare Funkgeräte	44	44	44	44	44
Meldeempfänger	83	86	86	92	92
Funksteuerung für Sirenen	7	7	7	7	7
Leitern					
Steck- und Schiebeleitern	21	22	22	22	22
Schlauchmaterial					
B-Schläuche	4.600 m	4.600 m	4.600 m	4.500 m	4.500 m
C-Schläuche	2.400 m	2.400 m	2.400 m	2.300 m	2.300 m
Rettungsgerät					
Hydraulische Spreizer u. Schere	2	3	3	3	3
Trennschneider	4	4	5	5	5
Hebekissen	8	8	8	8	8
Hydraulische Winden	3	3	3	3	3
Plasmabrennsatz	1	1	1	1	1
Pressluftatmer					
– Normaldruck (5 Feuerw.)	-	-	-	-	-
– Überdruck (5 Feuerw.)	34	34	34	34	34
Rettungssäge	3	4	4	4	4

Fortbildung

Zur Weiterbildung der Kameraden der Einsatzabteilungen der 6 Feuerwachen wurden 2007 8 Kameraden auf die Landesfeuerweherschule zu Lehrgängen geschickt. Weiterhin wurden Lehrgänge besucht, die vom Landkreis organisiert wurden, wie Maschinistenlehrgang, Grundlehrgang, Funklehrgang und Truppführerlehrgang (insgesamt 40 Kameraden).

Für alle Führungskräfte der 6 Feuerwachen wurden OTS (Operativ-taktisches Studium) an Schwerpunktobjekten im Einsatzbereich der FFW Ilmenau durchgeführt. Als Höhepunkt fanden 2 Großübungen mit allen 6 Feuerwachen statt; im ersten Halbjahr in der Ortslage Oberpörlitz im Rahmen der 125-Jahrfeier der FW IV Oberpörlitz auf dem Reiterhof und im zweiten Halbjahr auf dem Gelände der Fa. Gramm am Vogelherd als kombinierte Übung Gefahrgut/Brandbekämpfung.

Öffentlichkeitsarbeit

Um Jugendliche und Bürger zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern, wurden Tage der offenen Tür in den Feuerwachen Unterpörlitz, Roda, Oberpörlitz und Heyda mit viel Erfolg durchgeführt. Im Rahmen des Unterrichts besuchten ca. 270 Kinder aus Schulen und Kindergärten die 6 Feuerwachen und wurden über die Arbeit der Feuerwehr informiert.

Auch bei Volksfesten, Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden waren die Feuerwehren präsent. Hier wurden zur Absicherung 12 Einsätze geleistet. Ein Höhepunkt war im Jahr 2007 die Veranstaltung 125 Jahre Feuerwehr Oberpörlitz. Dazu gab es im Rahmen des Dorffestes viele Veranstaltungen und einen Festumzug mit einem Abriss der Geschichte der Feuerwehr Oberpörlitz.

9 Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport

9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport

Die Verwaltung von Kultur, Sozialem und Sport wird vom Kultur- und Sozialamt bzw. vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes

- Federführung bei der Planung des kulturellen Angebotes, für das die Stadt Ilmenau verantwortlich zeichnet
- Förderung und Beratung der Vereine
- Betreuung von Museen, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Festhalle
- Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen
- Offene Jugendhilfe
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Wohngeld/Wohnungsbindung

Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

9.2 Kultur

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen und die anderer Träger zur Verfügung:

Städtische Einrichtungen

- Festhalle der Stadt Ilmenau mit Stadtpark
- Museum im Amtshaus
- Bibliothek Ilmenau
- Haus des Gastes Manebach
- Bürgerhaus Oberpörlitz

andere Träger

- Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
- Volkshochschule
- Musikschule
- Museum Jagdhaus Gabelbach
- Filmtheater Lindenlichtspiele
- Studentenclubs auf dem Campus der TU Ilmenau
- Kleinkunsthöhne Roda

Als außerordentlich beliebt gilt das jährliche Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende ist eine weitere Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt.

Die zwei großen Feste – Stadtfest und Kickelhahnfest – haben sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender gesichert.

Mit seinen ca. 30.000 Besuchern ist das Stadtfest an jedem 1. Wochenende im Juni eine der größten Veranstaltungen in der Region.

Das Kickelhahnfest auf dem Ilmenauer Hausberg fand wieder am letzten Sonntag im August statt.

Einer der wichtigsten Ilmenauer Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V., der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafés an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten des Clubs reichen fast 40 Jahre zurück.

Die Clubs sind, neben ihren normalen Öffnungszeiten, immer auch ein Podium für Live-Musik und Kleinkunst.

Über 50 Konzerte im Jahr machen den Ilmenauer Studentenclub e.V. zum aktivsten Ilmenauer Konzertveranstalter in der Stadt Ilmenau. Gemeinsam werden Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals veranstaltet.

Großen Zuspruch finden immer wieder alle Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalclubs e. V., der jährliche Faschingsumzug ist ein karnevalistischer Höhepunkt in der Stadt.

Die Ilmenauer Jazztage und die Folkloretage sind künstlerische Leckerbissen, die es nur zu konsumieren gilt. Die Jazzmeile Thüringen zählt ebenso zu diesem Genre.

Das musikalische Parkfest – vom Blasorchester Ilmenau organisiert – versammelt alle Freunde der Blasmusik. Das TonART-Festival ist ein neuer Stern am Ilmenauer Kulturhimmel.

Nicht zu vergessen ist das reichhaltige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochskonzerte in der Musikschule haben ihr Publikum gefunden und sind fester Bestandteil des musikalischen Lebens in der Stadt.

Kneipenfest, Fischerfest, Lichterfest und und und ..., eine kulturelle Vielfalt ist zur Nutzung freigegeben.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2007 an zweckgebundenen Zuwendungen 12.000,00 EUR. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden. Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine – vor allem auch in den Ortsteilen – Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

9.2.1 Festhalle

Die Breite der Veranstaltungen spannte sich dabei von Sinfoniekonzerten über Musicals, Tanzshows, Modenschauen, Vereinsveranstaltungen, Faschingsveranstaltungen des Ilmenauer Karnevalklubs (IKK) bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen.

Veranstaltungen (Besucherzahlen)	2003	2004	2005	2006	2007
Messen und Ausstellungen	1 (4.000)	4 (5.750)	6 (3.000)	5 (3.900)	6 (5.400)
Konferenzen und Tagungen	5 (1.390)	4 (2.720)	10 (2.250)	6 (1.970)	8 (3.030)
Konzerte und Theaterveranstaltungen incl. Faschingsveranstaltungen	43 (27.730)	22 (17.670)	26 (15.990)	24 (20.730)	29 (17.620)
Schul- und Jugendveranstaltungen	88 (93.300)	26 (34.450)	16 (8.900)	26 (13.840)	16 (7.820)
Sonstige Veranstaltungen wie Empfänge, Vereine, Tanz u. a.	242 (13.930)	268 (22.760)	234 (20.820)	223 (14.185)	225 (16.930)
Gesamtzahl der Veranstaltungen	379	324	292	284	284
Besucherzahlen	140.350	93.350	52.960	54.625	50.800

Die aufgeführten Veranstaltungen enthalten regelmäßige, zumeist wöchentliche Zusammenkünfte des Billardvereins (Trainingsabende bzw. Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e. V.

9.2.2 Stadtarchiv

Die Aktenbestände des Stadtarchivs wurden gepflegt und weiter überarbeitet. 4 Baupläne der Stadt Ilmenau aus dem 19. Jh. wurden restauriert.

Benutzungen pro Akteneinheit	2003	2004	2005	2006	2007
Bestand Ilmenau vor 1945	408	262	193	137	116
Bestand Ilmenau nach 1945	87	36	180	178	207
schriftliche Anfragen	50	44	63	60	69
Verwaltungsarchiv	79	123	213	97	72
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	168	405	263	277	326
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	29	36	8	248	9
Gemeindearchiv Manebach	55	21	12	27	15
Gemeindearchiv Unterpörlitz	7	-	-	3	9
Gemeindearchiv Heyda	6	10	-	9	6
Gemeindearchiv Roda	14	-	8	7	3
Gemeindearchiv Oberpörlitz	16	-	1	-	20
Gesamtzahl	919	937	941	1.043	852

9.2.3 Museum

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtbesucherzahl	5.967	4.846	3.603	4.285	2.992
davon:					
- Goethe-Gedenkstätte	4.164	4.143	2.960	3.543	1.296
- Bergmannskapelle	40	225	45	23	1.370
- fachbez. Stadtführungen u. Wanderungen	173	-	221	257	103
- Konzerte/Vorträge im Museum	230	277	218	171	133
- Museumspädagogische Veranstaltungen	68	201	159	291	90
- Sonderausstellung im Amtshaus/Tag des offenen Denkmals	1.292	-	-	-	-

Die Goethe-Gedenkstätte im Amtshaus, die seit 1967 der Öffentlichkeit zugänglich war, schloss am 31.03.2007 ihre Pforten. In einem einmaligen Event wurde der Ilmenauer Bevölkerung und den Gästen unserer Stadt vom 29. bis 31.03.2007 die Möglichkeit gegeben, sich von dem „alten“ Museum zu verabschieden. Unter dem Motto „Willkommen und Abschied“ konnten an drei „tollen“ Tagen die Besucher von 9:00 Uhr bis 21:00 Uhr an Führungen, kulturellen und musikalischen Darbietungen teilnehmen. Die Resonanz war groß, 850 Gäste nutzten diese Gelegenheit.

Um auch weiterhin in Ilmenau einen Museumsbesuch zu ermöglichen, wurde die Ausstellung zum Ilmenauer Bergbau auf Silber und Kupfer in der Bergmannskapelle an der Sturmheide am 8. Juni 2007 eröffnet. Diese kleine fachspezifische Ausstellung findet unter den Besuchern viel Anerkennung und Zuspruch.

Die beliebten Museumskonzerte und Vorträge wurden gemeinsam mit dem Förder- und Freundeskreis der Goethemuseen Ilmenau und Stützerbach fortgeführt. Museumspädagogische Veranstaltungen, insbesondere „Schreiben wie zur Goethezeit“ fanden auch in diesem Jahr reges Interesse. Durch die Schließung der Ausstellungsräume im Amtshaus konnten keine anderen Veranstaltungen angeboten werden.

Die Bauarbeiten im Amtshaus wurden intensiv durch die Mitarbeiter des Museums begleitet. Zur Vorbereitung der neuen Dauerausstellung konnten ab Oktober zwei weitere wissenschaftliche Fachkräfte auf Honorarbasis eingestellt werden. Der 2006 gegründete Museumsbeirat tagte regelmäßig und wirkte aktiv an der Neugestaltung des Museums mit.

Eine Erweiterung des Museumsbestandes erfolgte auch in diesem Jahr durch Schenkungen, wie zum Beispiel Teile eines Porzellanservices mit Ilmenauer Ansichten aus den 1920er Jahren und Gegenständen aus der Auflösung der ehemaligen studentischen Verbindung „Bayern und Tiroler“ Ilmenau. Im Ankauf erwarben wir unter anderem drei Puppen der Fabrik Wagner & Zetsche sowie weitere Porzellanartikel der Firmen Metzler & Ortloff und Galluba & Hofmann aus Ilmenau.

Die 2006 in Auftrag gegebene Restaurierung einer Geldkassette um 1600, das älteste Objekt der Museumssammlung, wurde durch einen Metallgestalter und Restaurator in diesem Jahr abgeschlossen.

Im Bereich Museum waren neben einer Festangestellten nur noch zwei statt drei geringfügig Beschäftigte mit unterschiedlichen Monatsstunden (maximal 62 h) tätig. Ab September stand wieder eine Jugendliche im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur zur Verfügung.

9.2.4 Stadtbücherei

Die Bibliothek ist seit 01.02.2005 an 4 Tagen mit insgesamt 20 Stunden in der Woche geöffnet. Mittwoch ist Schließtag.

Bestand

	2003	2004	2005	2006	2007
Belletristik	15.141	15.097	14.946	16.347	16.762
Kinderliteratur	15.645	15.495	15.465	17.246	17.441
Sachliteratur	22.009	21.456	19.420	17.821	17.027
Audiovisuelle Medien	9.910	10.673	11.349	12.108	11.446
Gesamt:	62.705	62.721	61.180	63.522	62.676

Entleihungen

	2003	2004	2005	2006	2007
Belletristik	44.468	34.249	29.191	30.351	30.866
Kinderliteratur	41.851	28.460	25.742	26.285	27.754
Sachliteratur	41.799	28.204	23.251	21.590	19.221
Audiovisuelle Medien	92.876	87.899	87.774	86.247	87.901
Zeitschriften	14.542	8.694	5.618	5.169	4.946
Gesamt:	235.536	187.506	171.576	169.642	170.688

Benutzer

	2003	2004	2005	2006	2007
Kinder (6 - 13 Jahre)	1.278	589	412	425	447
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	1.186	697	535	458	393
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	1.212	835	671	586	768
Erwachsene (ab 25 Jahre)	3.868	3.553	4.429	2.287	2.009
Gesamt:	7.544	5.674	6.047	3.756	3.617

Insgesamt zählte die Bibliothek 63.404 Besucher.

Veranstaltungstätigkeit

	2003	2004	2005	2006	2007
Kinder	45	20	54	55	49
Jugendliche und Erwachsene	4	5	17	9	4
Autorenlesungen	2	8	6	9	14
Interneteinführungen	24	24	40	20	30
Gesamt:	75	57	117	93	97

9.3 Soziales

Die Arbeitslosigkeit bleibt weiterhin eines der Hauptprobleme.

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährl. in %)	20,0	19,9	19,5	18,3	14,5

(siehe Anlage 10 – Arbeitsmarkt im Geschäftsbereich Ilmenau)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 115.000 EUR unterstützt. Indirekt erfolgte eine Förderung in Höhe von rund 12.000 EUR durch Erlass der Kaltmiete.

9.3.1 Kindertageseinrichtungen

Zum 31.12.2007 standen den Kindern der Stadt Ilmenau 13 Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtzahl von 794 Plätzen zur Verfügung:

11 Kindergärten mit 732 Plätzen zur Erfüllung des Rechtsanspruches

2 Kinderkrippen mit 62 Plätzen für Kinder von 0 - 2,0 Jahre

zusätzlich wurden 24 Hortplätze angeboten

In Anspruch genommen wurden im Monat Dezember 2007 734 Plätze, das ist ein Auslastungsgrad von 92,44 %.

Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an Plätzen in den Kindergärten ist die Zahl der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Die Anzahl der bereitgestellten Krippenplätze ist die Entscheidung der Stadt Ilmenau. Für die Belegung der Kindergärten 2006/2007 kommen die Jahrgänge $\frac{1}{2}$ 2000 – $\frac{1}{2}$ 2005 in Frage.

Jahr	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Geburten *)	177	166	185	173	194	155	180	162	198	176	202

*) mit Hauptwohnsitz in Ilmenau und Stichtag 31.12. d. J.

Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2005	2006	2007
Käthe Kollwitz Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt (AWO)	140 + 20 Hortpl.	140 + 20 Hortpl.	140 + 20 Hortpl.
Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße 1	AWO	70	70	70
Ökumenischer Kindergarten der Kath. Kirchgemeinde Naumannstraße 14	Caritasverband	54	54	54
Pörlitzer Höhe I Keplerstraße 1	Bildungswerk Großbreitenbach	85	70	70
Integratives Kinderzentrum Eichicht	Lebenshilfe	40	104 ¹⁾	104 ¹⁾
TU Krippe Campus	Studentenwerk Erfurt-Ilmenau	32	32	32

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2005	2006	2007
Kindergarten „Stephanie“ Münzstr. 10	Stadt	94 ²⁾	102	102
„Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt	64	64	60
Hüttengrund Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt	52	54	54
Unterpörlitz „Sonnenblume“ Martinrodaer Weg 2	Stadt	40	46	46
Manebach „Waldstrolche“ Berggrabenweg 32	Stadt	40	42	42

¹⁾ davon 48 Förderplätze

²⁾ davon sind 30 Plätze mit Krippenkindern als freiwillige Leistung der Stadt belegt

Das Platzangebot der Kindereinrichtungen bleibt wie im Vorjahr bestehen.

9.3.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben sind unter anderem:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz und Wohngeldsondergesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Hilfe bei der Beschaffung und/oder Erhaltung von Wohnraum für von Obdachlosigkeit Bedrohte und Verhinderung von Obdachlosigkeit (in Verbindung mit dem Träger der Sozialhilfe und dem Ordnungsamt)

Wohngeldanträge	2003	2004	2005	2006	2007
Berechnungen Anträge	3.939	3.965	1.934	1.595	1.144
dav. Bewilligungen	2.571	2.655	1.235	1.044	781
Ablehnungen	656	653	335	253	177
Minderung	276	274	105	48	49
Pauschalierungen (Amtshilfe)	322	320	13	13	0

Ausgaben des Freistaates Thür.

in der Stadt Ilmenau für

Wohngeld in Mio. EUR

	2003	2004	2005	2006	2007
	2,097	2,316	0,605	0,591	0,444

9.3.3 Jugendpflege

Die Stadt Ilmenau besitzt ein eigenes Jugendfreizeitzentrum. Das Haus der offenen Tür „Schatoh“ befindet sich in der Heinrich-Heine-Straße 1 und ist täglich geöffnet. Zur Betreuung der Jugendlichen stehen 2 Mitarbeiter, eine geringfügig Beschäftigte sowie ein Zivildienstleistender zur Verfügung.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die 7 Jugendclubs und -treffs in der Stadt Ilmenau und ihre Träger:

Jugendclub/Jugendtreff	Träger
„Schatoh“, Heinrich-Heine-Str. 1 mit Außenstelle Manebach im ehemaligen Bahnhofsgebäude	Stadt Ilmenau
„Albatros“, Ortsteil Unterpörlitz, Kirchgasse 18 (ehem. Rathaus)	Ortschaftsrat Unterpörlitz
„Blaues Wunder“, Büchelohr Str. 13	Kreissportbund – Sportjugend des Ilm-Kreises
„Oase“, Heinrich-Hertz-Str. 106	Arbeiterwohlfahrt
„Katholische Jugend“, Manggasse 8	Katholische Kirche
Integratives Kinder- und Jugendhaus Karl-Zink-Str. 13	Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus Ilmenau e. V.
„LAWI“, Langewiesener Str. 11	Marienstift Arnstadt

9.4 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen-, ein Freibad und eine Eishalle erfüllen als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen sporttreibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 28 TEUR Fördergelder aus dem Stadtsäckel.

9.4.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund Schwimmhalle	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a Ilmenau, Am Stollen 48
Stadion Hammergrund (1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Kunstrasenplatz)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13
Sporthalle Heyda Sportanlage Unterpörlitzer Straße (1 Tennenplatz 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Kleinfeld- platz-Rasenplatz)	Ortsteil Heyda, Angergasse 8 Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
Skateranlage Sportplatz Unterpörlitzer Str. Sportanlage Eichicht (Tenne)	Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45 Wohngebiet Eichicht
Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz)	Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer Weg 3
Rasenplatz Mutterteiche (Verein) Sportanlage Manebach (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz, 1 Allwetter-Kunststoffplatz)	Ortsteil Manebach, Schleusinger Straße 36
Sportplatz Heyda (1 Rasenplatz) Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen)	Ortsteil Heyda, Gemeinewaldstr. 99 Ortsteil Roda, Am Bahnhof

Sportanlage „Am Stollen“ (Kleinfeldrasenplatz, Kunststoffplätze für 2 x Tennis, Volleyball, Basketball und Handball; 60-m-Kunststoff-Laufbahn)	Ilmenau, Am Stollen
Allwetter-Kunststoffplatz	Ilmenau, Ziolkowskistraße
Kegelbahn (4 Bahnen)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
Kegelbahn Manebach (2 Bahnen)	Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a
Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“	Ilmenau, Steinstraße 61
Schießstand	Ilmenau, Büchelohrer Straße 1
Tennisplätze (Verein)	Ilmenau, Am Ritzebühl
Eishalle	Ilmenau, Karl-Liebknecht-Str. 34
Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften	Ilmenau, Am Gabelbach
Eisplatz	Ilmenau, Am Gabelbach
Billard-Zentrum	Ilmenau, Naumannstraße 22 (Festhalle)
Reitsportanlage (Verein)	Ortsteil Oberpörlitz, Unterpörlitzer Landstraße

9.4.2 Sportliche Höhepunkte

Stadion Hammergrund	30.05.2007	Kickelhahn – Bergzeitlauf
	01.07.2007	Thüringer Landesmeisterschaften im Casting
Am Lindenberg	16.-17.06.2007	Deutsche Meisterschaft Downhill – Radrennen Absolute Abfahrt
Sporthalle Manebach	18.-20.05.2007	6. Offenes Dartturnier der Gehörlosen
	17.09.2007	Deutschlandlauf von Kap Arkona über Ilmenau nach Lörrach
Sportplatz Ortsteil Heyda	07.04.2007	Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“
Sportplatz Ortsteil Roda	29.04.2007	3D-Meisterschaften im Bogenschießen
Sport- und Freizeit- zentrum Unterpörlitz	15.-17.06.2007	Thüringer Landesmeisterschaften der Gebrauchshunde

9.4.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

Außer den laufenden Arbeiten gab es 2007 keine größeren baulichen Maßnahmen im Sportbereich.

9.4.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

2 Multicar M 26
1 VW-Bus
2 Rasentraktor

9.5 Bäderbetrieb

Der städtische Bäderbetrieb (Eigenbetrieb) wird als selbstständige Abteilung des Sport- und Betriebsamtes geführt.

Einrichtungen des Bäderbetriebes

	Besucherzahlen				
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Sport- und Freizeitbad Hammergrund Ilmenau, Schleusinger Straße 13 a	128.134	72.000	77.009	83.989	52.750
Schwimmhalle Ilmenau, Am Stollen 48	71.948	76.600	71.594	71.974	69.315
Eiszelt/Eishalle Ilmenau, Karl-Liebknecht-Straße 34	28.862	24.000	21.455	24.102	55.226
Rennschlittenbahn Ilmenau, Steinstraße 61			5.366	6.672	10.500

Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	22.03.2007	Start und Ziel „Osterspaziergang“ Wanderveranstaltung des IVV
Rennschlittenbahn W. Fiedler	07.-08.09.2007	15. FIL-Cup
Eishalle	20.10.2007	Eröffnungsveranstaltung
	05.12.2007	Moscow Circus on Ice

Baumaßnahmen

- Sanierung Sanitärbereiche in der Schwimmhalle
- Fertigstellung der Eishalle Ilmenau

Fahrzeugbestand

- 1 VW Transporter
- 1 PKW VW
- 1 LKW MAN für Eisbahn

10 Bauverwaltung

10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan, Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemaliger Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung
- Stadtplanung
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

10.2 Stadtplanung

10.2.1 Flächennutzungsplanung

Auch 2007 wurde an der Fortschreibung der Planunterlagen gearbeitet. Nach der letzten Offenlage des Flächennutzungsplanes vom 10.05.2004 bis 27.08.2004 ergibt sich auch weiterhin Aktualisierungsbedarf, insbesondere durch die fortschreitende Stadtentwicklung. Die Erarbeitung eines Umweltberichtes zum Flächennutzungsplan sowie die Erstellung eines Brachflächenkatasters wurden abgeschlossen. Die Brachflächenerfassung sowie die Prognose der perspektivischen Bevölkerungsentwicklung sind – unter anderem – Voraussetzungen der weiteren Analyse und Ausweisung geplanter Wohnbaulandflächen auf der Ebene des Flächennutzungsplanes. Hier zeichnet sich die Notwendigkeit einer Reduzierung des geplanten Wohnbaulandes im Außenbereich sowie eine intensivere Nutzung vorhandener Flächenreserven im Innenbereich ab. Intensive Gespräche zur Entwicklung geplanten Wohnbaulandes in den Ortsteilen wurden mit den Ortschaftsbürgermeistern geführt. Zusätzlich wurde begonnen, eine Baulückenkartierung für die Ortsteile zu erarbeiten. Für die Ortsteile Unterpörlitz und Oberpörlitz liegt diese inzwischen vor.

Mit der Erarbeitung einer Kleingartenkonzeption soll geprüft werden, welchen Stellenwert die entsprechenden Ausweisungen künftig im Rahmen der Flächennutzungsplanung haben werden. Im Ergebnis einer Bestandsanalyse sollen im kommenden Jahr Handlungsansätze für die Zukunft aufgezeigt werden.

Auf Anregung des Thüringer Landesverwaltungsamtes wurde die weitere Verfahrensweise zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes geprüft. Es wird angeregt, das aufgrund der langen Verfahrensdauer nicht mehr überschaubare Verfahren mit aktuellen Unterlagen neu zu beginnen. Ein Entscheidung hierzu wird im kommenden Jahr getroffen.

Alle Planunterlagen zum Flächennutzungsplan werden in digitaler Form auf der Grundlage des Geographischen Informationssystems PolyGIS der Stadt Ilmenau erarbeitet.

10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung

Nachdem seit 2002 mit dem Stadtentwicklungskonzept (SEK) für die Gesamtstadt gearbeitet wird, wurde bereits 2006 die Notwendigkeit einer Fortschreibung deutlich. Voraussetzung dafür ist eine aktuelle Prognose zur Bevölkerungsentwicklung, an der 2007 intensiv gearbeitet wurde. Insbesondere durch die Zusammenarbeit der beiden Wohnungsunternehmen mit den städtischen Gremien wird hier eine verlässliche Datengrundlage für künftige Planungen geschaffen.

Auch in den Schwerpunktbereichen des Stadtumbaus, „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“, in denen die umfassende städtebauliche Aufwertung deutliche Fortschritte macht, müssen unter dem Gesichtspunkt der weiteren demographischen Entwicklung die künftigen Planungsziele aktualisiert werden.

Im förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ wurde insbesondere an der Vorbereitung des Projekts Fuß- und Radwegebrücke über die Gleisanlagen der Deutschen Bahn gearbeitet. Ergänzend wurde das Wege- und Freiflächenkonzept für den östlich angrenzenden Naturraum vorbereitet. Der für 2007 vorgesehene Ausbau des Neuhäuser Weges wurde planerisch vorbereitet.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Rahmenplanungen in den älteren Sanierungsgebieten „Historischer Stadtkern“ und „Bahnhofsvorstadt“.

Die Planungen für die Technische Universität am Ehrenberg wurden weitergeführt. Schwerpunkte waren 2007 die Vorbereitungen für den Bau des Fakultätsgebäudes Informatik/Automatisierung am oberen Ehrenberg, die gemeinsame Freiflächengestaltung am Curie-Bau sowie die Gestaltung von Außenanlagen und Zuwegung am Fraunhofer Institut in der Ehrenbergstraße.

10.2.3 Bebauungspläne

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung ist die Bebauungsplanung. Im Zeitraum 1991 – 2007 wurde die Aufstellung von 49 Bebauungsplänen sowie 21 Vorhaben- und Erschließungsplänen beschlossen. Aus den Ortsteilen Oberpörlitz, Manebach und Heyda wurden 12 Planungen übernommen und weitergeführt. Aufgrund aktueller, veränderter Planerfordernisse ist es außerdem derzeit erforderlich, zahlreiche Satzungen mittels Änderungsplanungen fortzuschreiben bzw. zu aktualisieren. Einen Schwerpunkt dabei bilden die Planungen gewerblicher Baugebiete. Weiterhin steht die Nachnutzung von innerstädtischen Brachflächen und Baulücken im Mittelpunkt städtebaulicher Planungen.

Arbeitsschwerpunkte bildeten auch 2007 die Bebauungspläne Nr. 15 „Sondergebiet Büchelohrer Straße“ – 1. förmliche Änderung, Nr. 49 „Leiterbachsiedlung“, Nr. 42 „An der Ziegelhütte“ sowie Nr. 4a OP „An der B4 – West“. Im Gebiet Nr. 4a OP „An der B4 – West“ wurden zugunsten des Standortes „An der Ziegelhütte“ die Sondergebietsflächen für Handel herausgelöst und in gewerbliche Bauflächen umgenutzt. Mit Rechtskraft des diesbezüglich angepassten Bebauungsplanes Nr. 42 besteht nun die Möglichkeit, einen zweiten Baumarkt in günstiger Lage von Ilmenau zu errichten.

Mit Erlangen der Rechtskraft für den Bebauungsplan Nr. 49 „Leiterbachsiedlung“ begannen die Vorbereitungen zur Umsetzung der Satzung.

Weiterhin wurden aufgrund veränderter Planabsichten die 1. förmlichen Änderungen der Bebauungspläne Nr. 29a „An der Hohen Straße Süd“, Nr. 34a „Am Grenzhammer West“ und Nr. 45 „Ehrenberg Nord“ eingeleitet. Die Bearbeitung und Prüfung des 3. Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 20 „Autohaus Büchelohrer Straße“ diente als Voraussetzung für die Baugenehmigung des VW-Autohauses. Auf der Grundlage des Entwurfs zur 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 wurden Umbau und Umstrukturierung des Globus-Baumarktes genehmigt.

Die Vorplanungen zur Umnutzung der im Bebauungsplan Nr. 4 „Hüttenholz“ ehemals genehmigten, aber bisher brachliegenden Sondergebietsflächen, Zweckbestimmung Sport, zu Wohnbauflächen wurden fortgeführt. Im Ergebnis einer schalltechnischen Stellungnahme wurde ermittelt, dass aufgrund der Lage in unmittelbarer Nähe zur Abwasserreinigungsanlage der Stadt Ilmenau die Immissionsrichtwerte für ein Allgemeines Wohngebiet nicht eingehalten werden können. Daher ruht die Planung, bis technische Verbesserungen an der Anlage die Einhaltung der erforderlichen Immissionsrichtwerte gewährleisten.

Planentwürfe, welche die Stadt selbst erarbeitet, werden inzwischen digital im Geographischen Informationssystem PolyGIS erstellt.

10.2.4 Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung

Die bereits 2006 begonnene Fortschreibung des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt sowie das Radwegekonzept für die Gesamtstadt wurden abschließend bearbeitet. Nach Diskussion in Fachausschüssen, Parteien und Fachverbänden ist die Beschlussfassung für das kommende Jahr geplant.

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie wurde die Erstellung einer Lärmaktionsplanung für die Stadt Ilmenau vorbereitet. Grundlage sind die von der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena bereitgestellten Daten zur Lärmkartierung. In der 1. Phase wird die Aktionsplanung für Straßen mit mehr als 16.000 Kfz pro Tag erstellt, in der 2. Phase für Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag. Zielstellung ist ein Maßnahmenkatalog zur Lärminderung und zum Schutz ruhiger Gebiete.

10.2.5 Einzelbauvorhaben

– Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2007 insgesamt 349 Vorgänge bearbeitet, darunter

- 37 planungsrechtliche Standortfragen
- 124 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 33 Werbelagen
- 2 Bescheinigungen zum Investitionszulagengesetz
- 3 Kfw-Bescheinigungen
- 25 Sanierungsbescheide
- 19 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 15 Bauvoranfragen
- 26 Ordnungswidrigkeiten
- 7 Befreiungsanträge
- 15 Widersprüche
- 15 Tekturen zu Bauanträgen
- 28 formlose Anfragen

Aufgrund der Änderung des Baugesetzbuches und der Thüringer Bauordnung wuchs der Anteil an Beratungen für Bauherren und Planungsbüros.

– Städtebauliche Studien und Entwürfe

Die Mitarbeit und fachliche Beratung bei verschiedenen städtischen Projekten stellte einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt dar. So wurde bei der Planung zur Umfeldgestaltung der neuen Eishalle, der Straßengestaltung am „Georg-Schmidt-Technikum“ Weimarer Straße, an der Info-Tafel für die neue Feierhalle, den Vorüberlegungen zum Projekt „Seilbahn“ und der geplanten Fußgängerbrücke am Bahnhof mitgewirkt.

Entwicklungsstudien wurden erarbeitet für:

- Bebauungsmöglichkeiten im Bereich Schortestraße
- das Areal Kupferberg Roda

Gestaltungskonzepte wurden z. B. entwickelt für:

- Friedhofserweiterungsfläche
- Zugangsbereich Kirche Roda
- Standort Tierfriedhof Ziolkowskistraße

Weiterhin wurden zu verschiedenen Projekten des Sport- und Betriebsamtes eine Planung bzw. eine intensive fachliche Beratung gewährleistet.

- Abschiedsraum Friedhof
- Spielplatz am Schatoh
- Containerstellplatz am Friedhof
- Erläuterungstafeln für städtische Parkanlagen
- Fassadensanierung Feierhalle

10.2.6 Geodatenmanagement

Aufgrund struktureller Änderungen erfolgte der Einsatz eines Administrators für das Geographische Informationssystem – PolyGIS. Dieses Programm soll immer mehr ämterübergreifend eingesetzt und die Möglichkeiten des Programms sollen intensiver genutzt werden.

Inzwischen wird das Programm in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Stadtplanung
- Untere Bauaufsichtsbehörde
- Bauverwaltung
- Hoch- und Tiefbau
- Straßenverkehrsbehörde
- Liegenschaftsamt

Schwerpunkte der Arbeit sind die Schaffung der Voraussetzungen für die einzelnen Anwender (Erarbeiten von Mappen und Projekten, Erstellen von Zeichengrundlagen, Datenübernahme und Bereitstellung etc.), Zusammenarbeit mit Planungsbüros, um alle Projekte in das GIS-System integrieren zu können (z. B. Lieferung der Kartengrundlagen zur Planung, Erarbeitung von Zeichenvorschriften, Einspielen der gelieferten Dateien in das GIS), Betreuung der einzelnen Anwender, Datenimporte und -exporte sowie Behebung von Fehlerquellen innerhalb der Arbeitsabläufe bei den einzelnen Anwendern. Es wird außerdem die elektronische Trägerbeteiligung innerhalb von Planungsverfahren durchgeführt.

10.2.7 Stadtsanierung

Zur Fortsetzung des Stadterneuerungsprogramms, insbesondere der Sanierung des „Historischen Stadtkerns“, wurden im Jahr 2007 aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ bei einem Bewilligungsrahmen von 941,0 TEUR Mittel in Höhe von 627,0 TEUR zugewiesen, so dass insgesamt seit 1992 aus dem Verpflichtungsrahmen Mittel in Höhe von 11.019,7 TEUR für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt wurden.

Als Zuwendung im Rahmen der Förderung des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost“, Teil Aufwertung (BL-SU/A), wurde bei einem Rahmen von 150,0 TEUR eine Finanzhilfe von 100,0 TEUR bereitgestellt.

Das Vorhaben Sanierung Amtshaus wurde mit dem Ausbau des Hauptgebäudes als 2. Bauabschnitt weitergeführt.

Die im Rahmen des Programms BL-SU/A bzw. BL-SE (Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“) vorbereiteten Objekte der Straßenoberflächenneugestaltung Schwanitzstraße 1. Bauabschnitt bzw. Karl-Zink-Straße 1. Bauabschnitt wurden realisiert und termingerecht dem Verkehr übergeben.

Im Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ wurde mit den im Zusammenhang mit dem Bau der Eishalle Ilmenau stehenden Maßnahmen „Umfeldgestaltung Eishalle“, „Öffentliche Parkanlage“ sowie „Talstraße“ begonnen.

Darüber hinaus wurde die Genehmigungsplanung für die Fuß- und Radwegebrücke über die Bahnanlagen in Ilmenau zur Verbindung des Kernstadtbereiches mit dem Naherholungsgebiet Ilmenauer Teichlandschaft und dem Campus der Universität fertiggestellt. Zusammen mit der begonnenen Entwurfsplanung für den Ausbau des Neuhäuser Weges, der in Arbeit befindlichen Studie zur Freiraumgestaltung der Parkanlage „Ilmenauer Teiche“ in Verbindung mit der Wegenetzplanung zum Umfeld sowie der Projektstudie zum Jugendmusikprojekt „Baracke 5 e. V.“ sind damit die Grundlagen zur Realisierung wesentlicher Entwicklungsziele aus dem Rahmenprogramm im Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ geschaffen.

Neben den öffentlichen Vorhaben wurden im Rahmen der Bund-Länder-Städtebauförderung über das kommunale Förderprogramm vier private Maßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme von 162.222,75 EUR und einer Bezuschussung von 17.105,72 EUR abgerechnet.

10.2.8 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für städtebauliche Erneuerung in den Gebieten der Block- und Plattenbauweise wurden von 1991 bis 2007 Vorhaben in Höhe von 9.593 TEUR mit 7.036 TEUR Finanzhilfen des Bundes und des Landes unterstützt.

Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2007 für das WG „Pörlitzer Höhe“ waren die Wohnumfeldverbesserung im Bereich Ernst-Abbe-Straße 17-21 (Block 5) sowie der Teilabriss von 20 Wohnungen in der Heinrich-Hertz-Straße 6-10 (Block 15).

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.2003 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.2003 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB festgesetzt. Das im Rahmen des SEK im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ bildet damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung, insbesondere im Rahmen „Stadtumbau Ost“.

10.2.9 Gewerbegebiets- und Wohngebietsentwicklung

Die Erschließung des Gewerbegebietes „Ehrenberg Nord“ wurde mit einem Investitionsumfang von ca. 765 TEUR realisiert und mit Zuwendungen in Höhe von ca. 462 TEUR bezuschusst. Insgesamt wurden dadurch 4 Ansiedlungsflächen für universitätsnahe Gewerbebetriebe mit einer zur Verfügung stehenden Gesamtfläche von 12.670 m² geschaffen.

10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2007 folgende genehmigungs- und zustimmungspflichtige Bauvorhaben bearbeitet:

	Vorgänge des Jahres		abschließend bearbeitet	
	2006	2007	2006	2007
Jahr	2006	2007	2006	2007
Baugenehmigungen	149	124	171	120
Abbruch	10	11	10	11
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	5	5	5	5
Voranfragen	18	15	17	13
Werbeanlagen	29	33	31	34
Ordnungswidrigkeiten	64	79	69	60
Summe der aufgeführten Vorgänge	275	267	303	243

Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Vorhaben 2007

Bauherr	Vorhaben
Visio-Glas Ilmenau	Anbau Lager- und Versandhalle, Am Hammergrund
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH	Rückbau und Sanierung Wohnblock Heinrich-Hertz-Str. 6, 7, 8, 9, 10
H & R „Seniorenzentrum Hüttenholz“ Vermietungs GmbH	Altenpflegeheim mit 72 Plätzen, Hüttenholzstraße 21
ILEXA GbR	Firmengebäude mit Wohnung, Werner-von-Siemens-Straße 6
ILM-CAD CAD-Ing. Büro Ilmenau GmbH	Wohn- und Geschäftshaus, Langshüttenweg 10
Landratsamt Ilm-Kreis	Sanierung Turnhalle, Ziolkowskistraße 27
Friedrich Albrecht	Wohn- und Geschäftshaus, Marktstraße 11
Fraunhofer-Gesellschaft	Fraunhofer Institut für digitale Medien- technologie, Ehrenbergstraße 31
Ehrhardt AG	VW-Autohaus mit Werkstatt, Büchelohr Straße 19
Stadtverwaltung Ilmenau, Bäderbetrieb	Eishalle, Karl-Liebknecht-Straße 34
Stadtverwaltung Ilmenau	Umbau und Sanierung Amtshaus, Am Markt 1
WAVI	Trinkwasseraufbereitungsanlage, Heyda
Marek Schramm GmbH	Wohn- und Geschäftshaus, Marktstraße 2
Wincor Nixdorf Grundstücksverwaltung Ilmenau GmbH & Co. KG	Betriebsgebäude, Am Vogelherd 67
Schulverein „Franz v. Assisi“ Ilmenau e. V.	Umbau bzw. Neubau Schulgebäude, Humboldtstraße 2

10.4 Hochbau

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2007 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 1.357.257,33 EUR betreut.

Schwerpunkte mit einem Volumen über 5,0 TEUR bildeten folgende Bereiche:

– Rathaus Ilmenau	15.319,85 EUR
– Tierheim	8.261,70 EUR
– Feuerwache IV, Ilmenau OT Oberpörlitz	56.038,63 EUR
– Stadtbibliothek	144.810,80 EUR
– Kindergarten „Sonnenblume“	56.576,57 EUR
– Kindergarten „Waldstrolche“	5.743,57 EUR
– Amtshaus	841.188,58 EUR
– Alte Feierhalle	22.695,46 EUR
– Festhalle	48.729,36 EUR
– Festhalle/Hühnerhof	160.577,45 EUR
– Abbrüche	5.568,01 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 119.692,18 EUR abgearbeitet.

10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2007 finanzielle Mittel in Höhe von 2.249.174,00 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

Straßenbau

Sanierung Schwanzitzstraße, 1. BA	150.493,00 EUR
Oberflächengestaltung Karl-Zink-Straße, 1. BA	295.547,00 EUR
Straßenbau Wiesenweg, 2. BA	207.407,00 EUR
Knoten B 87/Ziegelhüttenweg/Zufahrt Kleingärten	27.117,00 EUR
Robert-Koch-Straße, 2. BA	188.000,00 EUR
Weimarer Straße im Bereich „G.-Schmidt-Technikum“	227.500,00 EUR
Schmücker Straße, OT Manebach, 4. BA	124.230,00 EUR
Ortsdurchfahrt Unterpörlitz, 1. BA	184.300,00 EUR
Talstraße	226.470,00 EUR

div. Gehwegausbauten:

Gehweg Schlachthofstraße	24.000,00 EUR
Gehweg „Am Vogelherd“	35.900,00 EUR
Gehweg „R.-Breitscheid-Straße“	15.000,00 EUR

Straßenreparaturen einschließlich Oberflächenbehandlungsmaßnahmen wurden im Wert von 271.400,00 EUR ausgeführt.

Platzbefestigungen:

Eishalle, Wege- und Platzgestaltung	271.810,00 EUR
-------------------------------------	----------------

11 Verwaltung der Stadtwirtschaft

11.1 Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung; Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt und den Bau- und Betriebshof.

- Grünanlagen, Spielplätze, Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr
- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der DSD-Containerstellplätze
- Unterhaltung der Bushaltestellen
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

11.2 Stadtgrün und Friedhof

11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns

Grünflächen (Gesamtfläche)

586.608 m ²	Rasenfläche
55.851 m ²	Gehölzfläche
2.675 m ²	Beetfläche
114 St.	Balkonkästen
18 St.	Lichtmastbegrünung
52 St.	Pflanzschalen

Friedhöfe

49.640 m ²	Ilmenau
4.500 m ²	Manebach
6.500 m ²	Unterpörlitz
3.500 m ²	Heyda
1.640 m ²	Roda

Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

40.484 m ²	Stadtpark Ilmenau
4.300 m ²	Kurpark Ilmenau
1.954 m ²	Lessingpark Ilmenau (verpachtet)
1.125 m ²	Park am Bahnhof
2.000 m ²	Kurpark Manebach

Veranstaltungen in Parkanlagen

12.08.2007 Fest der Blasmusik im Stadtpark

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 9.240 Stück neu gesteckte Tulpen, Narzissen, Krokus und Hyazinthen, ca. 3.500 Stück Primeln und Stiefmütterchen und 8.500 Stück Beet- und Gruppenpflanzen.

11.2.2 Spielplätze

31 städtische Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen wurden einer regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer jährlichen Hauptinspektion unterzogen.

Öffentliche Spielplätze

25 städtische, öffentliche Spielplätze wurden betreut.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen	Wenzelsberg	Bergrat-Voigt-Straße
Hanns-Eisler-Straße	Sport- und Freizeitbad	OT Manebach
Karl-Zink-Straße	Spitalgasse	OT Roda
Kopernikusstraße	Heinrich-Hertz-Straße	OT Heyda
Stadtpark	Erfurter Straße	OT Unterpörlitz
Teichcafé	Hüttenholz	OT Oberpörlitz Reiterhof
Pfortenstraße	Kurpark	OT Oberpörlitz Habichtsfang
Haus am See	Schatoh	
Schoppetal	Eichicht	

Spielplätze in Kindereinrichtungen

Die weiteren 5 Spielplätze in Kindereinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert.

Standorte sind:

Zwergenland, Münzstraße, Hüttengrund, OT Manebach, OT Unterpörlitz.

11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen

Im Jahr 2007 wurden 193 Bäume und 3.572 Sträucher gepflanzt.

11.2.4 Baumpflege/Baumschutz

An 173 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen.

Es wurden 81 Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen und wegen Baumaßnahmen erteilt.

Im privaten Bereich wurden 142 Fällanträge für insgesamt 317 Bäume gestellt, davon wurden Fällanträge für 314 Bäume genehmigt. Der Sturm „Kyrill“ hat im Stadtgebiet und den Ortsteilen Schäden durch das Umstürzen bzw. Abbrechen von Nadelbäumen verursacht, an den Laubbäumen entstand relativ wenig Schaden.

11.2.5 Friedhöfe

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Betreuung der Angehörigen im Todesfall, die Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen.

11.2.6 Brunnen

Von der Stadt werden 20 Brunnen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, Laufbrunnen und Springbrunnenanlage in der Lindenstraße, Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emilienbrunnen, Pindarbrunnen, Friedrich-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen
Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milch Keller
Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
Heyda:	Dorfbrunnen

11.3 Bau- und Betriebshof

Im Objekt Weimarer Straße wurden weitere Teilsanierungen an Betriebsgebäuden, insbesondere an Dächern vorgenommen.

11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 3 Kehrmaschinen zur Verfügung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubaugebieten durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

Wertstoff-Containerstandplätze

Der Betriebshof unterhält 48 Standplätze. Sie werden einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf von Fehlwürfen und Unrat entsorgt und gereinigt.

Eine neue Holz-Einfriedung erhielt die Fläche in der Erfurter Straße.

11.3.2 Straßenentwässerung

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen instand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Straßenbeleuchtung

Neue Beleuchtungsanlagen wurden in der

- Schlachthofstraße
- Robert-Koch-Straße

errichtet.

Umgerüstet wurden weitere Lichtanlagen im Wohngebiet Hüttenholz.

Zur Energieeinsparung wurden zwei weitere Schaltkreise technisch umgerüstet, um die Straßenleuchten in der Nacht abzdimmern.

Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

11.3.4 Winterdienst

Insgesamt leistet die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 100 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen und Parkplätzen Winterdienst.

11.3.5 Bauhofleistungen

Die Leistungen im Baubereich spiegeln sich 2007 in folgenden Baumaßnahmen wider:

- Allgemeine Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Stadtgebiet
- Bankettarbeiten an örtlichen Fahrbahnen
- Brücke Freibachtal
- Werterhaltungsmaßnahmen am Gelände Kegelbahn Manebach
- Geländer Reitplatz Oberpörlitz
- Bauliche Unterhaltung der Jugendherberge (Betreibung Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Thüringen e. V.)
- Umbaumaßnahmen auf dem Schießstand im Gemeinschaftsraum
- Schülerfreizeitzentrum – Bau eines Tiergeheges
- Sanierungsarbeiten in der Skihütte an der ehemaligen Sprungschanze Lindenberg
- Neupflasterung einer Freifläche im Hammergrund

11.3.6 Bewirtschaftung und Erhaltung der Sammelkanäle

Das Gesamtprojekt Be- und Entlüftung, die Abschottung in Brandabschnitte des Kanals am Stollen sowie die Ausstattung der Gaswarnanlage wurde 2007 vollständig im Wert von ca. 80 TEUR realisiert.

11.4 Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches

Betriebs- und Bauhof

1 Kehrmaschine SK 650
 2 Kleinkehrmaschinen
 3 LKW Unimog
 2 LKW MAN
 2 Multicar M 26

 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Caddy
 1 Skoda Kombi
 1 LKW Kipper Vespa
 1 LKW L 60
 1 VW Pritsche

 1 VW Bus
 3 Hänger für Nutzfahrzeuge
 1 Kramer Bagger Lader
 1 Schaeff-Lader
 1 Schaeff-Bagger
 1 Mobil-Bagger M 700

Stadtgrün, Friedhöfe und Forst

1 LKW Mercedes 308 D
 1 LKW Mercedes 709
 1 Multicar M 26
 1 Multicar M 25
 1 PKW Fiat Kombi
 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Kleintransporter
 1 Traktor Iseki
 1 Traktor Schanzlin
 1 Rasentraktor Iseki
 1 Jeep Kia Retona
 3 Hänger für Nutzfahrzeuge
 1 Neuson-Bagger
 1 VW Pritsche
 1 Traktor Renault
 1 VW Bus
 1 Lada Niva

11.5 Stadtwerke und Medienversorgung

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasser-Verband

11.5.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWW) - Fernwärmeversorgung

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stromes.

Im Jahr 2007 war auf Grund eines Errichtungsfehlers des Biomasse-Heizkraftwerks ein Turbinenschaden eingetreten. Daher konnten in der Anlage in 2007 nur 26.659 MWh Strom (-6.698 MWh) erzeugt werden. Die Einsatzzeit der Gasturbine der IWW wurde zugunsten der Biomasseanlage reduziert und so trotz geringerer Verfügbarkeit die Einspeisung von 50.360 MWh Nutzwärme (+7.771 MWh) aus erneuerbarer Energie in das Fernwärmenetz ermöglicht. Insgesamt wurden so etwa 35.800 t Kohlendioxid vermieden. Die technische Betriebsführung der Anlage erfolgt durch Personal der IWW.

Die seit 1995 im Betrieb befindliche Gasturbinen-KWK-Anlage wird nun mit deutlich verringerten Einsatzzeiten zugunsten der Wärmeauskopplung aus der Biomasseanlage betrieben.

Die noch erzeugte Strommenge, die in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist wird, sank im Jahr 2007 auf 15.575 MWh. Gleichzeitig wurden 33.493 MWh Nutzwärme aus dieser Anlage in das Fernwärmeversorgungsnetz der IWV angekoppelt. Folge dieser Betriebsweise ist neben der erheblichen Verringerung des Einsatzes der fossilen Energie Erdgas eine deutliche Verschlechterung der Gasbezugsstruktur. Entgegenwirkend musste zur Begrenzung der Gasbezugsleistung Heizöl eingesetzt werden.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2007 beträgt 83,6 MW und liegt damit etwas über dem Vorjahresniveau. Der Wärmeabsatz ist allerdings insbesondere witterungsbedingt auf 89.980 MWh gesunken.

Die Entwicklung von Wärmelieferung und Stromeinspeisung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Geschäftsjahr	2003	2004	2005	2006	2007
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	103.415	102.448	99.348	93.906	89.980
Anschlusswerte (MW)	85,4	85,8	84,5	82,0	83,5
Anzahl der Kunden	1.048	1.050	1.066	1.086	1.100
Stromeinspeisung IWV (MWh)	31.935	33.202	26.764	26.353	15.575
Brennstoffeinsatz:					
- Erdgas (MWh)	185.004	184.502	149.358	116.743	85.844
- Wärmebezug (MWh)	0	0	15.526	42.598	50.360
- Heizöl (leicht) (hl)	179	218	124	145	459

Im Berichtsjahr 2007 beschäftigte die Gesellschaft 15 Mitarbeiter und 2 Auszubildende.

11.5.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH versorgt die Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen sowie Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Dazu errichtet und unterhält sie alle erforderlichen Versorgungsanlagen des öffentlichen Strom- und Gasnetzes und vertreibt Strom- und Gasprodukte im Netzgebiet und darüber hinaus.

Das Versorgungsnetzgebiet umfasst die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda und Unterpörlitz sowie den Ortsteil Oehrenstock der Stadt Langewiesen in der Erdgasversorgung. In den Ortsteilen Manebach, Oberpörlitz und Heyda werden die Strom- und Gasversorgungsnetze auf der Grundlage von Konzessionsverträgen durch die Netzgesellschaft der E.ON Thüringer Energie AG betrieben.

Der Stromabsatz sank im Geschäftsjahr 2006/2007 auf 78.823 MWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 39.236 MWh abgesetzt.

Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 133,7 GWh.

Die Gasabgabemenge sank witterungsbedingt im Haushaltsbereich sowie erwartungsgemäß durch die Substitution von Erdgas durch Altholz mittels des neuen Biomasseheizkraftwerks und den reduzierten Betrieb der Gasturbine auf insgesamt 236,9 GWh gegenüber 301,0 GWh im Vorjahr.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Erdgasabsatz (GWh)	362,4	366,2	346,3	301,0	236,9
Sondervertragskunden	247,0	250,0	229,6	186,6	143,1
Standardlastprofilkunden	115,4	116,2	116,5	114,4	93,8
Stromabsatz (GWh)	63,2	71,7	81,4	83,6	78,8
Sondervertragskunden	26,3	33,6	42,5	43,5	39,6
Standardlastprofilkunden	36,9	38,1	38,9	40,1	39,2

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH investierte im Geschäftsjahr 2006/2007 mit insgesamt 842 TEUR für den Neubau und die Sanierung von Netzen, Ausstattungen und Informationstechnologie deutlich weniger (-420 TEUR) als im Vorjahr.

Erstmals erlösrelevant (zeitanteilig) waren die Genehmigungen der gegenüber der Beantragung gekürzten Netzentgelte durch die Bundesnetzagentur für die Nutzung des Stromnetzes ab 01.04.2007 bzw. Gasnetzes ab 01.06.2007. Damit wurde die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke hinsichtlich Neubau und Sanierung spürbar eingeschränkt.

Trotzdem war wie bisher die Stadtwerke Ilmenau GmbH als Unternehmen der Stadt Ilmenau im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für Veranstalter und Sportvereine, insbesondere zur Unterstützung von Kinder- und Jugendaktivitäten.

Darüber hinaus wurden die Veranstaltungen Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest und Weihnachtsmarkt von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet und für das Unternehmen zur Werbung genutzt. Dabei standen die inzwischen bewährten Energieprodukte „ilmstrom“ und „ilmgas“ wieder im Mittelpunkt.

Die Kontakte zum Installationshandwerk wurden wie bisher fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2006/07 waren 30 Mitarbeiter incl. 2 Auszubildende beschäftigt.

11.5.3 Wasser/Abwasser

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach.

Verkauf

Die Verkaufsmenge von Trinkwasser für die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen war im Vergleich zum Vorjahr mit 29.371 m³ rückläufig. Die Entwicklung der Verkaufsmenge an Trinkwasser stellt sich für die einzelnen Ortsteile wie folgt dar:

Jahr	Insgesamt (in m ³)	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Manebach
2003	1.270.440	1.086.718	19.636	54.544	45.227	14.666	49.649
2004	1.206.992	1.030.690	18.629	51.902	43.518	13.957	48.296
2005	1.235.970	1.056.636	20.602	52.282	42.278	15.560	48.612
2006	1.234.056	1.055.387	19.854	51.801	44.346	15.531	47.137
2007	1.204.685	1.030.253	18.784	49.282	44.514	15.435	46.417

Von der in Ilmenau und Ortsteilen verkauften Trinkwassermenge wurden in 2007 durch die Bevölkerung 806.551 m³ verbraucht. Bei 26.313 Einwohnern (Stand 30.06.2007 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 83,98 l/EW/d (Vorjahresverbrauch: 86,86 l/EW/d; Veränderung: -2,88 l/EW/d). Die restliche Verkaufsmenge an Trinkwasser entfällt auf Industrie/Gewerbe, Landwirtschaft und kommunale Einrichtungen.

Der Verbrauch durch die Bevölkerung umfasst auch die Universität, wobei die Einwohnerzahlen und somit der durchschnittliche Verbrauch sich nur auf die gemeldeten Hauptwohnsitze ohne Nebenwohnsitze der Studenten bezieht.

Trotz Bevölkerungszuwachs verringerte sich der durchschnittliche Tagesverbrauch von Trinkwasser. Der leichte Zuwachs der Trinkwasserabnahme durch Industrie und Gewerbe konnte den rückläufigen Trend der anderen Branchen in 2007 nicht kompensieren.

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichtsjahr:	Bevölkerung	Industrie/ Gewerbe	Land- wirtschaft	Kommunale Einrichtungen	Gesamt- verbrauch
2007	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Ilmenau	649.585	192.596	273	187.799	1.030.253
Heyda	14.550	309	20	556	15.435
Roda	18.127	605	0	52	18.784
Manebach	38.945	6.395	0	1.077	46.417
Unterpörlitz	43.553	5.076	0	653	49.282
Oberpörlitz	41.791	1.191	1.305	227	44.514
Verbrauch 2007	806.551	206.172	1.598	190.364	1.204.685
<i>Vorjahr</i>	<i>832.364</i>	<i>188.641</i>	<i>1.695</i>	<i>211.356</i>	<i>1.234.056</i>
<i>Differenz zum Vorjahr</i>	<i>-25.813</i>	<i>17.531</i>	<i>-97</i>	<i>-20.992</i>	<i>-29.371</i>
Einwohner 2007	26.313	<i>zum Vergleich: Einwohner 2006</i>			26.255
durchschnittlicher Verbrauch l/EW/d	83,98	<i>durchschnittlicher Verbrauch l/EW/d</i>			86,86

Bei der Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung von Abwasser in der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, sind in 2007 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität und der Versorgungsstabilität durch Trinkwasser für die Stadt wurde im Jahre 2007 insbesondere an der Trinkwasseraufbereitungsanlage Heyda und am Hochbehälter Nord in Ilmenau Unterpörlitz umfassend gearbeitet.

Die Verbrauchsgebühr von 1,83 EUR/m³ (netto) für Trinkwasser wurde weiter konstant beibehalten.

Für die Abwasserentsorgung konnten die Beseitigungsgebühren und Einleitgebühren sowie die Grundgebühren 2007 weiter auf dem Niveau von 2004 gehalten werden. Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Gebühr für Volleinleiter mit 2,30 EUR/m³ und für Teileinleiter mit 2,12 EUR/m³. Maßstab für die zu berechnenden Abwassergebühren ist im Bereich Voll- und Teileinleiter die Trinkwassermenge.

Investitionen

Die **Investitionsaufwendungen** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen für 2007 bezifferte sich auf 1.868 TEUR (Vorjahr: 3.206 TEUR). Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit es erforderlich war, entsprechend begleitet.

davon: Bereich Trinkwasser

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu erneuern, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

So wurden schwerpunktmäßig erneuert:

– Erneuerung Trinkwasseraufbereitungsanlage Heyda	643 TEUR
– Ilmenau, Hochbehälter Nord	448 TEUR
– Ilmenau, Trinkwasserleitung Robert-Koch-Straße, 2. BA	52 TEUR
– Ilmenau, Trinkwasserleitung Schwanitzstraße, 1. BA	37 TEUR
– Ilmenau, Trinkwasserleitung Wiesenweg, 2. BA	28 TEUR
– Manebach, Trinkwasserleitung Berggrabenweg	22 TEUR
– Manebach, Trinkwasserleitung Schmücker Straße, 4. BA	21 TEUR
Summe Schwerpunkte im Bereich Trinkwasser in Ilmenau	1.251 TEUR

davon: Bereich Abwasser

Bei den Aufwendungen im Bereich Abwasserentsorgung für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen sind in 2007 vornehmlich zu nennen:

– Ilmenau, Karl-Zink-Straße	214 TEUR
– Ilmenau, Schwanitzstraße 1. BA	177 TEUR
– Ilmenau, Kanal Robert-Koch-Straße 2. BA	123 TEUR
– Manebach, Kanal Schmücker Straße 4. BA	91 TEUR
– Unterpörlitz, Kanal Lindenplatz	7 TEUR
– Unterpörlitz, Kanal im Zuge L2272, 4. BA	5 TEUR
Summe Schwerpunkte im Bereich Abwasser in Ilmenau	617 TEUR

Beitragserhebung

Im Bereich der Anschlussbeiträge wurde bereits in 2005 die Teilbeitragssatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragssätze blieben dabei konstant mit einem Beitragssatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m², für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m² gewichtete Grundstücksfläche und waren auch 2007 weiter gültig. Auf Grund dieser Gesetzesnovellierung und der entsprechenden Satzungsanpassung werden auch künftig bereits zuviel gezahlte Abwasserbeiträge auf Antrag zurückerstattet und gestundet. Geleistete Trinkwasserbeiträge wurden kraft Gesetz vollständig zurückerstattet.

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Seeber, hat der Verband im Jahr 2007 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

12 Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr

12.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Ilmenau orientiert sich auf die 4 Säulen:

- Industrie, Handwerk und Gewerbe
- Technische Universität Ilmenau
- Technologie Region und
- Fremdenverkehr

Der Auf- und Ausbau der Technologie Region stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Zusammenarbeit von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe. Im Rahmen des Regionalmanagements des Ilm-Kreises wurde die Technologie Region Ilmenau – auch vor dem Hintergrund der großflächigen Industrieansiedlungen im nördlichen Ilm-Kreis – um die Region Arnstadt erweitert.

Die Wirtschaftsförderung und die Fremdenverkehrsverwaltung mit Ilmenau-Information unterstehen fachlich direkt dem Oberbürgermeister und sind strukturell dem Hauptamt angegliedert. Die untere Gewerbebehörde ist Teil des Ordnungsamtes. Der Bereich Umwelt und Forst ist dem Sport- und Betriebsamt zugeordnet.

12.2 Wirtschaftsförderung

Folgende Aktivitäten prägten 2007 vorwiegend die Arbeit:

- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Be- und Erschließungsplanung von Gewerbegebieten
- Sicherung von Ansiedlungen auf Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen
- Konzeptionelle Arbeiten/Standortwerbung
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen
- Behörden-Bestandspflege
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung
- Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption, Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadtakteure, dabei Vorbereitung von Innenstadtevents
- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Förderprojektes „Kooperatives Handeln“
- Mitarbeit bei der Umsetzung der Tourismuskonzeption
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderern anderer Städte bzgl. Gewerbeansiedlungen
- Videodokumentation der Stadtentwicklung
- Betreuung von Präsentationsständen (TU Ilmenau, Landtag)
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung „Lange Nacht der Technik“

- Mitarbeit im Freundes- und Förderkreis Technische Universität Ilmenau
- Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Ordnungsrundgänge des Oberbürgermeisters
- Unterstützung bei studentischen Belegarbeiten (vorwiegend TU Ilmenau)
- Zusammenarbeit mit Presse und Verlagen

12.2.1 Beplanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten

Die Ansiedlungsbemühungen der Stadt konzentrierten sich 2007 auf den Industriepark „Am Vogelherd“, den Softwarepark „Albert-Einstein-Straße“, das Gewerbegebiet „Unterm Grenzhammer“ (Langshüttenweg), die Gewerbegebiete „Am Ehrenberg“ und „Ehrenberg Nord“ (Werner-von-Siemens-Straße) sowie das Gewerbegebiet „An der B 4“ (Ausspanne).

12.2.2 Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen

Die Planungen, Realisierung und Vermarktung wurden gemeinsam mit der TLG Technologiepark Ilmenau GmbH (ab 01.01.07 Übergang in TLG Gewerbepark Simson GmbH) als Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien wie auch mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durchgeführt.

Mit dem Insolvenzverwalter (bzw. mit seinem Beauftragten vor Ort) wurde gemeinsam die Entwicklung des Henneberg-Areals vorangetrieben.

Die Wiederinbetriebnahme bzw. teilweise Wiedernutzung der Industrieanschlussbahn durch die Rennsteigbahn GmbH & Co. KG wurde vorbereitet.

12.2.3 Standortwerbung

Dazu zählt vor allem:

- weitere Vervollständigung der Dokumentation über die Arbeitsplatzsituation und über den Ansiedlungsprozess in den Industrie- und Gewerbegebieten bzw. in der Stadt
- Teilnahme der Ilmenau-Information an verschiedenen Messen
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei mehreren anderen Konzeptionen (Regionalmanagement Ilm-Kreis)
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>
- Mitarbeit bei der Realisierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Technologie Region Ilmenau-Arnstadt
- Vertrieb der Standortbroschüre „Universitätsstadt Ilmenau – Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort“ und des Flyers „Einkaufs(ver)führer“
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung

Mit dem Ziel der Unterstützung der Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort ist im August 2000 der Verein „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V.“ gegründet worden. Die Stadt, vertreten durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung, ist in diesem Verein Mitglied und im Vorstand vertreten. Im Jahre 2007 wurde die Arbeit dieses Vereins sowie auch des Vereins der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V. durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt.

12.2.4 Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung, Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption

Die Zusammenarbeit mit der Raumordnungsbehörde bezog sich 2007 auf die Aufbereitung von Statistikmaterial.

Die Einzelhandelsstudie von 1991/92 der Universitäten Marburg und Halle wurde fortgeschrieben und weitere Aktualisierungen vorgenommen. Diese Studie ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für ansiedlungswillige Investoren. Neben den Abstimmungen/Beratungen mit den ansiedlungswilligen Investoren erfolgten mehrere Konsultationen mit der Industrie- und Handelskammer (IHK).

12.2.5 Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 29 Besuche des Oberbürgermeisters bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in der Technologie Region Ilmenau-Arnstadt vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Betriebe.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in der Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen, die Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ist mit der „Bestandspflege“ als eine der zentralen Aufgaben anzusehen.

12.3 Umwelt und Forst

12.3.1 Fließgewässer

– Unterhaltungsmaßnahme und Hochwasserschutz im Teilbereich des Harzhüttenbaches, OT Manebach	2.400,00 EUR
– Durchlass im Reichenbach, OT Roda	3.500,00 EUR
– Grabenberäumung Reichenbach, OT Roda	1.650,00 EUR
– Hochwasserschutzmaßnahme Gabelbach	2.500,00 EUR

und diverse Kleinaufträge zur Sicherheit an kommunalen Gewässern.

12.3.2 Teiche

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

Ein Teich „An der finsternen Ecke“ konnte wieder ertüchtigt werden, indem der Damm geschlossen und ein neuer Zapfen eingebaut wurde.

Investitionssumme: 6.500,00 EUR

12.3.3 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.129 ha.

Nachstehende Maßnahmen wurden im Jahr 2007 durchgeführt:

– Beseitigung der Sturmschäden nach „Kyrill“	ca.	96 ha
– Aufarbeitung von Wurf- und Bruchholz nach Orkan „Kyrill“ bis September 2007 durch Lohnunternehmen und 6 Waldarbeiter (Eigenpersonal)	ca.	32.500 fm
– Aufforstungsarbeiten am Lindenberg, Hohe Schlaufe		45.000 Bäume
– Wegeinstandsetzung nach „Kyrill“ Krummer Weg, Stadtratsweg, Hohe Schlaufe, Spiegelbergsweg		10.000 lfm
– Nasslagerpolter angelegt auf Zirkusplatz zur Qualitätssicherung des Sägeholzes aus der Aufarbeitung von Sturmholz „Kyrill“		8.500 fm
– Unterhaltung von Forst- und Wanderwegen, manuell		500 lfd. m
– Zaunreparatur		25.000 lfd. m
– Aufforstungsfläche eingezäunt mit Wildschutzzaun		6,5 ha
– Aufforstungsaktion „Ilmenau pflanzt den neuen Wald“ an 7 Wochenenden mit ca. 2.500 Personen und Schulklassen im April/Mai und Oktober 2007		
– Pflanzung von 100 Großbäumen Winterlinden an Neuem Weg und Hertzterpromenade nach „Kyrill“		
– Waldjugendspiele im Stadtwald im Juni mit 350 Kindern aus Ilmenauer Schulen		
– Borkenkäferbekämpfung vorgenommen (Begiftung)		2.200 fm
– Jungbestandspflege		8 ha
– Kulturpflege in Aufforstungsfläche		6,5 ha
– Verkauf von Weihnachtsbäumen		500 St.
– Zwangsnutzung durch Borkenkäferbefall		250 fm
– Brennholzverkauf an Bevölkerung, sonst. Nebennutzung		2.400 rm

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst

– Im Rahmen der Spendenaktion wurden eingezahlt	40.625,80 EUR
– Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald	
– Weiterbau eines Walderlebnispfades und des grünen Klassenzimmers im Ortsteil Roda	
– Gehölzpflanzungen mit Grundschulen und Regelschulen	
– Schulklassenführungen im Stadtwald für 1.100 Kinder und Betreuer	

12.3.4 Touristische Infrastruktur

In Ilmenau haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

Hauptwanderwege (blaue Markierung)

– Jena – Eisenach	mit	14,5 km
– Thüringenweg	mit	7,0 km

Gebietswanderwege (rote Markierung)

- Ilmenau – Schöffenhäuser – Mönchhof – Schmücke 14,0 km
- Ilmenau – Schortetal – Knöpfelstaler Teich – Stützerbach 9,0 km

Örtliche Wanderwege (grüne und gelbe Markierung)

- 6 örtliche Wanderwege 41,5 km

Rundwanderwege

- Kleiner Goetheweg - 3 Goethegedenkstätten in 2 Stunden 4,5 km
Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsröder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein, Jagdhaus Gabelbach, Wanderparkplatz)
- Rund um die Talsperre Heyda 7,6 km
- Rund um den kleinen Rödel 1,6 km
(besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund)
- Rund um den Kickelhahn 10,5 km
- Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg) 10,2 km
- Rund um den Rumpelsberg 12,0 km
- Rund ums Langebachtal 10,5 km
- Rund um Pörlitz 9,5 km
- Rund um Heyda 10,0 km
- Rund um Ilmenau – Teilabschnitt 19,0 km
- Rund um Roda 9,6 km

Themenwege und Lehrpfade

- Gothewanderweg (zertifiziert) 20,0 km
- Oberer Berggrabenweg 18,0 km
- 1. Ilmenauer Naturpfad 13,0 km
- Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg) 2,6 km
- Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad
Manebach-Kammerberg (Geoweg) 6,5 km

Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege 251,1 km
 Sonstige ausgeschilderte Wanderwege, 133,0 km
 davon gespurte Skiwanderwege 55,0 km

Insgesamt 384,1 km

Weitere Maßnahmen:

- Beseitigung von Schäden an Wanderwegen bedingt durch den Sturm „Kyrill“, Holzurückung und Holzabfuhr
- Unterhaltung des Gothewanderweges, des Oberen Berggrabenweges und des Ilmenauer Naturpfades
- Fortführung der Arbeiten am Skiwanderweg Ilmenau - Schmücke - Ilmenau
- Fortführung der Beschilderung der Skiwanderwege
- Pflege, Ersatz und Vervollkommnung der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen und dem Ilmtal-Radweg
- Kontrolle der Kunstbauten, Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Entfernung von Dürholz und Brüchen an Wanderwegen

- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Freischnitt von 30 km Skiwanderwegen, Fällen von Bäumen und Baggarbeiten, Stubbenrodung
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten

12.4 Fremdenverkehr

Die Aufgaben im Fremdenverkehrsamt bestanden im Jahr 2007 besonders in der Vorbereitung des Umzuges der Ilmenau-Information von der Lindenstraße ins Amtshaus und den damit verbundenen Veränderungen im touristischen Informationsmaterial (Adresse, Telefonnummer, Wegbeschreibung).

Das Fremdenverkehrsamt der Stadt „Ilmenau-Information“ beschäftigt sich mit

- Fremdenverkehrsplanung und -entwicklung
- Marketingplanung/Imagepflege von Stadt und Region
- Öffentlichkeitsarbeit/Verkauf und Vertrieb
- Gästebetreuung und Kundenberatung
- Führung von Informations-, Reservierungs- und Auskunftssystemen, incl. THÜRIS
- Zimmervermittlungsservice
- Erneute Erlangung der Befähigung und Durchführung von Klassifizierungen von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmer nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes
- Geschäftsabwicklung mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Veranstaltungsträgern, Vereinen und Verbänden
- Weiterbildung von 4 Kolleginnen im Bereich des Beschwerdemanagements

12.4.1 Öffentlichkeit/Veranstaltungsdienst und Kartenvorverkauf

- Gewährleistung der durchgehenden Öffnung der Ilmenau-Information von Montag – Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr und an besonderen Wochenenden auch am Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr.
In Summe waren dies 2.461 Stunden.
- redaktionelle Erarbeitung des 2-monatlichen Veranstaltungsplans „Kalenderblatt“
- Eingabe und Pflege der Internetseite „Veranstaltungen“ für die Region Ilmenau
- Führungen/Sonderführungen zur Weihnachtsausstellung

	2003	2004	2005	2006	2007
Stadtführungen und Tagesprogramme	69	103	106	133	127
Teilnehmer	1.332	1.407	1.360	1.613	2.053

– Verkauf (in EUR)	2003	20034	2005	2006	2007
Souvenirs, Wanderliteratur	18.246	20.745	16.071	16.255	15.305
Kartenvorverkaufsumsätze	413.888	428.476	459.337	448.292	440.832
davon Provision (incl. MWSt.)	24.759	24.618	24.126	30.202	34.257

12.4.2 Gästedienst/Übernachtungen

- Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Spezialprogrammen für Touristengruppen
- Klassifizierungen nach den Empfehlungen des deutschen Tourismusverbandes von Unterkünften, Gestaltung von kundenorientierten und für den Gast transparenten Angeboten
- Klassifizierung von Quartieren als „Wanderfreundliche Unterkünfte“, d. h. von Unterkünften mit hohem Qualitätsstandard unter Berücksichtigung der Mindestkriterien
- Arbeit der Stadt Ilmenau im Thüringer Reservierungs- und Informationssystem THÜRIS
- Zusammenarbeit mit und Betreuung von Stadt- und Wanderführern und deren Qualifizierung

– Gästebetreuung	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl der schriftlichen Nachfragen (Telefon/E-Mail/Fax/Brief) pro Tag	6.238	7.560	8.313	8.265	8.222
	26,3	30,3	32,9	32,8	33,0

- Zimmervermittlungsservice

Gesamtzahl der	2003	2004	2005	2006	2007
Ankünfte in Beherbergungsstätten	46.310	46.415	46.165	40.514	45.052
Übernachtungen in Beherbergungsstätten	103.670	105.783	103.377	90.104	104.204
Übernachtungen insgesamt (gewerbliche und private Vermieter)	138.277	141.044	137.836	120.139	138.939
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	2,24	2,28	2,24	2,22	2,31

12.4.3 Marketing/Imagepflege von Stadt und Region

- Präsentation der Stadt Ilmenau gemeinsam mit dem Land Thüringen (Städtekette) auf zahlreichen Messen, Leserserviceaktionen und Ausstellungen (Berlin, Erfurt, München, Stuttgart, Butzbach, Leipzig)
- Feierliche Taufe eines Flugzeuges der Deutschen Lufthansa auf den Namen „Ilmenau“ in München
- Feierliche Taufe eines ICE-Zuges der Deutschen Bahn auf den Namen „Ilmenau“ in Erfurt
- Zertifizierung des Wanderweges „Von Bach zu Goethe“ als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“
- Plakataktion im ICE-Zug „Ilmenau“ mit 3 neugestalteten Ilmenau-Plakaten

- Einführung einer Internetseite auf der Stadthomepage über die Marketingaktivitäten der Ilmenau-Information
- Der Fremdenverkehrsverein Manebach hat einen Reiseplaner für den staatlich anerkannten Erholungsort Manebach herausgegeben.
- Folgende Veröffentlichungen und Prospekte wurden in einheitlicher Gestaltung aktuell überarbeitet und herausgegeben:
 - 6 x Kalenderblatt
 - 3 x Willkommen (deutsch, englisch, holländisch)
 - 2 x Goethewanderweg (deutsch, englisch)
 - Oberer Berggrabenweg
 - Bob- und Rodelweg
 - Von Bach zu Goethe/Von Goethe zu Bach
 - 2 x Image-Flyer (deutsch, englisch)
 - Angebote
 - Über allen Gipfeln ist Ruh´
 - Neuer Image-Folder Ilmenau der Städtekette (deutsch, englisch, französisch, holländisch, italienisch und japanisch)
 - Unterkunftsverzeichnis 2008 (A 4)
 - Image-Prospekt Ilmenau (A 4)

Zuarbeiten zu:

- Infosysteme vom Regionalverbund „Thüringer Wald“ und der Thüringer Tourismus GmbH
- Internetpräsentationen der Stadt Ilmenau
- Wandern auf dem Rennsteig – Thüringer Wald
- Imageseiten für Gastgeberverzeichnis Thüringer Wald 2008
- TTG Wintersportkatalog Thüringer Wald
- TTG Thüringen ist angesagt (Jugendkatalog)
- TTG „Stadtgeflüster“ – Reiseplaner Thüringer Städte
- TTG Städtekette Sales Guide (6 Sprachen)
- Städtekette Pocket Guide
- TTG Sales Guide 2007/2008
- TTG Lust auf Natur
- TTG Buchungskatalog 2008
- TTG Mit der Bahn ins Weihnachtsland 2007
- TTG Thüringen ist angesagt (Jugendherbergen & Freizeitangebote)
- TTG Marketing 2007 – Kooperationen und Aktionen
- Der Rasselbock, Ausgabe September 2007
- Unterkunftsverzeichnis Thüringer Wald 2008
- Natur und Thüringen Aktiv
- TW TagungsRegion
- Grenzenlos
- MOROP-Kongress in Ilmenau
- Jugendjournal Thüringen
- Thüringer Porzellanstraße
- Panoramakarte Thüringer Wald
- Wanderwege im Thüringer Wald

- Grünes Herz Ilmtal-Radwanderweg
 - Grünes Herz Wanderkarte Ilmenau
 - Dr. Barthel Verlag Wanderkarte Oberhof
 - Deutsche Literaturlandschaften
 - Kleine Preise für die Reise
 - Erlebnisführer „Die schönsten Ziele“ Thüringer Wald
 - Entdeckungsreise Autobahn Band 4 – Bayern 2
 - Bild Atlas Thüringer Wald
 - Reise Revue-Verlag
 - Bachstadt Arnstadt Reiseplaner 2007/08
 - Adventsromantik in Ilmenau „Historische Kaufmannsläden“
 - Reiseauskunft-Deutschland
 - Reise-Tourismus Zentrale, Online-Auskunft
 - Tourismusauskunft.de
 - Touristauskunft - Deutschland
 - Reisemobil International
 - Reise Compass
 - Reise Markt
 - Reise Echo
 - Krick Das Örtliche Ilmenau
 - AvD Auto-Atlas
 - ADAC Freizeit Atlas Sachsen-Thüringen
 - ADAC Auto Atlas
 - Shell-Atlas
 - Goethe-Straße Salesguide 2007
 - DZT Germany Facts (japanisch)
 - Jahresbericht 2007 Biosphärenreservat Vessertal
 - Wanderwelten 01/2007
 - Wander(Ver)führer Mittlerer Thüringer Wald
 - Wanderevents 2008
 - Freizeitführer für Studenten
- Presse, Fernsehen, Rundfunk
Organisation und Betreuung von Reisejournalisten und Fernseheteams für Unterhaltungssendungen

12.4.4 Messen und Ausstellungen

Dem Fremdenverkehrsamt war es möglich, durch die Mitgliedschaft in der Städtekette und im Regionalverbund Thüringer Wald auf folgenden Messen die Stadt Ilmenau zu repräsentieren:

- ITB – Internationale Tourismusbörse Berlin am Stand „Städtekette“
- ITB – Internationale Tourismusbörse Berlin im Sonderzug der Dampfbahnfreunde „Mittlerer Rennsteig“
- Reisemesse in München am Stand „Städtekette“
- Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag, Erfurt
- Leserserviceaktion in Stuttgart mit dem Stadt der Thüringer Städte
- Hessentag in Butzbach mit einem Glasbläserstand und am Stand „Städtekette“
- Tourismus und Caravaning in Leipzig am Stand „Städtekette“

Weitere Messen und Ausstellungen sowie andere Touristinformationen wurden mit Informationsmaterial beschickt. Die Präsentation der Stadt Ilmenau wird bei diesen Möglichkeiten von der Thüringer Tourismusgesellschaft Erfurt wahrgenommen. Der Fremdenverkehrsverband Thüringer Wald wurde 2007 aufgelöst, Ilmenau arbeitet im Regionalverbund Thüringer Wald mit. Im Verbund der „Städtekette“ des Landes ist Ilmenau Gründungsmitglied und seit 2003 gehören wir zur Arbeitsgemeinschaft „Goethestraße“, die speziell die Goethestädte Deutschlands in Japan, Südkorea und China vermarktet.

Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl	
1	Zusammensetzung des Stadtrates per 31.12.2007	1
2	Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2007	1
3	Dezernatsverteilungsplan	1
4	Verwaltungsgliederungsplan	2
5	Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	8
6	Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	1
7	Technische Universität Ilmenau	11
7.1	Tradition mit Profil	
7.2	Umweltmessstation und Daten 2007	
8	Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	8
9	Tätigkeit von Bildungsträgern, die mit der Stadt Ilmenau kooperieren	2
10	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2007	2
11	Tierheim Ilmenau	4
12	Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau	2

Anlage 1

Zusammensetzung des Stadtrates per 31.12.2007
(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)

Name	Fraktion	
Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
Balbierer, Friedrich	CDU	
Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE.	
Behnke, Ingrid	CDU	
Bischoff, Volker	DIE LINKE.	
Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	
Büttner, Jürgen	CDU	
Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	
Fastner, Thomas	CDU	
Fischer, Michael	CDU	
Franczyk, Maria	CDU	
Frankenberger, Bernd	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Giewald, Ingeborg	DIE LINKE.	
Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE.	
Jäcklein, Martin	CDU	
Krause, Helmut	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Kühn, Karl-Heinz	CDU	
Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE.	
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Nirsberger, Ursula	CDU	
Palm, Paula	DIE LINKE.	
Retzlaff, Kurt	CDU	
Roßmann, Karin	SPD	
Schäfer, Thomas	CDU	
Spira, Christine	DIE LINKE.	
Dr. Sturm, Ute	CDU	
Wilinski, Christel	SPD	
Urbatschek, Regina	CDU	
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	
Zink, Horst	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft	

Anlage 2

Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2007

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Sitzungstag</u>	<u>Zahl der Beschlüsse</u>
31/07	25.01.2007	10
32/07	22.02.2007	12
33/07	22.03.2007	17
34/07	19.04.2007	6
35/07	24.05.2007	9
36/07	21.06.2007	13
37/07	19.07.2007	18
38/07	13.09.2007	5
39/07	11.10.2007	9
40/07	15.11.2007	13
41/07	13.12.2007	9

Anlage 3

Dezernatsverteilungsplan

<u>Dezernat/Leiter</u>	<u>Amt</u>
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
Dezernat I	10 Hauptamt
Oberbürgermeister G.-M. Seeber	14 Rechnungsprüfungsamt
	20 Stadtkämmerei
	23 Liegenschaftsamt
	60 Stadtbauamt
<hr/>	
Dezernat II	300 Justizariat
Bürgermeister V. Acker	32 Ordnungsamt
	41 Kultur- und Sozialamt
	70 Sport- und Betriebsamt
<hr/>	

Anlage 4**Verwaltungsgliederungsplan**

Amt	Abteilung/Sachgebiete
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
10 Hauptamt	000 Stadtratsbüro (Oberbgm. unterstellt) 100 Allgemeine Verwaltung 110 Personalwesen 120 EDV, Statistik und Wahlen 150 Ilmenau-Information (Oberbgm. unterstellt) 160 Beauftragter für Wirtschaftsförderung (Oberbgm. unterstellt)
14 Rechnungsprüfungsamt	
20 Stadtkämmerei	200 Haushalt, Steuern und Gebühren 210 Stadtkasse
23 Liegenschaftsamt	300 Justizariat (Bgm. unterstellt)
32 Ordnungsamt	320 Ordnungswesen <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Ordnungsangelegenheiten• Straßenverkehrsbehörde• Stadtpolizei• Gewerbebehörde• Einwohnermelde- und Passwesen• Feuerschutz 340 Personenstandswesen

Amt	Abteilung
41 Kultur- und Sozialamt	400 Kindereinrichtungen
	410 Kultur
	420 Stadtbibliothek
	440 Jugendhaus
	450 Museum
	460 Festhalle
	470 Stadtarchiv
	490 Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
<hr/>	
60 Stadtbauamt	600 Bauverwaltung
	610 Stadtplanung
	630 Untere Bauaufsicht
	650 Hoch- und Tiefbau
<hr/>	
70 Sport- und Betriebsamt	700 Betriebsverwaltung
	710 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt
	720 Bau- und Betriebshof
	740 Bäderbetrieb (Oberbgm. unterstellt)

Anlage 5**Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau**

1. Heydaer Karneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda
1. Ilmenauer Badminton Club e. V.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis
ADFC Kreisverband Ilmenau (LV Thüringen e. V.)
Adventgemeinde (Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten)
Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Ilmenau
Akademie für Weiterbildung an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Alt-Herren-Verband (AHV) der Burschenschaft „BALTIA-GOTIA“ Ilmenau-Köln
(1896) e. V.
Alumni-Ilmenau e. V.
AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau
„Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau
Amtsgericht Arnstadt, Zweigstelle Ilmenau
Am Waldessaum e. V., OT Unterpörlitz
Angelsportverein Oberpörlitz e. V.
Angler- und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.
Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Ilmenau e. V.
Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau
Arbeitsloseninitiative Thüringen e. V., Beratungsstelle Ilmenau
ARGE SGB II Ilm-Kreis, Geschäftsstelle Ilmenau
Art's evolution e. V., Ilmenau
Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau
Automobilclub Ilmenau im ADAC e. V.
Ausbildungsverbund „Am grünen Rennsteig“ e. V., Ilmenau

Bachchor Ilmenau e. V.
Baracke 5 e. V., Ilmenau
BDV Regionalverbund Ilmenau e. V.
Behindertenverband Ilmenau e. V.
Beratung und Hilfe für Behinderte und Senioren e. V., Ilmenau
Bergbauverein Schortetal
Bergclub Ilmenau e. V. (Henkelreißer)
Bergfest e. V., Ilmenau
Bergwacht Ilmenau
Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.
„bit“-Lohnsteuerhilfeverein e. V., Ilmenau
Blasorchester Ilmenau e. V.
Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. Thüringen, Beratungsstelle Ilmenau
BlueSky Racing e. V., Ilmenau
Börsen- und Anlegeverein Ilmenau e. V.
BOWU „Beschäftigen - Orientieren - Wohnen - Umwelt“ e. V., Ilmenau
Box- & Freizeitsportverein Ilmenau e. V.
Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V., Ilmenau
Breiter Grund e. V., Ilmenau
Bretterbude Ilmenau e. V.
Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thür. e. V.

Business-Network e. V., Ilmenau
Brieftaubenverein Manebach
Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.
Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH), Ortsverband Ilmenau e. V.
Bundesanstalt für Wasserbau, Dienststelle Ilmenau
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisgeschäftsstelle Ilm-Kreis
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau
Bürgervereinigung „Finnekipper Roda“
Bushido Ilmenau e. V.

Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikorchester e. V.
CDU-Stadtverband Ilmenau
Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau
CJD Ilmenau, Berufliches Bildungszentrum
Central European Electric Power Research Institute (CE²PRI) e. V.
Commerzbank AG, Filiale Ilmenau
Como no! e. V., Ilmenau

D 7 Unternehmerclub e. V., Ilmenau
Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau
DEKRA
Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau
Deutsche Bank, Filiale Ilmenau
Deutsche Post AG, Filiale Ilmenau
Deutsche Rentenversicherung, Auskunfts- und Beratungsstelle Ilmenau
Deutscher Frauenring Ortsring Ilmenau e. V.
Deutscher Gehörlosenverband e. V., Ortsverband Ilmenau
Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.
Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Suhl e. V., Sozialstation Ilmenau
Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.
Diakonisches Werk, Kreisstelle für Diakonie, Ilmenau
DIE LINKE., Stadtverband, Ilmenau
Dresdner Bank AG, Filiale Ilmenau

Eisenbahnersportverein „Lokomotive“ Ilmenau e. V.
Elektrisch animierte Kreativität e. V., Ilmenau
Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau
Elferrat 1953 zu Ilmenau e. V.
Eltern für Kinder e. V., Ilmenau
Energie & Umwelt e. V. Ilmenau
Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau
Erster Ilmenauer Sportfischerverein e. V., Ilmenau
Europahaus Ilmenau e. V.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau

Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.
FDP, Kreisverband Ilm-Kreis, OT Unterpörlitz
Feuerwehrverein Heyda e. V.
Feuerwehrverein Manebach e. V.
Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.
Fliegerclub Ilmenau e. V.
Flugmodellsportclub Ilmenau e. V.
Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.
Förderkreis Elektrowärme Ilmenau (FEI) e. V.
Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau e. V.
Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.
Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V.
Förderkreis Plasma- und Oberflächentechnik e. V., Ilmenau
Förderkreis Smalltalk und Java in Industrie und Ausbildung e. V., Ilmenau
Förderkreis Stadtkirche Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e. V.,
Ilmenau
Förderverein „Benachteiligte Menschen“ Thüringen e. V., Ilmenau
Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden (Cats) e. V., Ilmenau
Förderverein der Kinderkrippe Studentenflöhe, Ilmenau
Förderverein der Pestalozzischule Ilmenau e. V.
Förderverein der Regelschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein des Staatlichen Gymnasiums Gerhart-Hauptmann-Straße Ilmenau e. V.
Förderverein e. V. der Staatlichen Förderschule für Geistigbehinderte „Dr. Hans Vogel“,
Ilmenau
Förderverein der Staatlichen Regelschule Plaue e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule in der Bergrat-Voigt-Straße 51 e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau
Förderverein Max und Moritz – Eltern für unsere Kinder e. V., Ilmenau
Förderverein NaturerlebnisRennsteig e. V., Ilmenau
Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.
Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V., Ilmenau
Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik (FGG) e. V., Ilmenau
„Frau AKTIV“ Ilmenau e. V.
Frauen für Frauen e. V. Ilmenau
Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.
Freie Wählergemeinschaft Heyda e. V.
Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.
Freimaurerischer Freundeskreis Zu den drei Steinen an der Ilm e. V., Ilmenau
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ilmenau e. V.
Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.
Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.
Freundeskreis Gabelbach-Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer des BH-Club e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer der Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.
Fun & Bike Ilmenau e. V.

Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.
Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz
Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.
Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.
Gartenvereinigung „Am Schorteweg“ Ilmenau e. V.
Gehörlosen-Sportclub „Kickelhahn“ 1950 e. V., Ilmenau
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten/Adventgemeinde
Gemeinschaft für Mikrotechnik e. V. Ilmenau
Gesangsverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen
Universität Ilmenau e.V.
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Mathematik an der Technischen Universität
Ilmenau e. V.
Gesellschaft für kommunale, regionale und ökologische Studien e. V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung neuer Technologien Thüringen e.V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e.V., Ilmenau

Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.
HARFE e. V., Ilmenau
Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.
Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau in Thüringen e. V.
Heimatgeschichtlicher Verein Manebach e. V.
Heinrich-Geißler-Gesellschaft für Plasma- und Vakuumtechnik in Thüringen e. V., Ilmenau
Historisches Spielzeug – Modellbahnen – Ausbildung e. V., Ilmenau
Hospiz-Verein Ilmenau e. V.
hsf Studentenradio e. V., Ilmenau

IGB Meyersgrund e. V., Ilmenau
Ilmenau Contest Club e. V.
Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.
Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.
Ilmenauer Glastradition e. V. - Sitz Fischerhütte, Ilmenau
Ilmenauer Karnevalklub e. V.
Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.
Ilmenauer Sängerknaben e. V.
Ilmenauer Schachverein e. V.
Ilmenauer Studentenclub e. V.
Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH
Impulse für Thüringen e. V., Ilmenau
In Gemeinschaft leben e.V., Ilmenau
Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau
Interessengemeinschaft Briefftaubensport Mittelthüringen e.V., Ilmenau
Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen, Ilmenau
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

jazz and more e. V., Ilmenau
Johannisloge „Bruderbund an der Ilm - Glückauf“ e. V., Ilmenau
Jugendclub Albatros e. V., OT Unterpörlitz
Jugend und Beruf Ilmenau e. V.

Jugend mit Grips e. V., Ilmenau
JugendUnternimmt e. V., Ilmenau
Junge Union Ilmenau
Junior Consultant Network, Ilmenau

Kammerchor der TU Ilmenau e. V.
Kammerorchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Karate Dojo TEN RI Ilmenau e. V.
Katholische Kirche, Ilmenau
KeeX e. V., Ilmenau
Kegelsportverein „Medizin“ 1952 Ilmenau e. V.
Kegler-Verein Ilm-Kreis e.V. (KVIK), Ilmenau
Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Am Kaitsch II - Hohe Warte Blick“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage Lärcheneck B e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau
Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau
Kleingartensparte Gartenstraße Unterpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e.V.
Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.
Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz
Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda
Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz
Krankenpflegeförderverein Ilmenau e. V.
Kreativschule Ilmkreis e. V., Ilmenau
Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.
Kreishandwerkerschaft Ilmenau, Geschäftsstelle Ilmenau
(Innungsoberrmeister der einzelnen Handwerke über Kreishandwerkerschaft)
Kreisläuferschaft Ilmenau e. V.
Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.
KUBUZ e.V., Ilmenau
Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau
Kultur- und Medienzentrum Fischerhütte e. V., Ilmenau
Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus/Ilmenau e. V.
KuKS e.V., Ilmenau

Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen, Eichdirektion Ilmenau
LandesjugendSPASSorchester e. V., Ilmenau
Landeskirchliche Gemeinschaft, Ilmenau
Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung e. V., Ilmenau
Lebenshilfe Ilmenau e. V.
Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e. V., Ilmenauer Werkstätten

Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.
Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau
Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.
Liedertafel Manebach e. V.
Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau

Manebacher Fremdenverkehrsverein e. V.
Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. S.M.S. Thüringen
Medienverbund e. V., Ilmenau
Mehrzweckhallenverein Oberpörlitz e. V.
Micro-Comp e. V., Ilmenau
Mietergarten „Am Sandberg“ (Pörlitzer Höhe) Ilmenau e. V.
Mittelstandsvereinigung der CDU, Kreisvorstand

Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband Ilm-Kreis e. V.
Neuapostolische Kirche, Ilmenau
„Neues Leben“ e. V., Ilmenau
Numismatischer Verein Ilmenau e. V.

Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.
Ortsverein der Gehörlosen Ilmenau und Umgebung 1909 e. V., Ilmenau
Ostdeutsche Militärgeschichte e. V., Ilmenau

Pansenhörste e.V., Ilmenau
Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.
Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau
Postbank Ilmenau
Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90

RAD-ART racing e. V., Ilmenau
„Regenbogen“ e. V., Ilmenau
Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau
ROAD EAGLE Ilmenau e. V.
Rock ´n´ Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.
Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda
Rodelclub Ilmenau e. V.
RSV (Ringkampfssportverein) Ilmenau e. V.
Rumänienhilfe e. V., Ilmenau

Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.
Schlepperfreunde Ilmenau-Roda e. V.
Schüler-Video-Club Ilmenau e. V.
Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.
Schützengesellschaft Ilmenau e. V.
Schutz- und Gebrauchshundesportverein ILMENAU/Schortetal (SGSV) e. V.
sci student consult ilmenau e. V.
Seesportclub Ilmenau e. V.
Segelclub Tonne 1 e. V., Ilmenau
Seniorenunion der CDU, Ortsgruppe Ilmenau
Seniorenwohnpark Himmelblau GmbH

Seniorenzentrum und Pflegeheim „Hüttenholz“, AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH (AWO AJS gGmbH)

Siedlerverein Schorteesiedlung Ilmenau e. V.

Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Sparte „Am Wiesengarten“ Ilmenau e. V.

Sparte der Wochenendsiedler „Walddidyll“ Unterpörlitz e. V.

Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.

Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.

SPD-Ortsverein Ilmenau

Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.

Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.

Sportverein Germania Ilmenau e. V.

Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.

Stadtwerke Ilmenau GmbH

Stammtisch Jagd und Natur e. V., Ilmenau

Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V., Ilmenau

Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau

Studentenclub e. V. Ilmenau

Studenten-Heim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau

Studentenwerk Thüringen

SV „Ilmtal“ Manebach e. V.

„SWING an der TU Ilmenau“ e. V. (Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens und der Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau)

Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.

Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau 1956 e. V.

Team Starcraft e. V., Ilmenau

Technische Universität Ilmenau

Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau

Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau

Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau

Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.

Thüringer Zentrum für angewandte Informatik e.V., Ilmenau

Tierheim Ilmenau e. V.

Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.

TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau

Turn- und Sportverein Heyda 1899 e. V. (TSV Heyda)

Unitas-Sozialwerk e. V., Ilmenau

Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau

VdK Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner, Ortsverband Ilmenau

Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau

Verband der Thüringer Kaufleute, Geschäftsstelle Südthüringen, Ilmenau

Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.

Verein der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V., Ilmenau

Verein der Köche Kreis Ilmenau e. V., Ilmenau

Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau

Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau

Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.
Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.
Verein „Sport - Erholung - Entspannung“ e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Informatik und Automatisierung der Technischen Universität Ilmenau e.V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität Ilmenau (VfL-TU Ilmenau) e. V.
Verein zur Förderung des Studentenclubs bi an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt e. V., Ilmenau
Verkehrswacht Südlicher IIm-Kreis e. V., Ilmenau
vr bank Südthüringen eG, Zweigstelle Ilmenau

Waldkinder Ilmenau e. V.
Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.
Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.
Wohnsportgemeinschaft „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Wortkombinat Ilmenau e. V., Ilmenau

Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau
Zeugen Jehovas
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau
Zweigverein „Gewässerfonds im VANT“ e.V., Ilmenau

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Anlage 6

Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises ILM-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-313) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege (Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361 3781-353).

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und EU-Vogelschutzgebiete ist in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises ILM-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-324 u. 738-252) einsehbar.

Anlage 7

Technische Universität Ilmenau

7.1 Tradition mit Profil

Studium

Die Technische Universität Ilmenau, die auf eine über 100-jährige anerkannte Tradition in der Ingenieurausbildung zurückblickt, hat sich einen hervorragenden Platz in der deutschen Hochschullandschaft erarbeitet. Diese Entwicklung wurde möglich nach einer umfassenden Evaluierung und Neustrukturierung der Universität nach 1990, als deren Folge demokratisch legitimierte Gremien etabliert und die notwendigen Reformen auf der Grundlage eines breiten Konsenses umgesetzt werden konnten.

Die TU hat in diesem Zeitraum ihr Studienangebot auf der Grundlage ihrer ingenieur- und naturwissenschaftlichen Kompetenzen erweitert und bildet derzeit über 6.200 Studierende (Wintersemester 2007/08) aus. Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Medien sind die vier Säulen der heutigen Ilmenauer Ausbildung.

Die mit dem Bolognaprozess verbundenen Reformen des deutschen Hochschulwesens wurden an der Technischen Universität Ilmenau durch eine Neuorganisation der Studienstruktur und die Umstellung der bisherigen Diplomstudiengänge auf die gestuften Abschlüsse Bachelor und Master umgesetzt. Die Universität begann zum Wintersemester 2005/06, die Diplomstudiengänge auf Bachelor- und Masterstudiengänge umzustellen, geordnet in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Dieser Umstellungsprozess ist abgeschlossen.

Getragen wird die Lehre von den Fakultäten für Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik und Automatisierung, Maschinenbau, Mathematik und Naturwissenschaften sowie für Wirtschaftswissenschaften mit den Studiengängen:

- Angewandte Medienwissenschaft (B.A.)
- Biomedizinische Technik (B.Sc/M.Sc)
- Communication and Signal Processing (M.Sc.)
- Electrical Power and Control Engineering (M.Sc.)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Sc/M.Sc)
- Fahrzeugtechnik (B.Sc/M.Sc)
- Informatik (B.Sc/M.Sc)
- Ingenieurinformatik (B.Sc/M.Sc)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen (B.Sc.), polyvalent
- Medien- und Kommunikationsforschung/Communication and Media Research (M.A./M.Sc), bilingual
- Maschinenbau (B.Sc/M.Sc)
- Mathematik (B.Sc)
- Mathematik und Wirtschaftsmathematik (M.Sc)
- Mechatronik (B.Sc/M.Sc)
- Medientechnologie (B.Sc/M.Sc)
- Medienwirtschaft (B.Sc/M.Sc)
- Mikro- und Nanotechnologien (M.Sc.)
- Optronik (B.Sc./M.Sc.)

- Technische Physik (B.Sc./M.Sc.)
- Werkstoffwissenschaft (B.Sc./M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc./M.Sc.)

Forschung

Die Universität besetzt auf ausgewählten Kompetenzfeldern sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der angewandten Forschung national und international Spitzenplätze. Hohe Kompetenzen durch strategische Neuberufungen, eine gezielte Entwicklung der wissenschaftlichen Infrastruktur und des technisch-technologischen Umfeldes sichern die universitäre Breite in Lehre und Forschung und tragen zur Erhöhung des internationalen Ansehens bei.

Im Rahmen der Profilbildung für eine exzellente Forschung wurden die zwölf Kompetenzfelder der Forschung aus dem Jahr 2005, welche sich in der Regel auf einzelne Forschungsteams oder herausragende Einzelforscher fokussierten, in nachfolgende uniinterne Forschungscuster umgewandelt.

- Nanoengineering
- Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik
- Technische und biomedizinische Assistenzsysteme
- Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik
- Digitale Medientechnologie
- Mobilkommunikation

Ein wesentliches Merkmal dieser Forschungscluster ist die interfakultative und interdisziplinäre Kooperation. Strukturgrenzen werden durch die wissenschaftliche Arbeit in diesen Forschungsclustern weitgehend aufgehoben und durch Matrixstrukturen ersetzt. Strenge Hierarchien und eine langfristig bindende Institutionalisierung sind zukünftig weder notwendig noch erwünscht.

Daneben laufen an der TU Ilmenau zahlreiche weitere grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsprojekte, die sich durch innovative Herangehensweisen und hohes Niveau auszeichnen. Beispielartig seien genannt:

- DFG-Forschergruppe Magnetofluidodynamik
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „Innovative Kraftmess- und Wägetechnik durch Anwendung mechatronischer Konzepte“
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „MIntEye - Multimodale Integration ophthalmologischer Diagnosetechnologien“
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „Digitale Bildverarbeitung der nächsten Generation für die intelligente Messtechnik und Qualitätssicherung - QUALIMESS“
- Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“ mit Nachwuchsgruppen „Mikrofluidik und Biosensorik“ und „Funktionalisierte Peripherik“

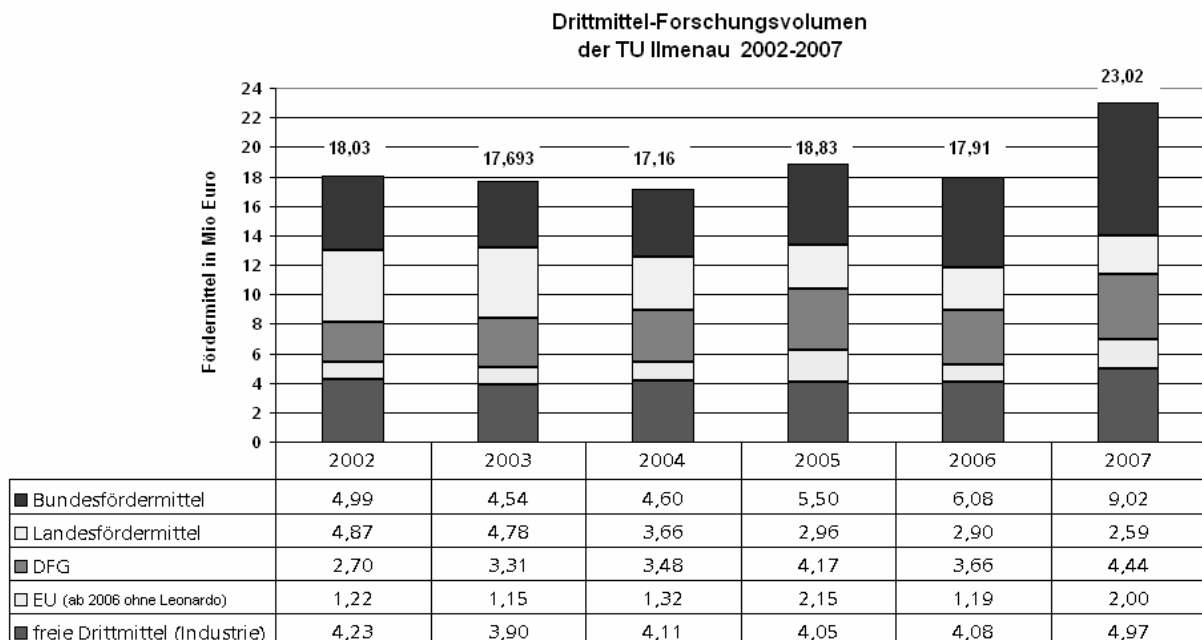
Viele der Forschungsprojekte werden durch Nachwuchsforscher und Nachwuchsforschergruppen bearbeitet, was den hohen Stellenwert dokumentiert, den die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der TU Ilmenau einnimmt. Beispielartig seien dafür das Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“ mit den Nachwuchsforschergruppen „Mikrofluidik und Biosensorik“ und „Funktionalisierte Peripherik“ genannt.

Basierend auf langjährigen wissenschaftlichen Traditionen und angetrieben von einer außerordentlichen internationalen Entwicklungsdynamik sowie besonderem umweltpolitischen Handlungsdruck hat sich das Forschungscluster „Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik“ an der Universität entwickelt. Auf diesem Gebiet wird in besonderer Weise die für die wissenschaftliche Ausrichtung der TU Ilmenau so wichtige systemtechnische Betrachtungsweise eingebracht, wobei als besondere Alleinstellung die informationstechnische Komponente betont wird.

Das aus diesem Cluster hervorgegangene Energietechnische Zentrum Thüringen soll eine bisher einzigartige Verbindung der energietechnischen Aufgabengebiete als Zusammenfassung von Demonstratoren und Modellen bieten, energie- und umwelttechnische Fragestellungen im Verbund zu bearbeiten. Letztlich soll damit die experimentelle Validierung komplex vernetzter Energiesysteme erfolgen.

Die TU Ilmenau hat zwei Gebiete als ihre wichtigsten Felder interdisziplinärer, applikativer Forschung identifiziert und ausgebaut. Dies sind die Mikroelektronik und die Automobiltechnik. In der Automobiltechnik laufen unter Mitwirkung von verschiedenen Industrieclustern der Automobil- und Zulieferindustrie Forschungsprojekte, die in Kooperation mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen den wissenschaftlichen Vorlauf für länderübergreifende Forschungsarbeiten in größeren Verbänden schaffen.

Die drittmittelfinanzierte Forschung der TU Ilmenau umfasste 2007 ein Finanzvolumen von 23,02 Millionen Euro und konnte somit gegenüber 2006 um 28,5 % gesteigert werden. Ziel ist eine Steigerung von momentan ca. 200.000 Euro pro Professor (ohne Junior- bzw. Stiftungsprofessuren) auf ca. 250.000 Euro im Jahre 2011. Von den in den Jahren 2007 und 2008 eingeworbenen fünf Stiftungs- bzw. Forschergruppenprofessuren werden für die Drittmittelwerbung besondere Impulse erwartet.



Aktuelle Forschungskontakte bestehen in diesem Zusammenhang zu mehr als 400 Unternehmen weltweit. Die Anzahl der Projekte erhöhte sich im Berichtszeitraum stetig, wobei eine weitgehend ausgeglichene Verteilung von Grundlagenforschung und angewandter Forschung zu konstatieren ist.

In den vergangenen Jahren stieg die Nachfrage der Wissenschaftler im Hinblick auf die europäischen Forschungsförderprogramme. Der Zufluss von EU-Drittmitteln erhöhte sich in den vergangenen Jahren signifikant. Waren es im 5. Forschungsrahmenprogramm noch vierzehn europäische Forschungsprojekte mit insgesamt 1,8 Millionen Euro Förderung, so ist die TU Ilmenau im 6. Forschungsrahmenprogramm an 18 Projekten beteiligt und koordiniert zwei dieser Verbundvorhaben. Im 6. Forschungsrahmenprogramm konnten insgesamt mehr als 4 Millionen Euro eingeworben werden.

Die Forschung an der Universität wurde im Berichtszeitraum durch die Anwendung neuer Stimulanzwerkzeuge wie z. B. Stellenverteilungsmodelle, interne Exzellenzförderung deutlicher in das Blickfeld des wissenschaftlichen Lebens an der TU Ilmenau gestellt. In weiteren Forschungsevaluierungsparametern, wie hochwertigen Veröffentlichungen und Promotions- und Habilitationsverfahren, wurden im Berichtszeitraum deutliche quantitative und qualitative Fortschritte gemacht.

Die Forschung ist in den Aufbau eines Gesamtsystems der Qualitätssicherung an der TU Ilmenau eingebunden.

Anspruch und Hauptziel der TU Ilmenau ist es, zukünftig einen an den Bedürfnissen des Kunden und am Kundennutzen orientierten unternehmensgerechten Forschungs-, Technologie- und Personaltransfer zu realisieren. Über Innovationsbotschafter als neues Marketinginstrument wird eine Optimierung des Transfers insbesondere zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) erreicht. Die Innovationsbotschafter werden als aktive Multiplikatoren den aktiven Wissenschafts-Praxis-bezug initiieren und unterstützen.

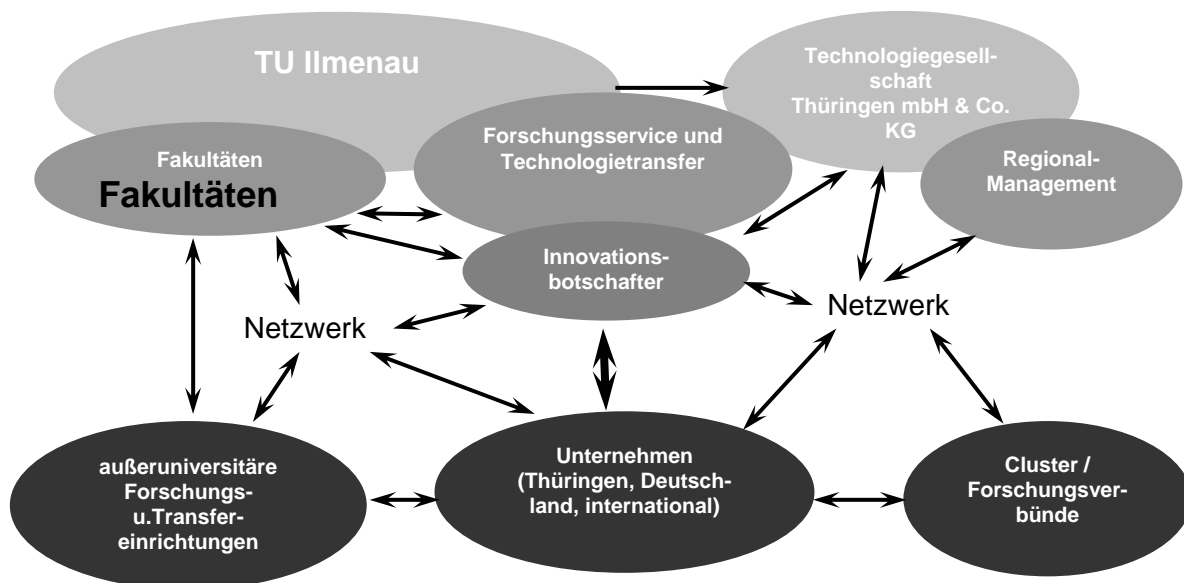


Abb.: Netzwerk- und Kooperationsmanagement über Innovationsbotschafter

Die Ausrichtung einer neu zu strukturierenden Abteilung „Forschungsservice und Technologietransfer“ wird in einer besseren Kommunikation der technologischen Kompetenzen der Universität einerseits, gekoppelt mit einer Forschungsbedarfsanalyse für KMU, und der konkreten Hilfestellung zur Problemlösung (Moderatorenfunktion) andererseits bestehen.

Kooperationen Hochschule – Wirtschaft/Beitrag zum Wissenschafts- und Wirtschaftsfaktor der TechnologieRegion Ilmenau-Arnstadt/Netzwerke und Partnerschaften

Erklärtes strategisches Ziel ist es, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung rasch in die wirtschaftliche Nutzung zu überführen. Dies dokumentiert sich durch die Realisierung neuer Modelle mit direkter gesellschaftsrechtlicher Beteiligung der Universität an wirtschaftlichen Unternehmungen. Im Jahr 2005 wurden die „TU Ilmenau Service GmbH“ sowie die „Technologiesgesellschaft Thüringen mbH & Co. KG“ gegründet. Beide Unternehmen sind erfolgreich auf den Gebieten wissenschaftlicher Dienstleistungen, Weiterbildung und Marketing tätig. Die Geschäftsfelder der TU Ilmenau Service GmbH liegen in:

- der Organisation und Übernahme von Teilen des Universitätsmarketings sowie der regionalen Entwicklungsplanung
- der Übernahme von Technologietransferleistungen, z. B. kompletter Innovationsketten von der Grundlagenforschung bis zum Prototyp und der Dienstleistungsvermarktung
- der Organisation studienvorbereitender Ausbildung sowie beruflicher und akademischer Weiterbildung

Der Erfolg der Kunden steht im Fokus der Arbeit der TU Ilmenau Service GmbH. Dazu werden Kooperationen mit den verschiedenen Fachgebieten der TU Ilmenau sowie mit Unternehmen genutzt und ständig erweitert. Diese Kooperationen ermöglichen ein breites Dienstleistungsangebot, welches durch Qualität, Verlässlichkeit und ergebnisorientiertes Arbeiten gekennzeichnet ist.

Die Technologiesgesellschaft Thüringen mbH & Co. KG (TechGT) hat die Aufgabe übernommen, forschungsorientierte Unternehmen und AN-Institute mit der Universität über Netzwerke zu verbinden und diese zu moderieren. Ein besonderer Focus liegt hierbei auf der Pflege von regionalen Netzwerken. So hat die TechGT 2006 im Auftrag des Landratsamtes des ILM-Kreises das Regionalmanagement für die Technologie Region Ilmenau-Arnstadt übernommen. Das Regionalmanagement hat die Aufgabe, im Rahmen von mittelbarer Wirtschaftsförderung die Ansiedlung von und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, AN-Instituten und der TU Ilmenau zu aktivieren, moderieren und nachhaltig zu gestalten.

Die übertragenen Aufgaben bzw. Geschäftsfelder orientieren ausnahmslos auf einer nachhaltigen Stärkung der Rolle der TU Ilmenau im Technologiedreieck Jena - Erfurt - Ilmenau. Sie greifen die besonderen Kompetenzen der Universität auf und entwickeln diese zusammen mit den Kommanditisten.

Die überregionale Wirksamkeit des Netzwerkes soll die langfristige Technologieplanung des Freistaates und die staatlichen Aktivitäten zur Unterstützung von Technologieansiedlungen unterstützen. Die Universität ist in Technologieclustern wie OptoNet, Polymermat, Automotive Thüringen, Mikrotechnik oder Automobilzulieferer Ostdeutschland im Vorstandsbereich bzw. den wissenschaftlichen Beiräten vertreten.

Dieses Geschäftsmodell und die Organisationsstruktur sind bisher einmalig in Deutschland. Unter den Bedingungen der Veränderungen in der Hochschullandschaft ist sie als wegweisend anzusehen.

Ausdruck dieser Partnerschaften zu Unternehmen und für eine dauerhafte und nachhaltige Erweiterung des Kompetenzspektrums sowie der stetigen Verstärkung des wissenschaftlichen Profils der Universität sind u. a. die im Jahre 2006 und 2007 geschaffenen Stiftungsprofessuren. Mit den Berufsgebieten „Kunststofftechnik“, „Präzisionsmesstechnik“ und „Industrieelektronik“ stehen sie im Kontext zu den erwähnten Technologiefeldern.

Die Forschungsprofessur „Drahtlose Verteilsysteme/Digitaler Rundfunk“ der Fraunhofer Gesellschaft und die DFG-Heisenbergprofessur „Strömungsmechanik“ ergänzen die Exzellenz auf anwendungsorientierten Forschungsfeldern.

Die Gründung des „Kompetenzzentrums Kunststofftechnik“ durch die TU Ilmenau, das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V. (TITK), die Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG und das Stifterkonsortium (Plastverarbeitung Thüringen GmbH, GRAFE Advanced Polymers GmbH, Ostthüringische Materialprüfungsgesellschaft für Textil und Kunststoffe mbH, Schmuhl GmbH & Co. KG, Polymermat e.V.) sowie die bereits genannte Stiftung der Professur „Kunststofftechnik“ dokumentiert das große Interesse der Industrie in Thüringen, der Kunststofftechnik und weiteren Technologiefeldern eine wissenschaftliche Basis und organisatorische Verankerung zu geben.

Eine enge Zusammenarbeit und gute Kooperationsbeziehungen unterhält die TU Ilmenau im Rahmen der Drittmittelforschung und des Technologietransfers u. a. mit folgenden Forschungs- und Transfereinrichtungen im unmittelbaren Umfeld der Universität:

- Institut für Mikroelektronik- und Mechatroniksysteme gGmbH (IMMS) Ilmenau (AN-Institut der TU Ilmenau)
- Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e. V. (AN-Institut der TU Ilmenau)
- Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie IDMT Ilmenau
- Fraunhofer Anwendungszentrum für Systemtechnik Ilmenau
- Thüringer Anwendungszentrum für Software-, Informations- und Kommunikationstechnologien (TranSIT) GmbH Ilmenau
- Steinbeis Transferzentren:
 - „Mechatronik“
 - „Qualitätssicherung und Bildverarbeitung“
 - „Interaktive Computergrafiksysteme/CAD“
 - „Federntechnik“
 - „Fahrzeugtechnik“
 - „Technische Akustik und angewandte Numerik“
- Technologie- und Gründerzentrum GmbH Ilmenau
- APPLIKATIONSZENTRUM Ilmenau

Existenzgründungsprojekte

Spin-offs aus Forschungseinrichtungen sind Teil des Innovations- und Technologietransfers und ein wesentliches Mittel zur Umsetzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Wertschöpfungsketten. Sie sind ein Spiegelbild der Kompetenz und des unmittelbaren Praxisbezugs in der angewandten Forschung. Beide Parameter werden an der TU Ilmenau als zentrale Elemente ihres derzeit entstehenden Qualitätssicherungssystems angesehen, wobei die Gründungsaktivitäten oberste Priorität für die Universität haben.

Neben der Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen setzen sie Originalität und Alleinstellung sowohl bei der Idee als auch bei deren Umsetzung voraus. Sie wirken somit positiv auf die Universität zurück.

In den vergangenen zehn Jahren haben sich ca. 100 technologieorientierte Unternehmen im Umfeld der TU angesiedelt, die von Absolventen bzw. Mitarbeitern der Universität gegründet wurden; somit konnten ungefähr 800 Arbeitsplätze geschaffen werden. Diese große Anzahl von technologieorientierten Unternehmen, die sich im Umfeld der Universität angesiedelt haben, zeigt, welch idealer Nährboden die TU Ilmenau für innovative Gründer und Unternehmen ist.

Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung des Freistaates Thüringen, die Region Ilmenau mittel- und langfristig zu einem Wirtschaftsgebiet mit hohem Anteil an technologieorientierten und innovativen Unternehmen aufzubauen. Die Universität Ilmenau ist dabei der wichtigste Partner und Motor sowohl im Rahmen der Technologie Region Ilmenau-Arnstadt als auch für das Technologiedreieck Jena - Erfurt - Ilmenau. Daher beteiligt sich die TU Ilmenau aktiv am Um- und Aufbau der Region und bringt ihre Vorstellungen für ein technologisch geprägtes wirtschaftliches Umfeld in die regionale Entwicklungsplanung ein.

Personal

An der TU Ilmenau waren im Jahr 2007 (Stand 01.12.2007) insgesamt 1.328 Personen beschäftigt, davon 969 über die Grundfinanzierung des Landeshaushaltes und 359 fremdfinanziert (Drittmittel, ABM, u. a.).

Von den Beschäftigten gehörten 699 zum wissenschaftlichen Personal, darunter 86 Professoren, und 629 Mitarbeiter zum nichtwissenschaftlichen Personal (darunter 58 Azubis).

Investitionsvorhaben

Grundlagen der baulichen Entwicklung der TU Ilmenau sind der im Februar 1997 abgeschlossene städtebauliche Wettbewerb mit einem Realisierungsteil für ausgewählte Einzelvorhaben und der danach von der Stadt Ilmenau aufgestellte Bebauungsplan für den Hans-Stamm-Campus.

Abgeleitet aus den Ergebnissen des o. g. städtebaulichen Wettbewerbes wurde die Sanierung der Infrastruktur außerhalb der Gebäude am oberen Ehrenberg fortgesetzt und vorläufig abgeschlossen. Das über mehrere Jahre angelegte Vorhaben umfasste sowohl die unterirdische Medienversorgung und -entsorgung als auch die Wege, Straßen, Stellplätze, offenen Oberflächenentwässerungssysteme und die Grünanlagen im Kernbereich der Universität zwischen der Mensa, dem Applikationszentrum und dem Universitätsrechenzentrum. Der Abschluss der Außenanlagengestaltung zwischen Helmholtzplatz und dem Universitätsrechenzentrum erfolgt im Zuge der Fertigstellung des Neubaus für die Fakultät für Informatik und Automatisierung.

Im Jahre 2007 wurden die im Jahr 2005 begonnen Sanierungsarbeiten im Kirchhoffbau fortgesetzt. Zielstellung ist die Senkung des Gefahrenpotentials durch Brandschottungen der verschiedenen Gebäudeteile und durch Sanierung der elektrotechnischen Grund- und Laborversorgungen im Gebäude.

Am oberen Ehrenberg wurde im Juli 2007 eine neuerrichtete Projekthalle mit experimentellen Verfügungsflächen zur Durchführung von Projekten der wirtschaftsnahen Forschung in die Nutzung genommen. Finanziert wurde diese Investition aus Mitteln der Universität und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Entsprechend der baulichen Entwicklungskonzeption für den unteren Ehrenberg hat die Fraunhofer-Gesellschaft mit dem Neubau für das Institut für Digitale Medientechnologie östlich des Zentrums der Ernst-Abbe-Stiftung begonnen.

Begonnen wurde die Planung zum Umbau des Campus-Centers (Leibnizbau) mit dem Ziel der funktionellen Integration des Erdgeschosses in die Universitätsbibliothek. Der Umbau soll Ende 2008 beginnen.

Im Jahr 2007 wurden auch wieder Großgeräte im Einzelwert über 125.000 Euro im Rahmen der von Bund und Land getragenen Gemeinschaftsaufgabe außerhalb der Erstausrüstungen für Neubauten beschafft. Der Gesamtinvestitionsumfang betrug ca. 1.350.000 Euro. Der Investitionsschwerpunkt lag in den Fakultäten für Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau sowie Mathematik und Naturwissenschaften. Durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft wurden weitere Anträge positiv begutachtet, die in den nächsten Jahren realisiert werden.

Die **Universitätsbibliothek (UB)** Ilmenau - eine Zentrale Einrichtung der TU Ilmenau - bietet als öffentliche wissenschaftliche Bibliothek ihre Dienstleistungen nicht nur den Mitarbeitern und Studenten der Universität an, sondern auch allen anderen interessierten Bürgern der Bundesrepublik Deutschland. Die Benutzung der Bibliothek und die Ausleihe von Büchern sind grundsätzlich kostenlos. Die Öffnungszeiten umfassen auch die Abendstunden und den Samstag und kommen damit den Bedürfnissen außeruniversitärer Kunden entgegen.

Die UB Ilmenau verfügt über einen ausgewogenen Literaturbestand von rund 600.000 Bänden, der schwerpunktmäßig die Ingenieur- und Naturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften umfasst und darüber hinaus grundlegende Werke aller Wissensgebiete enthält. In der Hauptbibliothek werden ein Großteil des Buchbestandes und der ca. 1.000 laufenden wissenschaftlichen Zeitschriften in systematisch gegliederter Freihandaufstellung angeboten. Derzeit sind etwa 8.000 Benutzer an der UB angemeldet, davon ca. 2.000 außeruniversitäre.

Das Leistungsangebot der UB Ilmenau orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden und wird ständig der Entwicklung auf dem Informationsmarkt angepasst:

- Online-Katalog im Internet mit vielfältigen Recherchemöglichkeiten
- Internet-Zugang zum eigenen Benutzerkonto mit der Möglichkeit, die ausgeliehenen Bücher zu verlängern
- Digitale Normenauslegestelle
- CD-ROM- und Online-Datenbanken
- Mediothek
- Elektronische Zeitschriften
- Vermittlung von Beständen anderer Bibliotheken im In- und Ausland

7.2 Umweltmessstation und Daten 2007

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetfluiddynamik an der Fakultät Maschinenbau betreibt seit Juli 1992 eine Umweltmessstation. Im Juli 2001 wurde die Internetpräsenz der Wetterstation reaktiviert. 2003 wurde im Rahmen eines vom Land Thüringen geförderten Verbundprojektes eine neue Internetpräsenz aufgebaut. Die Seiten des **WetterInformationsSystemIlmenau** (WISI) sind unter der Adresse: www.tu-ilmenau.de/wisi zu erreichen.

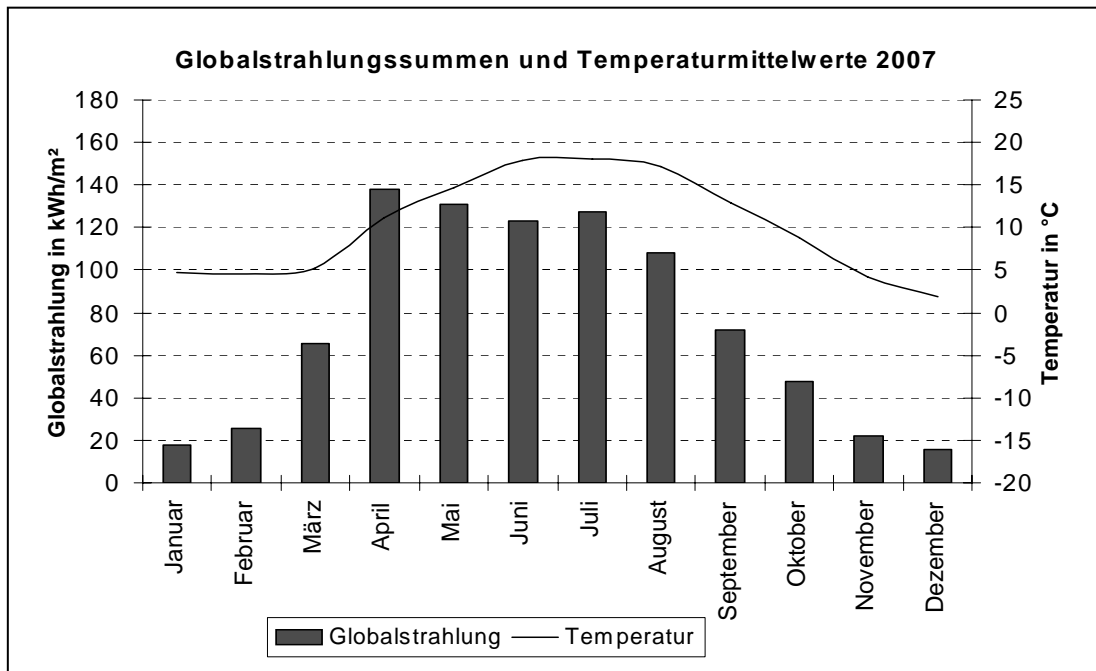


Diagramm 1: Das Diagramm zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur in Ilmenau 2007. Die Globalstrahlung wird generell als Monatssummenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt (Monatsmittelwerte).

Das Jahr 2007 war, verglichen mit 2006, um 1,8 °C wärmer. Die Lufttemperatur ist allerdings mit Vorsicht zu interpretieren. Der Vergleich mit anderen Stationen im Raum Ilmenau hat gezeigt, dass der Wert ca. 1 °C zu hoch gemessen wird. In 2008 sind hier unbedingt Maßnahmen zur Prüfung bzw. Kalibrierung notwendig. Selbst nach Abzug dieser eventuellen Abweichung ist das Jahr 2007 wieder wärmer als 2006. Vergleicht man die Diagramme der Temperaturmittelwerte von 2006 und 2007 so fallen ungewöhnlich hohe Monatsmitteltemperaturen im Januar, Februar und teilweise im März, sowie besonders im April auf. Die genannten Monate sind allesamt um ca. 5 °C wärmer als im Vorjahr. Der überaus warme und sonnenscheinreiche April des Jahres 2007 ist sicher noch jedem in Erinnerung. Ab dem Monat Mai normalisiert sich das Wettergeschehen im Wesentlichen. Im Sommer 2007 konnte sich keine stabile Hochdruckwetterlage ausbilden, was für die relativ niedrigen Strahlungswerte der Monate Juni, Juli, August und September kennzeichnend ist.

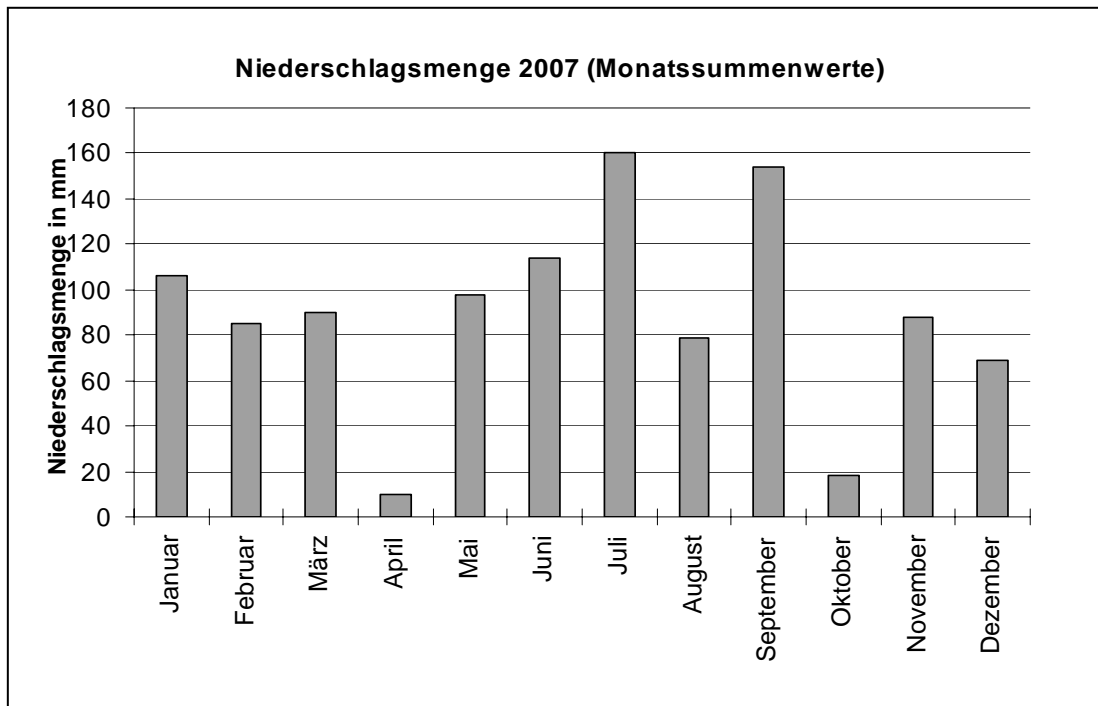


Diagramm 2: Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor.

2007 fallen besonders die trockenen Monate April und Oktober auf. Insgesamt lassen sich bei den Monatsniederschlagsmengen keine Trends über die letzten Jahre feststellen. Es traten sowohl relative trockene Sommermonate, wie in 2006, als auch recht niederschlagsreiche Sommer wie im Berichtsjahr 2007 auf.

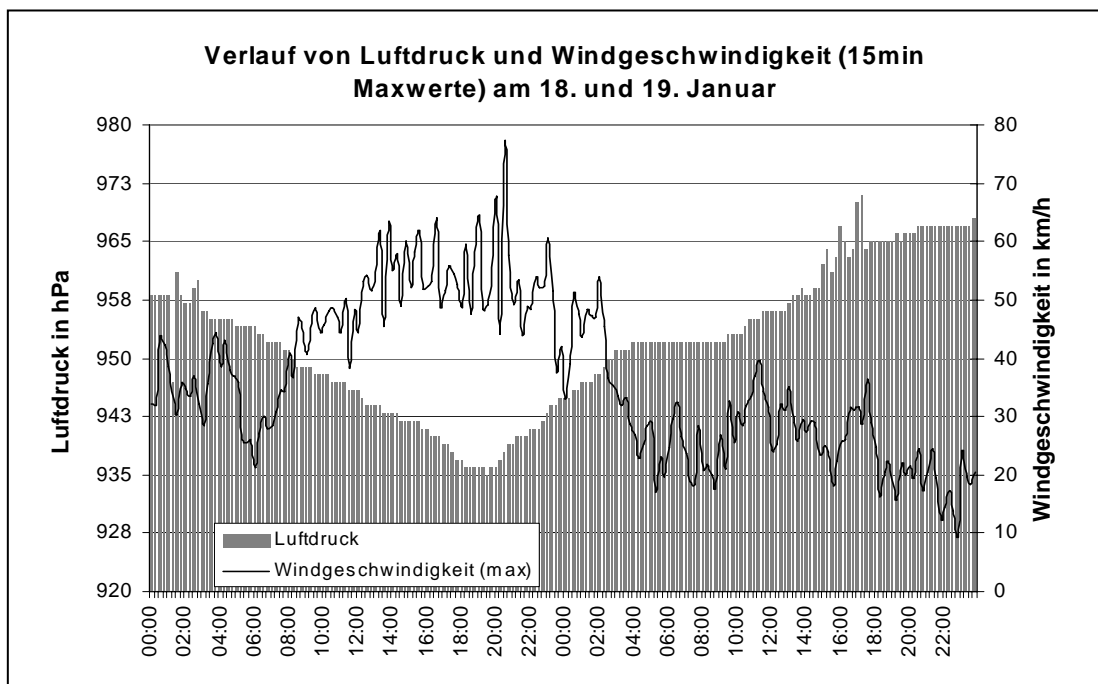


Diagramm 3: Das Diagramm zeigt den Luftdruck und die 15 min Maximalwindgeschwindigkeiten im Verlauf des Durchzuges eines Sturmtiefs im Winter 2007. Es handelt sich hierbei um das Orkantief „Kyrill“, welches für die Waldschäden am Lindenberg und anderen Waldgebieten in Thüringen verantwortlich ist.

Die bei solchen Stürmen auftretenden Windböen lassen sich nur mit modernen Messmethoden, wie z. B. per Ultraschall, erfassen. Die in der Meteorologie für die Messung der Windgeschwindigkeiten eingesetzten Schalenanemometer sind durch ihre hohe Eigenmasse zu träge und verfälschen das Messergebnis daher stark. Das ist auch der Grund, dass im obigen Diagramm die maximale Windgeschwindigkeit am 18. Januar um 20:30 Uhr nur mit ca. 77 km/h angegeben ist. Real wurden Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 144 km/h in den Niederungen und 200 km/h (Brocken, Harz) in den Kammlagen gemessen. Interessant ist es, den Verlauf von Luftdruck und Windgeschwindigkeit gegenüberzustellen. Sturmtiefs gehen immer mit einem mehr oder weniger intensiven Luftdruckabfall einher, in dessen Verlauf die Windgeschwindigkeiten ansteigen. Je stärker das Tiefdruckgebiet ist, umso größer fallen die absoluten Luftdruckgegensätze aus. Die Abfall- bzw. Anstiegsgeschwindigkeit des örtlich gemessenen Luftdruckes wird von der Zuggeschwindigkeit und der Eintritts- bzw. Austrittsrichtung des Messortes in bzw. aus dem Tiefdruckwirbel bestimmt. Das Kerngebiet des Tiefdruckgebietes von „Kyrill“ war ab 18:00 Uhr erreicht.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1997 bis 2007.

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luft- druck in hPa	Wind- geschwin- digkeit in m/s	Nieder- schlags- menge in mm	Global- strahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1.657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 ¹⁾	1.000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 ¹⁾	748,5	49,1	142,2
2006	9,0	79,4	938,8	1,54	623	933,3	63,1	- ²⁾
2007	10,8	83,0	957,0	1,72	770	894,3	59,9	- ²⁾

¹⁾ Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen.

²⁾ Der Schwefeldioxidmonitor wurde im Mai 2006 wegen eines technischen Defektes außer Betrieb genommen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage Herr Müller, Tel: 03677 69-2464, E-Mail: matthias.mueller@tu-ilmenau.de.

Anlage 8

Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau), eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen, besteht seit über 17 Jahren. Die Gründung erfolgte am 7. Februar 1991 mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war vom Tag der Gründung an der Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Das TGZ Ilmenau ist durch eine starke inhaltliche Vernetzung mit der TU Ilmenau geprägt. Der im September 1996 fertiggestellte Gebäudekomplex „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von 4.000 m² befindet sich direkt neben dem Campus der TU Ilmenau.

Technologietransfer hat in Ilmenau Tradition. Die Möglichkeit, Unternehmensgründungen mittels „Transfer über Köpfe“ aus einer Technischen Universität durch Wissenschaftler und akademisch gebildete Ingenieure wirksam zu befördern, ist konzeptionell ein wesentliches „Alleinstellungsmerkmal“ des TGZ Ilmenau. Bislang haben 108 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 81 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und insbesondere in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Bereitstellung hochwertiger Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume neben dem Campus der TU Ilmenau
- Bedarfsgerechte Infrastruktur, insbesondere Zugang zur Breitband-Infrastruktur (X-WiN, Internet etc.)
- Beratung, Service und Dienstleistungen; Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen
- Organisation und Durchführung von Konferenzen, Workshops, Weiterbildungsveranstaltungen, Hausmessen und Firmenpräsentationen
- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der „Technologie Region Ilmenau ▪ Arnstadt“, sein.

TGZ Ilmenau GmbH
Ehrenbergstraße 11
98693 Ilmenau

Telefon: 03677 668-0
Telefax: 03677 668-111
www: <http://www.tgz-ilmenau.de>
E-Mail: jakob@tgz-ilmenau.de

Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau

3 A - Mathews

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Manfred Mathews

Telefon: 03677 46699-67
Telefax: 03677 46699-68

www: <http://www.aaa-mathews.de>
E-Mail: info@aaa-mathews.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Sensoren zur Feuchtespurenmessung.

3DInteractive GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Univ.-Prof. Dr. sc. techn. Beat Brüderlin

Telefon: 03677 668-311
Telefax: 0361 550-4258

www: <http://www.3dinteractive.de>
E-Mail: info@3dinteractive.de

Entwicklung und Vertrieb von interaktiver 3-D-Software einschließlich der dazu notwendigen Serviceleistungen.

:xmg communications Christoph Raue

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Christoph Raue

Telefon: 0171 4158298
Telefax: 03677 668-111

E-Mail: christoph.raue@web.de

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Soft- und Hardware für Kommunikationssysteme.

Buchanan Software GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. David Buchanan

Telefon: 03677 668-151
Telefax: 03677 668-159

www: <http://www.buchanan-software.de>
E-Mail: info@buchanan-software.de

Entwicklung und Vertrieb von Software, insbesondere für die industrielle Bildverarbeitung.

Cuculus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Renè Böringer

Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe

Telefon: 03677 668-530

www: <http://www.cuculus.net>

Telefax: 03677 668-539

E-Mail: office@cuculus.net

Entwicklung innovativer Systeme in der Telekommunikation, insbesondere mehrbenutzerfähige Plattformen, einschließlich Handel mit und Lizenzierung von derartigen Systemen sowie damit zusammenhängende Beratungen und Dienstleistungen.

Electronics & Sensors Ingenieurbüro => Ausgründung aus dem TGZ zum 30.09.2007

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Waleed Ehrhardt

Telefon: 03677 691117

www: <http://www.electrosens.de>

Telefax: 03677 691204

E-Mail: info@electrosens.de

Entwicklung von Mess- und Prüftechnik für den Präzisionsabgleich von Schichtwiderständen mittels der Energie von Hochspannungsimpulsen; Entwicklung und Fertigung von optischen Positionssensoren.

emsys Embedded Systems GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Karsten Pahnke

Telefon: 03677 668-251

www: <http://www.emsys.de>

Telefax: 03677 668-259

E-Mail: emsys@emsys.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet elektronischer Systeme, insbesondere im Bereich wiederverwendbarer Hardware-, Firmware- und Softwarekomponenten.

e.sigma Technology AG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Detlef Mämpel

Telefon: 03677 668-23-0

www: <http://www.esigma-systems.com>

Telefax: 03677 668-23-33

E-Mail: d.maempel@esigma-systems.com

Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Handel mit Erzeugnissen der elektronischen Datenverarbeitung – Software und Hardware – einschließlich der Schulung und Beratung.

EXOR PRO GmbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Kristian Kalweit, Falko Rotter

Telefon: 03677 668-188

www: <http://www.exorpro.de>

Telefax: 03677 668-189

E-Mail: info@exorpro.de

Softwareentwicklung mit den Schwerpunkten in der Erstellung von Entwicklungswerkzeugen, Standardapplikationen im Bereich der Logistik.

FLUXANA GmbH & Co. KG => Ansiedlung im TGZ am 01.01.2008**Betriebsstätte Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Bernd Hamann

Telefon: 03677 668-460

Telefax: 03677 668-461

www: <http://www.fluxana.com>E-Mail: bhamann@fluxana.com

Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Spezialgläsern für die Röntgenfluoreszenzanalyse.

Hafod Bioscience GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Eva Xiao Wang

Telefon: 03677 668-631

Telefax: 03677 668-639

Herstellung und Vertrieb von Medizinprodukten.

Helm & Kolbe GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Helm

Dipl.-Ing. Joachim Kolbe

Telefon: 03677 668-491

Telefax: 03677 668-499

www: <http://www.helm-kolbe.de>E-Mail: info@helm-kolbe.de

Projektierung, Realisierung und Vertrieb von technischen Einrichtungen, insbesondere Automatisierungs- und Bildverarbeitungsanlagen.

IDEO Laboratories GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Matthias Schlegel

Telefon: 03677 668-351

Telefax: 03677 668-359

www: <http://www.ideo-labs.com>E-Mail: m.schlegel@ideo-labs.com

Forschung, Beratung und Entwicklung unter anderem für Telekommunikation, Energie und Logistik.

ILEXA GbR => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.07.2007

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Wladimir Jordanow

Telefon: 03677 668-222

Telefax: 03677 668-223

www: <http://www.ilexa.de>E-Mail: jordanow@ilexa.de

Ingenieurtechnische Dienstleistungen auf dem Gebiet der Lichttechnik und der optischen Strahlung; Beratung, Messung, Entwicklung und Softwareunterstützung.

ilmCon GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Körner
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Danilo Saft
Telefon: 03677 668-680
Telefax: 03677 668-689

www: <http://www.ilmcon.de>
E-Mail: info@ilmcon.de

Die Entwicklung und der Vertrieb von Software; das Erstellen von Konzepten und Lösungen sowie das Erbringen von Organisations- und Koordinierungsleistungen im Rahmen eines Projektmanagement auf informationstechnischem Gebiet.

Ingenieurbüro Dr. Scharmann

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Friedhelm Scharmann
Telefon: 03677 668-0
Telefax: 03677 668-111

Entwicklung spezieller Verfahren zur Abscheidung von Hochtemperaturkeramiken auf Si-Substraten mittels Flüssigphasenepitaxie.

InnovaSat GmbH

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Bernd-Michael Gertz
Telefon: 03677 46699-63
Telefax: 03677 46699-68

www: <http://www.innovasat.de>
E-Mail: m.gertz@innovasat.de

Entwicklung, Herstellung, Service und Vertrieb technischer Baugruppen, Systeme und Komponenten, insbesondere auf den Gebieten Analysetechnik, Diagnosetechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik.

IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr. Holm Fischäder,
Dr. Thomas Rücker
Telefon: 03677 603955
Telefax: 0172 505455014

www: <http://www.ipol-online.de>
E-Mail: thomas.ruecker@ipol-online.de

Beratung von Unternehmen, Institutionen und Organisationen in den Feldern Produktions- und Logistikmanagement; Dienstleistungsmanagement, Kreislauf- und Umweltmanagement, Durchführung von Forschungsprojekten, Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

K & S Mechatronik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Tilman Kurz
Telefon: 03677 668-489
Telefax: 03677 203377

www: <http://www.ks-mechatronik.de>
E-Mail: kurz@ks-mechatronik.de

Ingenieurdienstleistungen, Entwicklung, Produktion und Vertrieb optischer, elektronischer und mechanischer Erzeugnisse sowie Kombinationen derselben.

MEDAV GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2007**Zweigstelle Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Hans-Joachim Kolb

Telefon: 03677 668-161

www: <http://www.medav.de>

Telefax: 03677 668-168

E-Mail: info@medav.de

Digitale Signalverarbeitung für Funkmesstechnik, Funküberwachung, Informationstechnik, Sprachverarbeitung, Industriemesstechnik.

MetraLabs GmbH Neue Technologien und Systeme

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. rer. pol. Andreas Bley

Telefon: 03677 668-666

www: <http://www.metalabs.com>

Telefax: 03677 668-669

E-Mail: info@metalabs.com

Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Software, Hardware, Messgeräten, Anlagen und anderen technischen Produkten; Schulung und Beratungsleistungen für wissenschaftliche Einrichtungen.

Mission Level Design GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Prof. Dr.-Ing. Gunar Schorcht

Telefon: 03677 4625-0

www: <http://www.mldesigner.de>

Telefax: 03677 4625-11

E-Mail: info@mldesigner.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Software und Softwaresystemen für den Entwurf komplexer elektronischer Systeme.

neuroConn GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Prof. Dr. Ralf Kersten

Telefon: 03677 668-650

www: <http://www.neuroconn.de>

Telefax: 03677 668-655

E-Mail: info@neuroconn.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von medizinischen Geräten inklusive branchenspezifischer Betriebs- und Anwender-Software für die Bereiche Medizintechnik und medizinische Informatik.

Osmed GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Michael Kircheisen

Telefon: 03677 668-631

www: <http://www.osmed.biz>

Telefax: 03677 668-639

E-Mail: osmed@t-online.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten (Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion).

Powitec Intelligent Technologies GmbH**Zweigstelle Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Bernd Beyer

Telefon: 03677 668-471

Telefax: 03677 668-479

www: <http://www.powitec.de>E-Mail: info@powitec.de

Entwicklung, Herstellung und Implementierung von informationsgestützten Optimierungssystemen für industrielle Prozesse sowie in diesem Zusammenhang zu erbringende Dienstleistungen.

Prof-e-team GmbH & Co. KG => Ausgründung aus dem TGZ zum 30.11.2007

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Alexander Goller

Telefon: 03677 668-320

Telefax: 03677 668-325

www: <http://www.prof-e-team.de>E-Mail: info@prof-e-team.de

Projektmanagement, IT-Beratung, Forschung und Entwicklung, Verkauf und Vertrieb von Hard- und Software; Telekommunikationslösungen.

solvimus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Thomas Brand

Telefon: 03677 668-440

Telefax: 03677 668-449

www: <http://www.solvimus.de>E-Mail: info@solvimus.de

Beratung, Konzeption, Entwicklung, Programmierung, Fertigung und Vertrieb von Hardware- und Softwaresystemen inklusive Serviceleistung.

Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46699-90

Telefax: 03677 46699-99

www: <http://www.techgt.de>E-Mail: joerg.augustin@techgt.de

Regelung der Zusammenarbeit der Universität mit Instituten; Entwicklung und Umsetzung von Strategien auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft; Unterstützung von Gründungen technologieorientierter Unternehmen; Verwertung von Forschungsergebnissen, Patenten und Ähnlichem, regionale Entwicklungsplanung.

TeWiSoft GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.07.2007

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Jan Goerlich

Telefon: 03677 668-161

Telefax: 03677 668-676

www: <http://www.tewisoft.de>E-Mail: info@tewisoft.de

Softwareentwicklung als Dienstleistung auf hohem Qualitätsniveau mit wissenschaftsnahen Schwerpunkten im Bereich der Messtechnik, Nachrichtentechnik und Systemtechnik.

TKE Technische Konsultation & Export

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Norbert Gerhardt

Telefon: 03677 46699-66

www: <http://www.t-k-e.com>

Telefax: 03677 46699-68

E-Mail: webmaster@t-k-e.com

Entwicklung und Herstellung von Analysatoren zur Spurenfeuchtemessung.

TU Ilmenau Service GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46999-50

www: <http://www.tu-ilmenau-service.de>

Telefax: 03677 46999-59

E-Mail: joerg.augustin@tu-ilmenau-service.de

Aus- und Weiterbildung; Regionalmarketing, wissenschaftliche Dienstleistungen.

TVisioneer AG => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.03.2007

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Renè Staut

Telefon: 03677 668-370

www: <http://www.tvisioneer.com>

Telefax: 03677 668-3790

E-Mail: maria.schwager@tvisioneer.com

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Ausstattungen für die Medienproduktion.

Uwe Holtzhausen**Strukturanalyse & Antriebstechnik => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.07.2007**

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Uwe Holtzhausen

Telefon: 03677 782331

Telefax: 03677 896773

E-Mail: info@uh.tgz-ilmenau.de

Entwicklung hochwertiger Antriebssysteme auf der Basis von neuartigen permanentmagnet-erregten Transversalflussmotoren.

Anlage 9

Tätigkeit von Bildungsträgern, die mit der Stadt Ilmenau kooperieren

1. CJD Ilmenau – Bereich Beschäftigung und Qualifizierung

Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands) Ilmenau war mit ca. 48 Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im öffentlichen Interesse der Stadt Ilmenau tätig.

Nachfolgende Arbeiten wurden durch Arbeitskräfte des CJD Ilmenau ausgeführt:

- Arbeiten zur Verbesserung des touristischen Umfeldes der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile
- Mithilfe bei der Überarbeitung von Bänken, Tischen, Wanderwegschildern und Hinweistafeln für die Stadt Ilmenau in der Holzwerkstatt des CJD Ilmenau
- Unterstützende Tätigkeiten bei der Kinderbetreuung in den Kindergärten der Stadt Ilmenau: Kindertagesstätte Hüttengrund in Ilmenau, Kindertagesstätte AWO (Arbeiterwohlfahrt) „Käthe Kollwitz“ in Ilmenau
- Unterstützung bei Tätigkeiten im Hausmeisterbereich der Gebäude des LRA Ilmenau
- Mitwirkung bei der Rasenmähd und Beseitigung von Siedlungsmüll im Bereich der Stadt Ilmenau und den Ortsteilen
- Unterstützung des Schüler- und Freizeitzentrums Ilmenau
- Unterstützung, Erweiterung und Verbesserung der Angebote der Vereinstätigkeit des örtlichen Tennisvereins in Ilmenau
- Mithilfe bei dem Aufbau des Mehrgenerationenhauses in Ilmenau
- Unterstützung des Vereins SV Germania
- Mitwirkung und Unterstützung der handwerklichen Tätigkeiten an der Geschwister-Scholl-Schule

2. IKL Ilmenau GmbH

Die IKL (Institut kreatives Lernen) GmbH unterstützte die Stadt Ilmenau mit 117 geförderten Arbeitskräften der ARGE SGB II und der Agentur für Arbeit und der GFAW (Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung) Thüringen in nachfolgenden Bereichen:

- Unterstützung bei der Beseitigung der Sturmschäden „Kyrill“ auf Wanderwegen
- Wiederherstellung der Begehbarkeit der Bobbahn am Lindenberg
- Wiederherstellung der Begehbarkeit der „Abfahrtsbahn“ am Kickelhahn
- Unterstützung der Kindergärten in Ilmenau
- Unterstützung des Tierheimes in Ilmenau
- Unterstützung der Schulen in Ilmenau

- Unterstützung der Bibliothek in Ilmenau
- Unterstützung des Sport- und Betriebsamtes der Stadt Ilmenau
- Unterstützung des Schülerfreizeitentrums in Ilmenau
- Unterstützung des Mehrgenerationshauses in Ilmenau
- Unterstützung verschiedener gemeinnützigen Vereine der Stadt Ilmenau
- Unterstützung bei der Katalogisierung der Wanderwege in der Gemarkung Ilmenau

3. Bildungswerk Großbreitenbach e. V.

Das Bildungswerk Großbreitenbach war mit 35 Beschäftigten in Ilmenau im öffentlichen Interesse tätig.

Die Arbeiten konzentrierten sich in:

- Kindergärten Münzstraße, Keplerstraße (Küchenhilfe, Hilfe bei hauswirtschaftlicher Tätigkeit)
- Möbelkammer (Aufarbeitung und Pflege von Möbeln)
- Vereinen Fanfarenzug, Schützenverein (Unterstützung bei Betreuungs- und Hilfsaktivitäten für Schüler und Instandhaltung)
- Seniorenbetreuung in AWO Ilmenau und Hüttenholz
- Suchtbetreuung bei Kontext Ilmenau
- Betreuung behinderter Menschen bei der Lebenshilfe Ilmenau-Rudolstadt im Küchen- und Werkstattbereich sowie bei der Lebenshilfe Stollen
- Assisi-Schule (Hausmeister- und Gartengehilfe, Holzbearbeitung)
- Reiterverein Pferdesportverein Oberpörlitz e.V.

4. IWM GmbH

Die IWM (Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsförderung und Management) GmbH Ilmenau war mit ca. 11 Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im öffentlichen Interesse der Stadt Ilmenau tätig.

Nachfolgende Arbeiten wurden durch erwerbsfähige jugendliche Hilfebedürftige ausgeführt:

- Unterstützende Tätigkeiten bei der Kinderbetreuung in den Kindergärten der Stadt Ilmenau: Kindertagesstätte Hüttengrund in Ilmenau, Kindergarten und Kinderkrippe „Stephanie“ Ilmenau, Kindertagesstätte Unterpörlitz, Kindertagesstätte AWO (Arbeiterwohlfahrt) „Käthe Kollwitz“ Ilmenau sowie in der Kinderkrippe der Uni Ilmenau.
- Unterstützung bei der Begleitung und Schaffung von Freizeitangeboten für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung im Lebenshilfe e.V. Oberpörlitz.
- Unterstützende Tätigkeiten im Bereich Beschäftigung und Freizeitangebote im Seniorenwohnpark „Himmelblau“ Ilmenau.

Anlage 10

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2007

Der Arbeitsmarkt im Bereich der Geschäftsstelle Ilmenau hat sich 2007 im Vergleich zu Südthüringen überdurchschnittlich positiv entwickelt.

Lag die Quote der Arbeitslosigkeit (bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen) 2006 noch bei 18,3 % im Jahresdurchschnitt, so sank diese 2007 auf durchschnittlich 14,5 %. Im Monat November 2007 erreichte die Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbereich 2007 den bis dahin niedrigsten Stand mit 11,8 %.

Bei einer Gesamtbetrachtung des Rückganges der Arbeitslosigkeit in Südthüringen zum Jahresende 2007 von 20 % hält Ilmenau den stärksten Anteil mit 24,6 %.

Die konjunkturellen Impulse vor Ort und im Ilmenauer Umland wirken gemeinsam mit der verbesserten Verkehrsanbindung positiv auf den Arbeitsmarkt. Die steigenden Zahlen von Ansiedelungen und Erweiterungen entlang der A 71, insbesondere im Bereich des „Erfurter Kreuzes“, zeigen deutlich Wirkung.

Die Zugänge und Abgänge in/aus Arbeitslosigkeit entwickelten sich unter Betrachtung der Rechtskreise unterschiedlich. Zahlen in Klammern reflektieren die Werte 2006:

Zugang 2007: 9.341 (9.029); davon in SGB III 4.947 (4.980), SGB II 4.394 (4.728)

Abgang 2007: 10.427 (9.663); davon aus SGB III 4.854 (4.935), SGB II 5.232 (4.728)

Der Zugang an ungeforderten Stellen, d. h. Stellenangebote des ersten Arbeitsmarktes stieg um gut 30 % von 1.077 2006 auf 1.400 2007 an. Betrachtet man alle (auch geförderten) Stellenangebote, waren es 1.281 2006 und 1.521 2007 (Anstieg von 19 %).

Diese Entwicklung spiegelt den steigenden Fachkräftebedarf in und um Ilmenau wieder. Während die Bewerberbestände im SGB-III-Bereich verknappen, werden zunehmend Arbeitslose aus dem Rechtskreis SGB II, vornehmlich Jugendliche, Ältere und Langzeitarbeitslose aktiviert.

Die klassische Beschäftigungsförderung verschiedener arbeitsmarktpolitischer Instrumente wie ABM konzentriert sich auf spezielle, förderwürdige Personengruppen.

2007 waren insgesamt 183 Eintritte in ABM, 78 Personen im Monatsdurchschnitt des Jahres.

Die Eintrittszahlen stiegen damit um 23 %.

Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung wurden für 481 Personen begonnen. Das ist eine Steigerung im Bestand um 119 %. Ursache ist hierfür der anhaltende Fachkraftbedarf, der durch den Instrumenteneinsatz Weiterbildung bei grundsätzlich geeigneten Bewerbern gedeckt wurde.

Zusammenfassend betrachtet ist im Jahr 2007 die Arbeitsmarktentwicklung im Geschäftsstellenbereich Ilmenau bislang am besten erfolgt. Es ist von einer ähnlichen Entwicklung 2008 auszugehen. Bereits im April 2008 betrug die Arbeitslosenquote 11,2 %. Das Bewerber- wie Nachfragepotential liegt weiter vor und die demografische Entwicklung ist bekannt.

Bestand an Arbeitslosen und die Arbeitslosenquoten bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen in der Geschäftsstelle Ilmenau der Agentur für Arbeit Suhl													
Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt
1998	Bestand an Arbeitslosen	6.879	6.991	6.838	6.443	5.820	5.321	5.236	4.790	4.320	4.371	5.029	5.660
	Quoten* in %	24,5	24,9	24,4	22,8	20,6	18,8	18,5	16,9	15,3	15,4	17,8	20,1
1999	Bestand an Arbeitslosen	5.680	5.919	5.646	5.294	4.946	4.930	5.413	5.262	5.092	4.865	5.276	5.293
	Quoten* in %	20,1	20,9	19,9	18,7	17,3	17,2	18,6	18,4	17,8	17,0	18,4	18,6
2000	Bestand an Arbeitslosen	5.846	5.938	5.892	5.413	4.960	4.802	4.976	4.706	4.395	4.477	4.725	5.122
	Quoten* in %	20,4	20,7	20,6	18,4	16,8	16,3	17,2	16,0	14,9	15,2	16,0	17,5
2001	Bestand an Arbeitslosen	5.463	5.571	5.287	4.937	4.893	4.992	5.170	5.203	5.017	4.970	5.252	5.143
	Quoten* in %	18,6	18,9	18,0	16,8	16,9	17,2	18,0	18,0	17,3	17,2	18,1	17,6
2002	Bestand an Arbeitslosen	5.933	6.000	6.023	5.586	5.536	5.643	5.609	5.366	5.222	5.357	5.559	5.608
	Quoten* in %	20,5	20,7	20,8	19,3	19,1	19,4	19,3	18,5	18,0	18,4	19,1	19,3
2003	Bestand an Arbeitslosen	6.237	6.354	6.197	5.998	5.779	5.710	5.761	5.578	5.430	5.395	5.548	5.816
	Quoten* in %	21,5	21,9	21,3	20,7	19,9	19,7	20,0	19,2	18,7	18,6	19,1	20,0
2004	Bestand an Arbeitslosen	5.891	5.984	5.932	5.677	5.561	5.459	5.569	5.468	5.148	5.338	5.567	5.598
	Quoten* in %	19,5	20,0	19,9	19,6	18,4	19,1	19,9	21,5	21,9	21,3	20,7	19,9
2005	Bestand an Arbeitslosen	5.998	6.113	6.149	5.785	5.560	5.211	5.281	5.200	5.109	5.018	5.064	5.501
	Quoten* in %	21,2	21,6	21,7	20,4	19,7	18,6	19,7	18,5	18,2	17,9	18,1	19,5
2006	Bestand an Arbeitslosen	5.548	5.723	5.645	5.504	5.053	5.097	4.944	4.703	4.444	4.368	4.403	5.038
	Quoten* in %	19,8	20,4	20,1	19,6	18,6	18,7	18,5	17,3	16,3	16,1	16,2	18,3
2007	Bestand an Arbeitslosen	4.776	4.879	4.835	4.578	4.210	3.803	3.572	3.474	3.392	3.279	3.319	3.980
	Quoten* in %	17,6	17,9	17,8	16,8	15,2	13,7	13,2	12,9	12,2	11,8	12,0	14,5

*Arbeitslosenquote bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen

Anlage 11

Tierheim Ilmenau

Das Ilmenauer Tierheim konnte 2007 auf 15 Jahre zurückblicken; seit 12 Jahren in der Trägerschaft des Interessenverbandes Tierheimverein Ilmenau e.V. (THV).

Zum 31.12.2007 waren Mitglieder des THV:

- die Stadt Ilmenau mit allen Ortsteilen
- die Stadt Langewiesen mit dem Ortsteil Oehrenstock
- die Verwaltungsgemeinschaft Oberes Geratal Gräfenroda
- die Verwaltungsgemeinschaft Gehren
- die Verwaltungsgemeinschaft Großbreitenbach
- die Verwaltungsgemeinschaft Geraberg
- die Verwaltungsgemeinschaft Schmiedefeld
- der Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V. (TSV)

Die Umlage, die jede Mitgliedsgemeinde zu zahlen hat, blieb gegenüber den Vorjahren trotz steigender Kosten für das Tierheim und den Tierschutzverein unverändert bei 0,76 EUR pro Einwohner. Aus den sich so ergebenden fest planbaren Mitteln wurde der größte Teil der laufend anfallenden Kosten gezahlt.

Weiterhin floss der größte Teil der finanziellen Einnahmen des Tierschutzvereins (TSV), z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträgen, Erbschaften und Spendeneinnahmen, direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der Tiere.

Für Mitgliedsgemeinden wurden die Kosten für Entwurmung, Serum (nur Katzen passiv), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und anfallende Fahrtkosten vom Tierheimverein übernommen.

Für Nichtmitgliedsgemeinden blieben die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren bei einem Tagessatz von 8,50 EUR pro Hund und 3,50 EUR pro Katze und den anfallenden Tierarztkosten.

Die Unterbringung von Fundtieren ist unabhängig von einer Mitgliedschaft im THV für jede Kommune eine Pflichtaufgabe. Die Frist der Versorgung von Fundtieren durch die Gemeinde beträgt 28 Tage. Nach Ablauf dieser Zeit werden vom TSV alle anfallenden Kosten, wie z. B. Kastration, jährliche Impfung, Tierarztkosten und alle sonstigen anfallenden, nichtplanbaren Kosten übernommen.

Die Tierzahlen für das Jahr 2007 im Überblick:

– Hunde:

92 Hunde wurden aufgenommen; davon waren 56 Fundtiere, 30 Abgabetierr, 4 amtlich eingewiesene Tiere, 2 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Es konnten insgesamt 38 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden, 46 Fundhunde wurden ihrem Besitzer zurückgegeben; 2 Hunde sind verstorben.

Zum 31.12.07 wurden im Tierheim 27 Hunde betreut.

– **Katzen:**

Aufgenommen wurden 195 Tiere; davon 170 Fundtiere, 20 Abgabetiery, 4 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Insgesamt konnten 131 Katzen in ein neues Zuhause vermittelt werden; 13 Fundkatzen konnten ihren Besitzern zurückgegeben werden; 22 Tiere sind verstorben.

Zum 31.12.07 wurden im Tierheim 37 Katzen betreut.

– **Kleintiere:**

Es wurden insgesamt 66 Kleintiere aufgenommen. Im Einzelnen: 13 Meerschweine, 29 Kaninchen, 4 Chinchillas, 10 Vögel, 1 Farbmaus, 5 Rennmäuse, 1 Hamster, 2 Farbratten und 1 Frettchen. Von den aufgenommenen Tieren waren 22 Fundtiere; 36 Abgabetiery, 8 Pensionstiere und 1 amtlich eingewiesenes Tier.

Vermittelt werden konnten an neue Besitzer 35 Kleintiere.

11 Kleintiere sind verstorben.

Zum 31.12.07 lag der Kleintierbestand bei 10 Tieren.

– **Sonstige Tiere:**

6 Schafe wurden aufgenommen und weitervermittelt, 1 Fledermaus wurde in einer Pflege- stelle betreut, weiterhin fand eine Schildkröte Aufnahme, ein Wildkaninchen und ein Hängebauchschwein, welches zum 31.12.07 noch im Tierheim untergebracht war.

10 Wildvögel (3 Schwäne, 4 Tauben, 1 Dompfaff, 1 Rabe und 1 Eichelhäher) wurden vorübergehend betreut.

Insgesamt 40 Igel kamen 2007 ins Tierheim, davon wurden 38 an die Igelstation in Suhl übergeben, 2 Tiere sind verstorben.

Höhepunkte des Jahres:

Wie bereits in all den Vorjahren bewährt, wurden alle Veranstaltungen gemeinsam von Tierheimmitarbeitern und Tierschutzvereinsmitgliedern organisiert und durchgeführt.

Mitarbeiter des Tierheims und Mitglieder des TSV besuchten mit Tierheimtieren auch 2007 wieder Schulen, um den Kindern und Jugendlichen den Tierschutzgedanken näher zu bringen. Auch regelmäßige Besuche in Seniorenheimen standen auf dem Plan, dort konnten die vierbeinigen Besucher den Bewohnern Zuwendung und Nähe geben.

Im Februar 2007 wurde der Hunderaum des Tierheims malermäßig instand gesetzt. An dieser Stelle ein Dank an alle fleißigen Spender und Helfer.

Durchgeführt wurde im Frühjahr auch wieder eine Kastrationsaktion freilebender Katzen, um ein Ansteigen der frei lebenden Katzenpopulation zu vermeiden. Diese jährliche Aktion bildet nach wie vor einen der wichtigsten Grundsteine der Tierschutzarbeit.

Am 06.04.07 kam der Osterhase ins Tierheim – der Tierschutzverein veranstaltete eine Oster-eiersuche für Kinder.

Am 24.04.07 fand im Tierheim anlässlich des Internationalen Tages des Versuchstieres ein Tag der Offenen Tür mit Infostand zum aktuellen Anlass statt.

An der Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes Bonn am 16.06.07 in Mainz nahmen zwei Mitglieder des Vorstandes teil.

Am 21. und 22. Juni drehte der mdr für die Tierversmittlungssendung „Tierisch-tierisch“ im Tierheim. Nach der Ausstrahlung am 04.07.07 konnte ein Großteil der vorgestellten Tiere in ein neues Zuhause umziehen.

Herr Minister Wucherpfennig übergab am 02.07.07 einen Zuschuss aus Lottomitteln an den Tierschutzverein.

Am 12.08.07 fand der Höhepunkt des Jahres, das Tierheimfest, statt. Es gab Spiel und Spaß für die Kleinen, Infostand, Mischlingshundewettbewerb und vieles mehr. Bei Musik und gemütlichem Beisammensein konnten für Schützlinge des Tierheimes viele Futter-, Sach- und Geldspenden gesammelt werden.

Im September und Oktober konnte ein lang ersehntes Projekt umgesetzt werden, der Neubau der schon sehr veralteten und maroden Katzensauläufe. Für die Samtpfoten wurden neue Ausläufe mit Lichtkuppeln gebaut, die die Tiere für ausgiebige Sonnenbäder nutzen können. Ein Stück Wohlbefinden mehr im Tierheimalltag.

Der 03.10.07 stand mit einem Infostand im Kaufland ganz unter dem Motto „Welttierschutztag – 04.10.07“.

Die Mitgliederversammlung des Landestierschutzverbandes Thüringen fand am 13.10.07 in unserem Tierheim statt. Hier konnten sich aktive Tierschützer aus ganz Thüringen über die Arbeit der „Tierheimer“ und die baulichen Fortschritte im Tierheim informieren.

Am 01.12.07 nahmen Mitglieder des Tierschutzvereins an einem Seminar zum Thema „Umgang mit Hunden“ in Schleiz teil, um ihr Wissen rund um die Vierbeiner noch zu erweitern.

Zum Adventsnachmittag am 16.12.07 kamen noch einmal viele Tierfreunde und ehemalige Tierheimbewohner im Tierheim in gemütlicher Runde bei Glühwein, Kaffee, Tee und Gebäck zusammen. Dabei gab es für die Vierbeiner so manches Leckerchen und wieder viele Futter- und Geldspenden.

Tierheimleiterin und Tierschutzvereinsvorsitzende Frau Urbatschek bedankt sich bei all denen ganz herzlich, die auch 2007 die Tierheim- und Tierschutzarbeit unterstützt haben, sei es durch praktische tatkräftige Hilfe bei den täglichen Arbeitsaufgaben im Tierheim oder durch Sach-, Futter- und Geldspenden.

Auch für das kommende Jahr 2008 hoffen die „Tierheimer“ und Tierschützer auf große Unterstützung durch die Bevölkerung, damit sie ihre Schützlinge gut versorgen können. Jede noch so kleine Spende hilft.

Tierheim Ilmenau:

Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag 14:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Urbatschek

Telefon und Fax: (03677) 67 11 57

E-Mail: nachricht@tierheim-ilmenau.de

Internet: <http://www.tierheim-ilmenau.de>

Tierschutzverein Ilmenau u. U. e. V.:

Konto-Nr.: 11 25 000 151

Bankleitzahl: 840 510 10

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Anlage 12

Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau

1. Aktion „Ilmenau pflanzt den neuen Wald“

Der Sturm „Kyrill“ hat am 18.02.07 zu erheblichen Schäden im Ilmenauer Stadtwald geführt. Auf einer Fläche von ca. 100 ha wurden ca. 32.000 fm, vorwiegend Fichtenstammholz gebrochen bzw. geworfen.

Mit der Aktion „Ilmenau pflanzt den neuen Wald“ konnten etwa 2.500 Helfer aus allen Ebenen der Ilmenauer Bürgerschaft zu freiwilligen Pflanz- und Arbeitseinsätzen am Lindenberg gewonnen werden. Die gleichzeitig ins Leben gerufene Spendenaktion erbrachte bis Jahresende 2007 einen Betrag von 40.625,80 Euro.

Gepflanzt wurden die Baumarten Bergahorn, Linde, Buche, Lärche, Douglasie und Weißtanne. Das Agenda-21-Büro war durch den Oberbürgermeister mit der Koordination der verschiedenen Maßnahmen beauftragt.

2. Talsperre Heyda

Hinsichtlich einer „Bootsordnung“ ist es zu einer grundsätzlichen Einigung zwischen den Beteiligten gekommen.

Die Probleme des Gebietes bleiben jedoch bestehen. Dies betrifft auch die Durchsetzung einer eventuell durch die „Arge Talsperre Heyda“ erlassenen Bootsordnung.

3. Förderverein „Ilmenauer Teichlandschaft“

Obwohl sich der Fischverkauf weiter stabilisiert hat, reichen die finanziellen Mittel, bestehend aus Umlagen des Kreises und der Stadt sowie Erlöse aus dem Fischverkauf nicht aus, den dringenden Bedarf an Reparaturen z. B. Hälterbecken Wohlrose und Brücke sowie Ersatz von Kleingeräten und Instandhaltung der Fahrzeuge finanziell zu sichern.

Das Fischerfest am 13.10.2007 war auch in diesem Jahr bei bestem Wetter und großem Zuspruch der Bevölkerung ein Höhepunkt des Vereinslebens.

4. Wettbewerb „Ökologisch wertvoller Garten“

Der gemeinsam mit der Stadtverwaltung, Sport- und Betriebsamt, Abt. Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt ausgelobte Wettbewerb für die Kategorien Alte Hausgärten, Gärten in Neubaugebieten und Kleingärten wurde auch 2007 durchgeführt. Die Sieger erhielten das Agenda-21-Gütesiegel in Form einer Plakette im Verlauf einer Veranstaltung durch den Oberbürgermeister. Mit dem Wettbewerb soll auf die Bedeutung der Gärten als wertvolle ökologische Nischen aufmerksam gemacht werden.

5. Mitarbeit in Gremien

- Teilnahme an den Regionalveranstaltungen Agenda 21 Mittelthüringen
- Naturschutzbeirat des ILM-Kreises, zugleich Arbeitskreis Naturschutz Agenda 21 des ILM-Kreises
- Verbraucherbeirat des Zweckverbandes Wasser- und Abwasserverband Ilmenau
- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall mit Schwerpunkt Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung Landesverband Sachsen/Thüringen